

Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD



de Einbau- und Betriebsanleitung
en Installation and operating instructions

fr Notice de montage et de mise en service
nl Inbouw- en bedieningsvoorschriften

Fig. 1a:

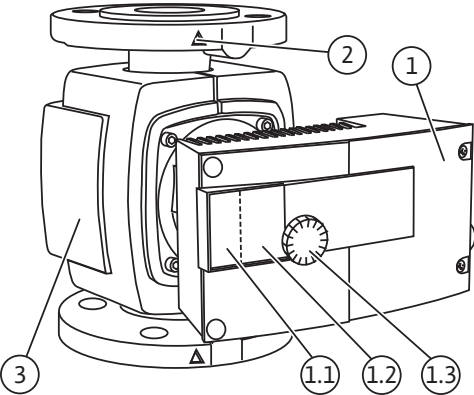


Fig. 1b:

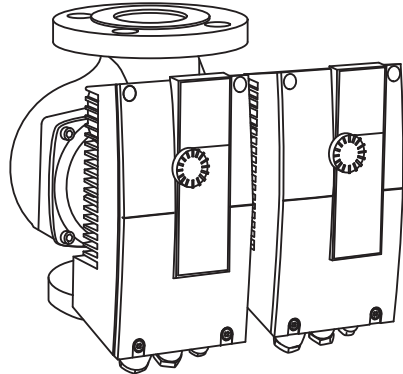


Fig. 2a:

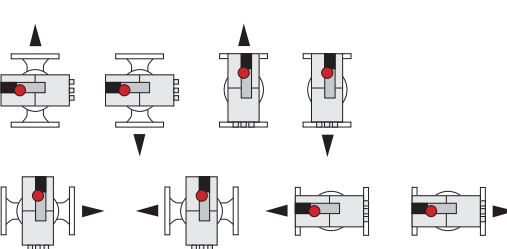


Fig. 2b:

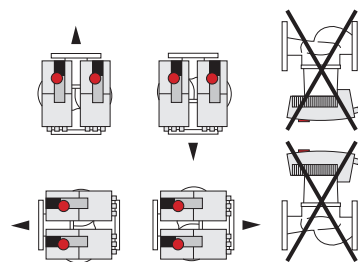


Fig. 3:

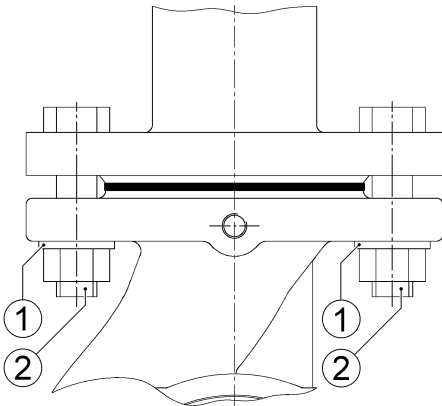


Fig. 4:

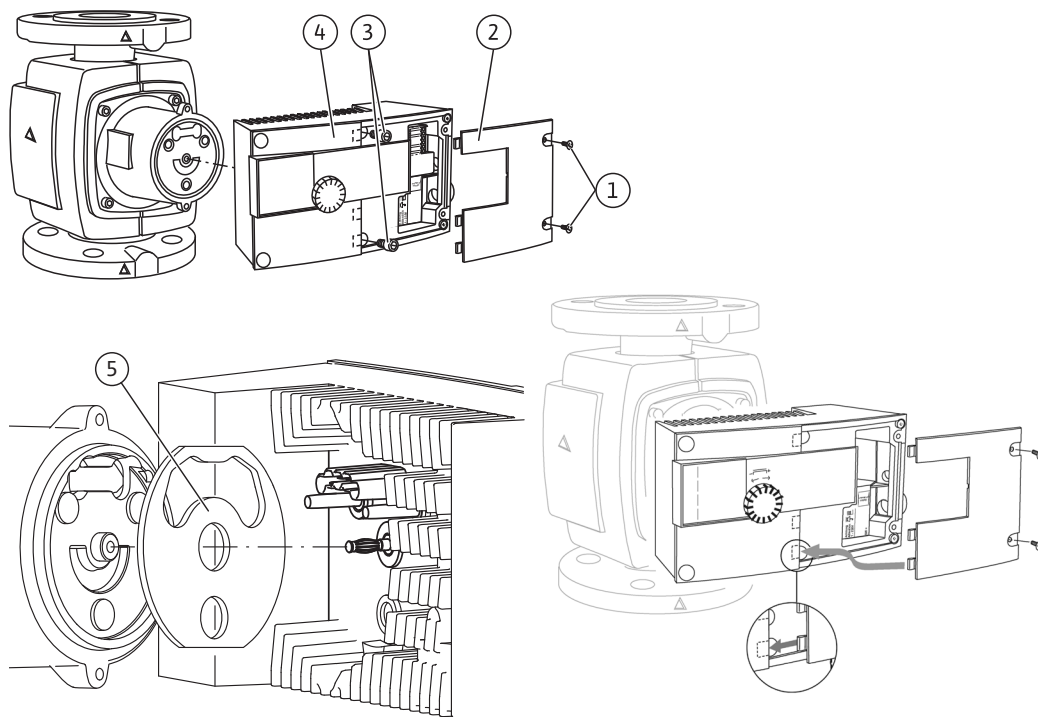


Fig. 5:

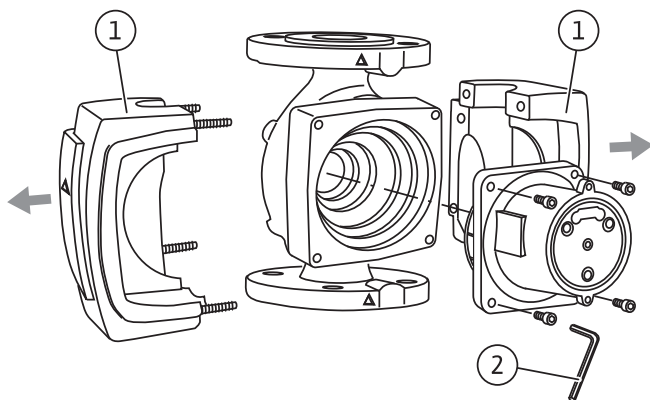


Fig. 10:

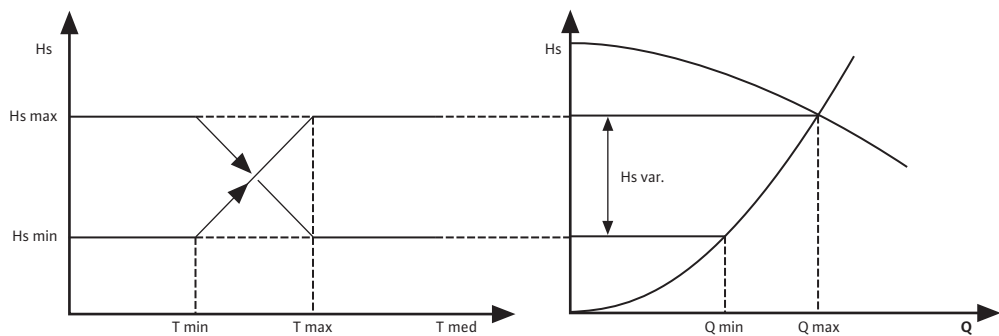
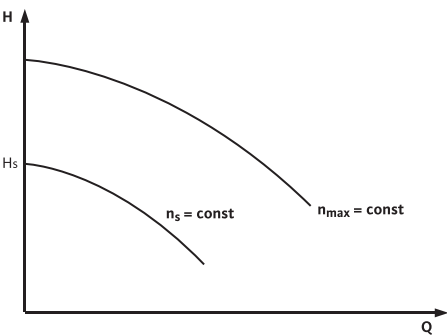


Fig. 11:



de	Einbau- und Betriebsanleitung	2
en	Installation and Operating Instructions	49
fr	Notice de montage et de mise en service	96
nl	Montage- en bedieningsvoorschriften	145

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Allgemeines	4
2	Sicherheit	4
2.1	Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung	4
2.2	Personalqualifikation	5
2.3	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
2.4	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
2.5	Sicherheitshinweise für den Betreiber	6
2.6	Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten	6
2.7	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	6
2.8	Unzulässige Betriebsweisen	6
3	Transport und Zwischenlagerung	7
4	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
5	Angaben über das Erzeugnis	7
5.1	Typenschlüssel	7
5.2	Technische Daten	8
5.3	Lieferumfang	10
5.4	Zubehör	10
6	Beschreibung und Funktion	11
6.1	Beschreibung der Pumpe	11
6.2	Funktion der Pumpe	11
6.2.1	Betriebsarten	11
6.2.2	Differenzdruck-Regelungsarten	12
6.2.3	Weitere Betriebsarten zur Energieeinsparung	13
6.2.4	Allgemeine Funktionen der Pumpe	13
6.2.5	Doppelpumpenbetrieb	14
6.2.6	Bedeutung der Symbole im LC-Display	15
7	Installation und elektrischer Anschluss	17
7.1	Installation	18
7.1.1	Installation Rohrverschraubungspumpe	19
7.1.2	Installation Flanscpumpe	20
7.1.3	Isolierung der Pumpe in Heizungsanlagen	21
7.1.4	Isolierung der Pumpe in Kälte-/Klimaanlagen	21
7.2	Elektrischer Anschluss	21
8	Inbetriebnahme	24
8.1	Füllen und Entlüften	24
8.2	Einstellen des Menüs	24
8.2.1	Handhabung des Stellknopfes	25
8.2.2	Umstellung der Displayanzeige	25
8.2.3	Einstellungen im Menü	26
8.3	Wahl der Regelungsart	36
8.4	Einstellung der Pumpenleistung	38
8.4.1	Begrenzung des Volumenstroms	39
8.5	Betrieb	39
8.6	Außerbetriebnahme	39

9	Wartung	40
9.1	Demontage/Montage	40
9.2	Demontage/Montage des Regelmoduls	41
10	Störungen, Ursachen und Beseitigung	42
10.1	Störmeldungen – Betriebsart Heizung/Lüftung HV	42
10.2	Störmeldungen – Betriebsart Klima AC	43
10.3	Warnmeldungen	44
11	Ersatzteile	47
12	Entsorgung	48

1 Allgemeines

Über dieses Dokument

Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. Die Einbau- und Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produktes. Sie ist jederzeit in Produktnähe bereitzustellen. Das genaue Beachten dieser Anweisung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Bedienung des Produktes.

Die Einbau- und Betriebsanleitung entspricht der Ausführung des Produktes und dem Stand der zugrunde gelegten sicherheitstechnischen Vorschriften und Normen bei Drucklegung.

EG-Konformitätserklärung:

Eine Kopie der EG-Konformitätserklärung ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten technischen Änderung der dort genannten Bauarten oder Missachtung der in der Betriebsanleitung abgegebenen Erklärungen zur Sicherheit des Produktes/Personals verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

2 Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den folgenden Hauptpunkten mit Gefahrensymbolen eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Symbole:



Allgemeines Gefahrensymbol



Gefahr durch elektrische Spannung



HINWEIS:

Signalwörter:

GEFAHR!

Akut gefährliche Situation.

Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

WARNUNG!

Der Benutzer kann (schwere) Verletzungen erleiden. 'Warnung' beinhaltet, dass (schwere) Personenschäden wahrscheinlich sind, wenn der Hinweis missachtet wird.

VORSICHT!

Es besteht die Gefahr, das Produkt/die Anlage zu beschädigen. 'Vorsicht' bezieht sich auf mögliche Produktschäden durch Missachten des Hinweises.

HINWEIS:

Ein nützlicher Hinweis zur Handhabung des Produktes. Er macht auch auf mögliche Schwierigkeiten aufmerksam.

Direkt am Produkt angebrachte Hinweise wie z.B.

- Drehrichtungspfeil / Fließrichtungssymbol,
 - Kennzeichen für Anschlüsse,
 - Typenschild,
 - Warnaufkleber,
- müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation

Das Personal für die Montage, Bedienung und Wartung muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Personals sind durch den Betreiber sicherzustellen. Liegen dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Falls erforderlich kann dies im Auftrag des Betreibers durch den Hersteller des Produktes erfolgen.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann eine Gefährdung für Personen, die Umwelt und Produkt/Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche. Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Gefährdungen von Personen durch elektrische, mechanische und bakteriologische Einwirkungen,
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen,
- Sachschäden,
- Versagen wichtiger Funktionen des Produktes/der Anlage,
- Versagen vorgeschriebener Wartungs- und Reparaturverfahren.

2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehen – den nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Führen heiße oder kalte Komponenten am Produkt/der Anlage zu Gefahren, müssen diese bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Komponenten (z.B. Kupplung) darf bei sich im Betrieb befindlichem Produkt nicht entfernt werden.
- Leckagen gefährlicher Fördermedien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Nationale gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Leicht entzündliche Materialien sind grundsätzlich vom Produkt fernzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen. Weisungen lokaler oder genereller Vorschriften (z.B. IEC, VDE usw.) und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sind zu beachten.

2.6 Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Montage- und Wartungsarbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat. Die Arbeiten an dem Produkt/der Anlage dürfen nur im Stillstand durchgeführt werden. Die in der Einbau- und Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen des Produktes/der Anlage muss unbedingt eingehalten werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung gefährden die Sicherheit des Produktes/Personals und setzen die vom Hersteller abgegebenen Erklärungen zur Sicherheit außer Kraft.

Veränderungen des Produktes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Produktes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 4 und 5 der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Katalog/Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall unter- bzw. überschritten werden.

3 Transport und Zwischenlagerung

Bei Erhalt Produkt und Transportverpackung sofort auf Transportschäden überprüfen. Bei Feststellung von Transportschäden sind die notwendigen Schritte innerhalb der entsprechenden Fristen beim Spediteur einzuleiten.



VORSICHT! Gefahr von Personen und Sachschäden!

Unsachgemäßer Transport und unsachgemäße Zwischenlagerung können zu Produkt- und Personenschäden führen.

- Bei Transport und Zwischenlagerung ist die Pumpe inkl. Verpackung gegen Feuchtigkeit, Frost und mechanische Beschädigung zu schützen.
- Aufgeweichte Verpackungen verlieren ihre Festigkeit und können durch Herausfallen des Produktes zu Personenschäden führen.
- Die Pumpe darf zum Transport nur am Motor/Pumpengehäuse getragen werden. Niemals am Modul/Klemmenkasten, Kabel oder außen liegenden Kondensator

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hocheffizienzpumpen der Baureihen Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD dienen zur Umwälzung von Flüssigkeiten (keine Öle und ölhaltige Flüssigkeiten) in

- Warmwasser-Heizungsanlagen
- Kühl- und Kaltwasserkreisläufen
- geschlossenen industriellen Umwälzsystemen
- Solaranlagen



WARNUNG! Gesundheitsgefahr!

Aufgrund der eingesetzten Werkstoffe dürfen die Pumpen der Baureihe Wilo-Stratos/-D nicht im Trinkwasser- oder Lebensmittelbereich eingesetzt werden.

Die Pumpen der Baureihen Wilo-Stratos-Z/-ZD sind zusätzlich geeignet für den Einsatz in

- Trinkwasser-Zirkulationssystemen

5 Angaben über das Erzeugnis

5.1 Typenschlüssel

Beispiel: Stratos-D 32/1-12

Stratos	= Hocheffizienzpumpe
D	= Einzelpumpe -D = Doppelpumpe -Z = Einzelpumpe für Trinkwasser-Zirkulationssysteme -ZD = Doppelpumpe für Trinkwasser-Zirkulationssysteme
32	32 = Flanschanschluss Nennweite 32 Verschraubungsanschluss: 25 (Rp 1), 30 (Rp 1¼) Flanschanschluss: DN 32, 40, 50, 65, 80, 100 Kombiflansch (PN 6/10): DN 32, 40, 50, 65
1-12	1 = kleinste einstellbare Förderhöhe in [m] 12 = maximale Förderhöhe in [m] bei Q = 0 m³/h

5.2 Technische Daten	
Max. Fördermenge	abhängig vom Pumpentyp, siehe Katalog
Max. Förderhöhe	abhängig vom Pumpentyp, siehe Katalog
Drehzahl	abhängig vom Pumpentyp, siehe Katalog
Netzspannung	1~230 V $\pm 10\%$ gemäß DIN IEC 60038
Frequenz	50/60 Hz
Nennstrom	siehe Typenschild
Energieeffizienzindex (EEI)	siehe Typenschild
Isolationsklasse	siehe Typenschild
Schutzart	siehe Typenschild
Aufnahmeleistung P_1	siehe Typenschild
Nennweiten	siehe Typenschlüssel
Anschlussflansche	siehe Typenschlüssel
Pumpengewicht	abhängig vom Pumpentyp, siehe Katalog
Zulässige Umgebungstemperatur	-10°C bis +40°C
Zulässige Medientemperatur	Anwendung Heizung, Lüftung, Klima: -10°C bis +110°C Anwendung Trinkwasser-Zirkulation: bis 3,57 mmol/l (20°d): 0°C bis +80°C
Temperaturklasse	TF110
Max. rel. Luftfeuchte	$\leq 95\%$
Verschmutzungsgrad	2 (IEC 60664-1)
Max. zulässiger Betriebsdruck	PN 6/10 ¹⁾ PN 16 ²⁾
Zulässige Fördermedien Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD	Heizungswasser (gem. VDI 2035/VdTÜV Tch 1466/CH: SWKI BT 102-01). Wasser/Glykol-Gemische, max. Mischungsverhältnis 1:1 (bei Beimischungen von Glykol sind die Förderdaten der Pumpe entsprechend der höheren Viskosität, abhängig vom prozentualen Mischungsverhältnis zu korrigieren). Nur Markenware mit Korrosionsschutz-Inhibitoren verwenden, Herstellerangaben und Sicherheitsdatenblätter beachten. Bei der Verwendung anderer Medien ist die Freigabe durch den Pumpenhersteller erforderlich. Äthylen-/Propylenglykole mit Korrosionsschutzinhibitoren Keine Sauerstoffbindemittel, keine chemischen Dichtmittel (auf korrosionstechnisch geschlossene Anlage entsprechend VDI 2035 (CH: SWKI BT 102-01) achten; undichte Stellen sind zu überarbeiten) Handelsübliche Korrosionsschutzmittel ³⁾ ohne korrosiv wirkende anodische Inhibitoren (z.B. Unterdosierung durch Verbrauch) Handelsübliche Kombinationsprodukte ³⁾ ohne anorganische oder polymere Filmbildner Handelsübliche Kühltöten ³⁾

5.2 Technische Daten

Wilo-Stratos-Z/-ZD	Trinkwasser gem. EG-Trinkwasserrichtlinie. Die Materialauswahl der Pumpen entspricht dem Stand der Technik unter Berücksichtigung der Leitlinien des Umweltbundesamtes (UBA) auf welche in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) hingewiesen wird (CH: Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser, sowie der Trinkwasser Leitsätze W3). Chemische Desinfektionsmittel können zu Werkstoffschäden führen.
Emmissions-Schalldruckpegel	< 54 dB(A) (abhängig vom Pumpentyp)
Fehlerstrom ΔI	$\leq 3,5$ mA (siehe auch Kap. 7.2)
Elektromagnetische Verträglichkeit	Störaussendung nach: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Wohnbereich (C1) Störfestigkeit nach: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Industriebereich (C2)

¹⁾ Standardausführung

²⁾ Sonderausführung bzw. Zusatzausrüstung (gegen Mehrpreis)

³⁾ Siehe nachfolgenden Warnhinweis



VORSICHT! Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Unzulässige Fördermedien können die Pumpe zerstören, sowie Personenschäden hervorrufen.

Sicherheitsdatenblätter und Herstellerangaben sind unbedingt zu beachten!

- ³⁾ Herstellerangaben zu Mischungsverhältnissen beachten.
- ³⁾ Zusatzstoffe sind dem Fördermedium auf der Druckseite der Pumpe beizumischen, auch entgegen der Empfehlung des Additivherstellers!



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Bei Wechsel, Wiederbefüllung oder Nachfüllung des Fördermediums mit Zusatzstoffen besteht die Gefahr von Sachschäden durch Anreicherung chemischer Stoffe. Die Pumpe ist ausreichend lange separat zu Spülen, um sicherzustellen, dass das alte Medium vollständig aus dem Pumpeninneren entfernt ist.

Bei Druckwechselspülungen ist die Pumpe abzutrennen. Chemische Spülmaßnahmen sind für die Pumpe ungeeignet, die Pumpe ist in diesem Fall für die Dauer der Reinigung aus dem System auszubauen.

Mindest-Zulaufdruck (über atmosphärischen Druck) am Saugstutzen der Pumpe zur Vermeidung von Kavitationsgeräuschen
(bei Medientemperatur T_{Med}):

Nennweite	T_{Med} -10°C...+50°C	T_{Med} +95°C	T_{Med} +110°C
Rp 1	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
Rp 1¼	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 32	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 ($H_{\text{max}} = 4 \text{ m}, 8 \text{ m}, 10 \text{ m}$)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 ($H_{\text{max}} = 12 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 40 ($H_{\text{max}} = 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 50 ($H_{\text{max}} = 6 \text{ m}, 8 \text{ m}, 10 \text{ m}$)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 50 ($H_{\text{max}} = 9 \text{ m}, 12 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 50 ($H_{\text{max}} = 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 65 ($H_{\text{max}} \leq 9 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 65 ($H_{\text{max}} = 12 \text{ m}, 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 80	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 100	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar

Die Werte gelten bis 300 m über dem Meeresspiegel, Zuschlag für höhere Lagen:
0,01 bar/100 m Höhenzunahme.

5.3 Lieferumfang

- Pumpe komplett
 - 2 Dichtungen bei Gewindeanschluss
 - Zweiteilige Wärmdämmschale (nur Einzelpumpe Fig. 1a, Pos.3)
 - Werkstoff: EPP, Polypropylen geschäumt
 - Wärmeleitfähigkeit: 0,04 W/m nach DIN 52612
 - Brennbarkeit: Klasse B2 nach DIN 4102, FMVSS 302
 - 8 Stck. Unterlegscheiben M12
(für Flanschschrauben M12 bei Kombi-Flanschausführung DN32–DN65)
 - 8 Stck. Unterlegscheiben M16
(für Flanschschrauben M16 bei Kombi-Flanschausführung DN32–DN65)
 - Einbau- und Betriebsanleitung

5.4 Zubehör

Zubehör muss gesondert bestellt werden:

- IF-Module
- IR-Bedien- und Servicegeräte (IR-Monitor/IR-Stick)

Detaillierte Auflistung siehe Katalog.

6 Beschreibung und Funktion

6.1 Beschreibung der Pumpe

Die Hocheffizienzpumpen Wilo-Stratos sind Nassläuferpumpen mit Permanentmagnetrotor und einer integrierten Differenzdruckregelung. Die Pumpe kann als **Einzel-** (Fig. 1a) oder als **Doppelpumpe** (Fig. 1b) eingebaut werden.

- 1 Regelmodul
 - 1.1 Infrarot-Schnittstelle
 - 1.2 LC-Display
 - 1.3 Einstellknopf
- 2 Fließrichtungssymbol
- 3 Wärmedämmung

6.2 Funktion der Pumpe

Auf dem Motorgehäuse befindet sich in axialer Bauform ein **Regelmodul** (Fig. 1a, Pos.1), das den Differenzdruck der Pumpe auf einen innerhalb des Regelbereiches einstellbaren Sollwert regelt. Je nach Regelungsart folgt der Differenzdruck unterschiedlichen Kriterien. Bei allen Regelungsarten passt sich jedoch die Pumpe einem wechselnden Leistungsbedarf der Anlage, wie er besonders beim Einsatz von Thermostatventilen, Zonenventilen oder Mischern entsteht, ständig an.

Die wesentlichen Vorteile der elektronischen Regelung sind:

- Energieeinsparung bei gleichzeitiger Reduzierung der Betriebskosten,
- Reduzierung von Fließgeräuschen,
- Einsparung von Überströmventilen.

Die Hocheffizienzpumpen der Baureihe Wilo-Stratos-Z/-ZD sind durch Materialauswahl und Konstruktion speziell auf die Betriebsverhältnisse in Trinkwasser-Zirkulationssystemen abgestimmt.

Bei Einsatz der Baureihe Wilo-Stratos-Z/-ZD in GG-Ausführung (Pumpengehäuse aus Grauguss) in Trinkwasser-Zirkulationssystemen, sind gegebenenfalls nationale Vorschriften und Richtlinien zu beachten.

6.2.1 Betriebsarten

Die Baureihe Stratos kann in den Betriebsarten „Heizung“ oder „Kälte/Klima“ betrieben werden. Die beiden Betriebsarten unterscheiden sich in der Fehlertoleranz bei der Behandlung von auftretenden Fehlermeldungen.

Betriebsart „Heizung“:

Fehler werden (wie herkömmlich üblich) tolerant bearbeitet, d.h. je nach Fehlerart signalisiert die Pumpe erst dann eine Störung, wenn derselbe Fehler innerhalb einer bestimmten Zeitspanne mehrfach auftritt.

Siehe hierzu Kapitel 10.1 und Ablaufdarstellung Stör-/Warnmeldung im **"HV-Betrieb"**.

Betriebsart „Kälte/Klima“:

Für alle Anwendungen, bei denen jeder Fehler (in Pumpe oder Anlage) schnell erkannt werden muss (z.B. Klimaanwendungen).
Jeder Fehler, mit Ausnahme des Fehlers E10 (Blockierung), wird sofort signalisiert (< 2 Sek.). Bei einer Blockierung (E10) werden verschiedene Wiederanlaufversuche durchgeführt, so dass in diesem Fall eine Fehlermeldung erst nach max. 40 Sek. erfolgt.
Siehe hierzu Kapitel 10.2 und Ablaufdarstellung Stör-/Warnmeldung im **"AC-Betrieb"**.

Beide Betriebsarten unterscheiden zwischen Störungen und Warnungen. Bei Störungen wird der Motor abgeschaltet, der Fehlercode am Display angezeigt und die Störung mit der roten LED signalisiert.
Störungen führen immer zum Aktivieren der SSM ("Sammelstörmeldung" über ein Relais).
Beim Doppelpumpenmanagement (Doppelpumpe bzw. 2x Einzelpumpe) startet die Reserve-Pumpe innerhalb der nachfolgend aufgeführten Zeit nach Auftreten des Fehlers.

Stratos, Stratos-D, Stratos-Z	Startzeit
25/1-4, 25/1-6, 25/1-8, 30/1-4, 30/1-6, 30/1-8, 32/1-8, 40/1-4	ca. 9 Sek
25/1-10, 30/1-10, 32/1-10, 40/1-10, 50/1-10, 50/1-16, 65/1-16, 80/1-6, 80/1-12, 100/1-6, 100/1-12	ca. 7 Sek
40/1-12, 50/1-9, 50/1-12, 65/1-6, 65/1-9	ca. 4 Sek
25/1-12, 30/1-12, 32/1-12, 40/1-8, 40/1-16, 50/1-6, 50/1-8, 65/1-12	ca. 3 Sek

6.2.2 Differenzdruck-Regelungsarten

- **Δp-v:** Die Elektronik verändert den von der Pumpe einzuhaltenden Differenzdruck-Sollwert linear zwischen $\frac{1}{2}H_S$ und H_S . Der Differenzdruck-Sollwert H nimmt mit der Fördermenge ab bzw. zu (Fig. 8), werkseitige Grundeinstellung.
- **Δp-c:** Die Elektronik hält den von der Pumpe erzeugten Differenzdruck über den zulässigen Förderstrombereich konstant auf dem eingestellten Differenzdruck-Sollwert H_S bis zur Maximal-Kennlinie (Fig. 9).
- **Δp-T:** Die Elektronik verändert den von der Pumpe einzuhaltenden Differenzdruck-Sollwert in Abhängigkeit der gemessenen Medientemperatur. Diese Regelungsart ist nur mit IR-Bedien- und Servicegerät (Zubehör) oder über PLR/LON/CAN/Modbus/BACnet einstellbar. Dabei sind zwei Einstellungen möglich (Fig. 10):
 - Regelung mit positiver Steigung:
Mit steigender Temperatur des Fördermediums wird der Differenzdruck-Sollwert linear zwischen H_{Smin} und H_{Smax} erhöht (Einstellung: $H_{Smax} > H_{Smin}$).
 - Regelung mit negativer Steigung:
Mit steigender Temperatur des Fördermediums wird der Differenzdruck-Sollwert linear zwischen H_{Smin} und H_{Smax} abgesenkt (Einstellung: $H_{Smax} < H_{Smin}$).

6.2.3 Weitere Betriebsarten zur Energieeinsparung

- **Steller-Betrieb:** Die Drehzahl der Pumpe wird auf einer konstanten Drehzahl zwischen $n_{\min}$ und $n_{\max}$ gehalten (Fig. 11). Die Betriebsart Steller deaktiviert die Differenzdruckregelung am Modul.
- Bei aktivierter **Betriebsart "auto"** besitzt die Pumpe die Fähigkeit, einen minimalen Heizleistungsbedarf des Systems durch langanhaltendes Absinken der Fördermedientemperatur zu erkennen und dann auf **Absenkbetrieb** umzuschalten. Bei steigendem Heizleistungsbedarf wird automatisch in den Regelbetrieb umgeschaltet. Diese Einstellung stellt sicher, dass der Energieverbrauch der Pumpe auf ein Minimum reduziert wird und ist in den meisten Fällen die optimale Einstellung.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Der Absenkbetrieb darf nur freigegeben werden, wenn der hydraulische Abgleich der Anlage durchgeführt wurde. Bei Nichtbeachtung können unterversorgte Anlagenteile bei Frost einfrieren.

- Die Betriebsart **"Q-Limit"** kann mit den anderen Regelungsarten ($\Delta p-v$, $\Delta p-c$, $\Delta p-T$, Steller) kombiniert werden und ermöglicht eine Begrenzung des maximalen Volumenstroms auf 25% – 90% vom $Q_{\max}$. Bei Erreichen des eingestellten Wertes regelt die Pumpe auf der Kennlinie entlang der Begrenzung – nie darüber hinaus.



HINWEIS: "Q-Limit" kann nur über den Wilo-IR-Stick (Zubehör) eingestellt werden. Bei Anwendung von "Q-Limit" in hydraulisch nicht abgeglichenen Systemen können Teilbereiche unterversorgt sein. Hydraulischen Abgleich vornehmen.

6.2.4 Allgemeine Funktionen der Pumpe

- Die Pumpe ist mit einem elektronischen **Überlastschutz** ausgestattet, der im Überlastfall die Pumpe abschaltet.
- Zur **Datenspeicherung** ist das Regelmodul mit einem nichtflüchtigen Speicher ausgerüstet. Bei beliebig langer Netzunterbrechung bleiben alle Einstellungen und Daten erhalten. Nach Rückkehr der Spannung läuft die Pumpe mit den Einstellwerten vor der Netzunterbrechung weiter.
- **Pumpenkick:** Über das Menü (ON/OFF), einen Busbefehl, die IR-Schnittstelle, den Steuereingang Ext.Off oder 0–10V ausgeschaltete Pumpen laufen alle 24 h kurzfristig an, um ein Blockieren bei langen Stillstandszeiten zu vermeiden. Für diese Funktion darf die Netzspannung nicht unterbrochen werden. Wenn eine Netzabschaltung über einen längeren Zeitraum vorgesehen ist, muss der Pumpenkick von der Heizungs-/Kesselsteuerung durch kurzzeitiges Einschalten der Netzspannung übernommen werden. Dazu muss die Pumpe vor der Netzunterbrechung steuerseitig eingeschaltet sein (Display → Motor/Modulsymbol leuchtet).
- **SSM:** Der Kontakt der Sammelstörmeldung (potentialfreier Öffner) kann an eine Gebäudeautomation angeschlossen werden. Der interne Kontakt ist geschlossen, wenn die Pumpe stromlos ist, keine Störung oder ein Ausfall des Regelmoduls vorliegt. Das Verhalten des SSM wird im Kapitel 6.2.5, 10.1 und 10.2 beschrieben.

- Zur Anbindung an externe Überwachungseinheiten kann eine Systemerweiterung durch nachrüstbare Schnittstellenmodule zur Kommunikation vorgenommen werden. Optional stehen analoge und digitale IF-Module zur Verfügung (siehe Katalog).

6.2.5 Doppelpumpenbetrieb

Doppelpumpen oder zwei Einzelpumpen (parallel installiert) können mit einem integrierten Doppelpumpenmanagement nachgerüstet werden.

- **IF-Module Stratos:** Zur Kommunikation zwischen den Pumpen wird jeweils ein IF-Modul im Regelmodul jeder Pumpe eingebaut, die über die DP-Schnittstelle miteinander verbunden werden.

Dieses Doppelpumpenmanagement weist folgende Funktionen auf:

- **Master/Slave:** Die Regelung beider Pumpen geht vom Master aus. Am Master werden alle Einstellungen vorgenommen.
- **Haupt-/Reservebetrieb:** Jede der beiden Pumpen erbringt die Auslegungs-Förderleistung. Die andere Pumpe steht für den Störfall bereit oder läuft nach Pumpentausch. Es läuft immer nur eine Pumpe. Der Haupt-/Reservebetrieb ist auch bei zwei typengleichen Einzelpumpen in einer Doppelpumpeninstallation voll aktiv.
- **Wirkungsgradoptimierter Spitzenlastbetrieb:** Im Teillastbereich wird die hydraulische Leistung zunächst von einer der Pumpen erbracht. Die zweite Pumpe wird dann wirkungsgradoptimiert zugeschaltet, wenn die Summe der Leistungsaufnahmen P_1 beider Pumpen geringer ist als die Leistungsaufnahme P_1 einer Pumpe. Beide Pumpen werden dann synchron falls erforderlich bis zur max. Drehzahl hochgeregelt. Durch diese Betriebsweise wird gegenüber dem konventionellen Spitzenlastbetrieb (lastabhängige Zu- und Abschaltung) eine weitere Energieeinsparung erreicht. Additionsbetrieb zweier Einzelpumpen ist nur bei Pumpen möglich, zu denen es einen äquivalenten Doppelpumpentyp gibt.
- Bei **Ausfall/Störung** einer Pumpe läuft die andere Pumpe als Einzelpumpe nach Vorgabe der Betriebsmodi durch den Master. Das Verhalten bei Störung ist in Abhängigkeit der Betriebsart HV oder AC (siehe Kapitel 6.2.1).
- Bei **Kommunikationsunterbrechung:** (z.B. durch Wegfall der Spannungsversorgung am Master): Nach 5 s startet der Slave und läuft nach der letzten Vorgabe der Betriebsmodi durch den Master.
- **Pumpentausch:** Läuft nur eine Pumpe (Haupt-/Reserve-, Spitzenlast- oder Absenkbetrieb), so erfolgt nach jeweils 24 h effektiver Laufzeit ein Pumpentausch. Zum Zeitpunkt des Pumpentausches laufen beide Pumpen, so dass der Betrieb nicht aussetzt.



HINWEIS: Ist der Steller-Betrieb und gleichzeitig der Synchronbetrieb aktiv, laufen immer beide Pumpen. Ein Pumpentausch erfolgt nicht. Während der aktiven Nachtabsenkung erfolgt nach 24 h effektiver Laufzeit kein Pumpentausch.

- **SSM:** Der Kontakt der Sammelstörmeldung (SSM) kann an eine zentrale Leitstelle angeschlossen werden.

SSM-Kontakt wird nur am Master belegt: Es werden nur die Störungen vom Master gemeldet (Werkseinstellung "SSM Einzel"). Sollen die Fehler von Master und Slave gemeldet werden, so muss mit einem IR-Bedien- und Servicegerät (Zubehör) die Funktion SSM am Master auf "SSM Sammel" programmiert werden (siehe Betriebsanleitung IR-Monitor/IR-Stick). Die Meldung gilt dann für das gesamte Aggregat. Ausnahme, wenn der Master stromlos wird.

SSM-Kontakt wird am Master und Slave belegt: Eine Störung am Master oder Slave wird als Einzelstörmeldung gemeldet.

6.2.6 Bedeutung der Symbole im LC-Display



HINWEIS: Die Lesbarkeit des Displays hängt stark vom Blickwinkel des Betrachters ab. Hohe Schwankungen der Umgebungstemperatur beschleunigen die Alterung des Displays und können zu eingeschränkter Lesbarkeit des Display führen.

Symbol	Bedeutung
 auto	Automatische Umschaltung auf Absenkbetrieb ist freigegeben. Aktivierung des Absenkbetriebes erfolgt bei minimalem Heizleistungsbedarf.
 auto	Pumpe läuft im Absenkbetrieb (Nachtabenkung) bei min. Drehzahl.
(ohne Symbol)	Automatische Umschaltung auf Absenkbetrieb gesperrt, d.h. Pumpe läuft ausschließlich im Regelbetrieb.
	Absenkbetrieb über serielle digitale Schnittstelle oder "Ext.Min" aktiviert, und zwar unabhängig von der System-Temperatur.
	Pumpe läuft für den Aufwärbetrieb bei max. Drehzahl. Die Einstellung kann nur über die serielle digitale Schnittstelle aktiviert werden.
	Pumpe ist eingeschaltet.
OFF 	Pumpe ist ausgeschaltet.
H 5,0 _m	Differenzdruck-Sollwert ist auf H = 5,0 m eingestellt.
	Regelungsart $\Delta p-v$, Regelung auf variablen Differenzdruck-Sollwert (Fig. 8).
	Regelungsart $\Delta p-c$, Regelung auf konstanten Differenzdruck-Sollwert (Fig. 9).

Symbol	Bedeutung
	Die Betriebsart Steller deaktiviert die Regelung im Modul. Die Drehzahl der Pumpe wird auf einem konstanten Wert gehalten (Fig. 11). Die Drehzahl wird über den Einstellknopf eingestellt bzw. über die Bus-Schnittstelle vorgegeben.
 	„L“ erscheint bei aktivierter Betriebsart Q-Limit. Die Betriebsart Q-Limit begrenzt den maximalen Volumenstrom auf einen eingestellten Wert. Einstellung nur über IR-Stick (Zubehör) möglich.
26,0 ^{RPM} x100	Pumpe ist auf konstante Drehzahl (hier 2.600 RPM) eingestellt (Stellerbetrieb).
10V	Bei der Betriebsart Steller wird die Drehzahl bzw. die Sollförderhöhe der Betriebsart Δp -c oder Δp -v der Pumpe über den Eingang 0–10V der IF-Module Stratos Ext.Off, Ext.Min und SBM eingestellt. Der Einstellknopf hat dann für die Sollwerteingabe keine Funktion.
	Regelungsart Δp -T, Regelung auf temperaturabhängigen Differenzdruck-Sollwert (Fig. 10). Angezeigt wird der aktuelle Sollwert H_S . Diese Regelungsart kann nur über IR-Bedien- und Servicegerät (Zubehör) oder über die serielle digitale Schnittstelle aktiviert werden.
	Alle Einstellungen am Modul außer der Störquittierung sind gesperrt. Die Sperrung wird vom IR-Bedien- und Servicegeräte (Zubehör) eingeschaltet. Einstellungen und Entsperrung können nur noch mit IR-Bedien- und Servicegeräten (Zubehör) vorgenommen werden.
	Die Pumpe wird über eine serielle Datenschnittstelle betrieben. Die Funktion „Ein/Aus“ ist am Modul nicht aktiviert. Nur  ,  ,  I  , Displaylage und Störquittierung sind noch am Modul einzustellen. Mit dem IR-Bedien- und Servicegerät (Zubehör) kann der Betrieb an der Schnittstelle zeitweise unterbrochen werden (zur Prüfung, zum Auslesen von Daten). Mit bestimmten IF-Modulen kann das Menü wieder geöffnet werden. (Das Menü kann dann trotz des gesteckten Moduls manuell bedient werden) (siehe Dokumentation IF-Module)
SL	Pumpe läuft als Slave-Pumpe. An der Displayanzeige kann keine Veränderung vorgenommen werden.
 + 	Doppelpumpe läuft im wirkungsgradoptimierten Spitzenlastbetrieb (Master + Slave)
 I 	Doppelpumpe läuft im Haupt- /Reservebetrieb (Master oder Slave)
	Erscheint bei Pumpen mit bestimmten IF-Modulen (siehe Dokumentation IF-Module), wenn eine Meldung (Wink) von der Gebäudeleitzentrale an die Pumpe abgegeben wurde.

Symbol	Bedeutung
	Pumpe ist im Modus „US-Einheiten“ eingestellt.
	Fehlertolerante Fehlermatrix aktiviert. Betriebsart Heizung (bei Störungen siehe Kap. 10)
	Fehlertolerante Fehlermatrix deaktiviert. Betriebsart Klima (bei Störungen siehe Kap. 10)

Menüstruktur: Es existieren drei Menü-Ebenen. Die Ebenen unterhalb der Anzeige der Grundeinstellung werden immer ausgehend von Ebene 1 durch unterschiedlich langes Drücken des Stellknopfes erreicht.

- **Ebene 1 – Statusanzeige** (Anzeige des Betriebszustandes)
- **Ebene 2 – Operation-Menü** (Einstellen der Grundfunktionen):
 - Stellknopf länger als 1 s drücken
- **Ebene 3 – Options-Menü** (weitere Einstellung):
 - Stellknopf länger als 6 s drücken



HINWEIS: Nach 30 s ohne jede Eingabe springt die Anzeige zurück auf Ebene 1 (Anzeige des Betriebszustandes). Temporäre, unquittierte Änderungen werden verworfen.

7 Installation und elektrischer Anschluss



GEFAHR! Lebensgefahr!

Unsachgemäße Installation und unsachgemäßer elektrischer Anschluss können lebensgefährlich sein. Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen.

- Installation und elektrischen Anschluss nur durch Fachpersonal und gemäß geltenden Vorschriften durchführen lassen!
 - Vorschriften zur Unfallverhütung beachten!
 - Vorschriften örtlicher Energieversorgungsunternehmen beachten!
- Pumpen mit vormontiertem Kabel:**
- Niemals am Pumpenkabel ziehen!
 - Kabel nicht knicken!
 - Keine Gegenstände auf das Kabel stellen!

7.1 Installation



WARNUNG! Gefahr von Personenschäden!

Unsachgemäße Installation kann zu Personenschäden führen.

- **Es besteht Quetschgefahr!**
- **Es besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten/Grate. Geeignete Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe) tragen!**
- **Es besteht Verletzungsgefahr durch Herabfallen der Pumpe/des Motors! Pumpe/Motor ggf. mit geeigneten Lastaufnahmemitteln gegen Herabfallen sichern!**



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäße Installation kann zu Sachschäden führen.

- **Installation nur durch Fachpersonal durchführen lassen!**
- **Nationale und regionale Vorschriften beachten!**
- **Die Pumpe darf zum Transport nur am Motor/Pumpengehäuse getragen werden. Niemals am Modul/Klemmenkasten oder vormontiertem Kabel.**
- Installation innerhalb eines Gebäudes:
Pumpe in einem trockenen, gut belüfteten und – gemäß der Schutzart (s. Typenschild der Pumpe) – staubfreiem Raum installieren.
Umgebungstemperaturen unter -10°C sind nicht zulässig.
- Installation außerhalb eines Gebäudes (Außenaufstellung):
 - Pumpe in einem Schacht (z. B. Lichtschacht, Ringschacht) mit Abdeckung oder in einem Schrank/Gehäuse als Wetterschutz installieren.
Umgebungstemperaturen unter -10°C sind nicht zulässig.
 - Direkte Sonneneinstrahlung auf die Pumpe vermeiden.
 - Die Pumpe ist so zu schützen, dass die Kondensatablaufnuten frei von Verschmutzungen bleiben. (Fig. 6)
 - Pumpe gegen Regen schützen. Tropfwasser von oben ist zulässig unter der Voraussetzung, dass der elektrische Anschluss gem. Einbau- und Betriebsanleitung durchgeführt und der Klemmenkasten ordnungsgemäss verschlossen wurde.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Bei Über-/Unterschreitung der zulässigen Umgebungstemperatur für ausreichende Belüftung/Beheizung sorgen.

Aufgrund von Übertemperaturen kann das Elektronikmodul abschalten.

Niemals das Elektronikmodul mit Gegenständen abdecken. Einen ausreichenden Abstand von mindestens 10 cm rund um das Elektronikmodul freihalten.

- Vor der Installation der Pumpe alle Schweiß- und Lötarbeiten ausführen.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Verunreinigungen aus dem Rohrsystem können die Pumpe im Betrieb zerstören. Vor Installation der Pumpe Rohrsystem spülen.

- Absperrarmaturen vor und hinter der Pumpe vorsehen.

- Die Rohrleitungen mit geeigneten Vorrichtungen an Boden, Decke oder Wand befestigen, sodass die Pumpe nicht das Gewicht der Rohrleitungen trägt.
- Bei Einbau im Vorlauf offener Anlagen muss der Sicherheitsvorlauf vor der Pumpe abzweigen (DIN EN 12828).
- Vor dem Einbau der Einzelpumpe die beiden Halbschalen der Wärmedämmung (Fig. 5, Pos.1) abnehmen.
- Pumpe an gut zugänglicher Stelle montieren, so dass eine spätere Überprüfung oder ein Austausch leicht möglich ist.
- Zu beachten während der Aufstellung/Installation:
 - Spannungsfreie Montage mit waagerecht liegender Pumpenwelle durchführen (s. Einbaulagen nach Fig. 2a/2b).
 - Sicherstellen, dass eine Installation der Pumpe mit korrekter Durchflussrichtung möglich ist (vgl. Fig. 2a/2b). Auf Richtungsdreieck am Pumpengehäuse (Fig. 1a, Pos2) achten.
 - Sicherstellen, dass die Installation der Pumpe in zulässiger Einbaulage möglich ist (vgl. Fig. 2a/2b). Bei Bedarf Motor inkl. Regelmodul drehen, siehe Kap. 9.1.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Bei nicht zulässiger Modulposition besteht die Gefahr, dass Tropfwasser in das Modul gelangt. Die Modulposition mit Kabelanschluss nach obenweisend ist nicht zulässig!

7.1.1 Installation Rohrverschraubungspumpe

- Vor Montage der Pumpe passende Rohrverschraubungen installieren.
- Bei Montage der Pumpe die beiliegenden Flachdichtungen zwischen Saug-/Druckstutzen und Rohrverschraubungen verwenden.
- Überwurfmutter auf die Gewinde von Saug-/Druckstutzen aufschrauben und mit Maulschlüssel oder Rohrzange anziehen.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Beim Anziehen der Verschraubungen die Pumpe nicht am Motor/Modul gegenhalten, sondern die Schlüsselflächen an Saug-/Druckstutzen benutzen.

Pumpentyp	Schlüsselweite [mm]	Schlüsselweite [mm]
	Saugstutzen	Druckstutzen
Stratos 25/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 30/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 25(30)/1-12	41	41

- Dichtigkeit der Rohrverschraubungen überprüfen.

7.1.2 Installation Flanschpumpe

Montage von Pumpen mit Kombiflansch PN6/10 (Flanschpumpen DN32 bis einschließlich DN 65) und Flanschpumpen DN80/DN100.



WARNUNG! Gefahr von Personen und Sachschäden!

Bei unsachgemäßer Installation kann die Flanschverbindung beschädigt und undicht werden. Es besteht Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden durch austretendes, heißes Fördermedium.

- Niemals zwei Kombiflansche miteinander verbinden!
- Pumpen mit Kombiflansch sind nicht für Betriebsdrücke PN16 zugelassen.
- Die Verwendung von Sicherungselementen (z.B. Federringe) kann zu Undichtigkeiten in der Flanschverbindung führen. Sie sind deshalb nicht zulässig. Zwischen dem Schrauben-/Mutterkopf und dem Kombi-Flansch müssen beiliegende Unterlegscheiben (Fig. 3, Pos.1) verwendet werden.
- Die zulässigen Anzugsmomente gemäß folgender Tabelle dürfen auch bei Verwendung von Schrauben mit höherer Festigkeit (≥ 4.6) nicht überschritten werden, da sonst Absplitterungen im Kantenbereich der Langlöcher auftreten können. Dadurch verlieren die Schrauben ihre Vorspannung und die Flanschverbindung kann undicht werden.
- Ausreichend lange Schrauben verwenden. Das Gewinde der Schraube muss mindestens einen Gewindegang aus der Schraubenmutter herausragen (Fig. 3, Pos.2).

DN 32, 40, 50, 65	Nenndruck PN6	Nenndruck PN10/16
Schraubendurchmesser	M12	M16
Festigkeitsklasse	4.6 oder höher	4.6 oder höher
Zulässiges Anzugsmoment	40 Nm	95 Nm
Min. Schraubenlänge bei		
• DN32/DN40	55 mm	60 mm
• DN50/DN65	60 mm	65 mm

DN 80, 100	Nenndruck PN6	Nenndruck PN10/16
Schraubendurchmesser	M16	M16
Festigkeitsklasse	4.6 oder höher	4.6 oder höher
Zulässiges Anzugsmoment	95 Nm	95 Nm
Min. Schraubenlänge bei		
• DN80/DN100	70 mm	70 mm

- Zwischen Pumpen- und Gegenflanschen passende Flachdichtungen montieren.
- Flanschschrauben in 2 Schritten über Kreuz auf das vorgeschriebene Anzugsmoment (siehe Tabelle 7.1.2) anziehen.
 - Schritt 1: 0,5 x zul. Anzugsmoment
 - Schritt 2: 1,0 x zul. Anzugsmoment
- Dichtigkeit der Flanschverbindungen überprüfen.

7.1.3 Isolierung der Pumpe in Heizungsanlagen

Die beiden Halbschalen der Wärmeisolierung vor der Inbetriebnahme anlegen und zusammendrücken, so dass die Führungsstifte in den gegenüberliegenden Bohrungen einrasten.



WARNUNG! Verbrennungsgefahr!

Die gesamte Pumpe kann sehr heiß werden. Beim Nachrüsten der Isolierung im laufenden Betrieb besteht Verbrennungsgefahr bei Berührung der Pumpe.

7.1.4 Isolierung der Pumpe in Kälte-/Klimaanlagen

- Die im Lieferumfang enthaltenen Wärmedämmschalen (Fig. 5, Pos.1) sind nur in Heizungs-/Trinkwasserzirkulationsanwendungen mit Fördermediumtemperaturen ab +20°C zulässig, da diese Wärmedämmschalen das Pumpengehäuse nicht diffusionsdicht umschließen.
- Bei Einsatz in Kälte- und Klimaanlage handelsübliche diffusionsdichte Dämmmaterialien verwenden.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Wird die diffusionsdichte Isolierung bauseitig angebracht, darf das Pumpengehäuse nur bis zur Trennfuge zum Motor isoliert werden. Die Kondensatabläuföffnungen müssen frei bleiben, damit im Motor entstehendes Kondensat ungehindert abfließen kann (Fig. 6). Ansteigendes Kondensat im Motor kann zu einem elektrischen Defekt führen.

7.2 Elektrischer Anschluss



GEFAHR! Lebensgefahr!

Bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Elektrischen Anschluss nur durch vom örtlichen Energieversorger zugelassenen, Elektroinstallateur und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften ausführen lassen.
- Vor dem Arbeiten an der Pumpe muss die Versorgungsspannung allpolig unterbrochen werden. Wegen noch vorhandener personengefährdender Berührungsspannung dürfen die Arbeiten am Modul erst nach Ablauf von 5 Minuten begonnen werden.
- Prüfen, ob alle Anschlüsse (auch potentialfreie Kontakte) spannungsfrei sind.
- Bei beschädigtem Regelmodul die Pumpe nicht in Betrieb nehmen.
- Bei unzulässigem Entfernen von Einstell- und Bedienelementen am Regelmodul besteht die Gefahr eines Stromschlags bei Berührung innenliegender elektrischer Bauteile.
- Die Pumpe darf nicht an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV oder so genannte IT-Netze) angeschlossen werden.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer elektrischer Anschluss kann zu Sachschäden führen.

- Bei Anlegen einer falschen Spannung kann der Motor beschädigt werden!

- **Eine Ansteuerung über Triacs / Halbleiter-Relais ist im Einzelfall zu prüfen, da die Elektronik beschädigt oder die EMV (elektromagnetische Verträglichkeit) negativ beeinflusst werden kann!**
- **Bei Ein-/Ausschaltungen der Pumpe durch externe Steuereinrichtungen muss eine Taktung der Netzspannung (z.B. durch Puls-Paket-Steuerung) deaktiviert werden, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.**
- Stromart und Spannung des Netzanschlusses müssen den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.
- Der elektrische Anschluss muss über eine feste Netzanschlussleitung ($3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ minimaler Querschnitt) erfolgen, die mit einer Steckvorrichtung oder einem allpoligen Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite versehen ist.
- Erfolgt eine Abschaltung mittels bauseitigem Netzrelais sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: Nennstrom $\geq 10 \text{ A}$, Nennspannung 250 VAC
- Absicherung: 10/16 A, träge oder Sicherungsautomaten mit C-Charakteristik
 - **Doppelpumpen:** Beide Motoren der Doppelpumpe mit einer separaten freischaltbaren Netzanschlussleitung und einer separaten netzseitigen Absicherung versehen.
- Ein bauseitiger Motorschutzschalter ist nicht erforderlich. Ist ein solcher in der Installation bereits vorhanden, so ist er zu umgehen oder auf den maximal möglichen Stromwert einzustellen.
- Ableitstrom je Pumpe $I_{\text{eff}} \leq 3,5 \text{ mA}$ (gemäß EN 60335)
- Es wird empfohlen die Pumpe mit einem FI-Schutzschalter abzusichern.
Kennzeichnung: FI –  oder  
Bei der Dimensionierung des FI-Schutzschalters die Anzahl der angeschlossenen Pumpen und ihre Motornennströme beachten.
- Bei Einsatz der Pumpe in Anlagen mit Wassertemperaturen über 90°C muss eine wärmebeständige Anschlussleitung verwendet werden.
- Alle Anschlussleitungen sind so zu verlegen, dass in keinem Fall die Rohrleitung und das Pumpen- und Motorgehäuse berührt werden.
- Um den Tropfwasserschutz und die Zugentlastung der Kabelverschraubungen sicherzustellen, Kabel mit passendem Außendurchmesser (siehe Tabelle 7.2) verwenden und Druckstücke fest verschrauben. Außerdem sind die Kabel in der Nähe der Verschraubung zu einer Ablaufschleife, zur Ableitung anfallenden Tropfwassers, zu biegen. Nicht belegte Kabelverschraubungen mit den vorhandenen Dichtscheiben verschließen und fest verschrauben.



GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag!

An den Kontakten der IF-Modul Schnittstelle kann eine berührungsgefährliche Spannung anliegen.

Ist kein IF-Modul (Zubehör) im Modulschacht gesteckt, muss der Stopfen (Fig. 7, Pos.1) die IF-Modul Schnittstelle berührungssicher abdecken.

Auf korrekten Sitz achten.

- Pumpen nur mit ordnungsgemäß verschraubtem Moduldeckel in Betrieb nehmen. Auf korrekten Sitz der Deckeldichtung achten.



WARNUNG! Gefahr von Personen- und Sachschäden!
Bei beschädigter Abdeckung der Lufteinlass- und Auslassöffnungen (schwarze Abdeckung) sind die Schutzart und die elektrische Sicherheit nicht gewährleistet. Sitz der Abdeckungen prüfen.

• **Belegung der Kabelverschraubungen:**

Die nachfolgende Tabelle zeigt Möglichkeiten auf, mit welchen Kombinationen von Stromkreisen in einem Kabel die einzelnen Kabelverschraubungen belegt werden können. Dabei ist die DIN EN 60204-1 (VDE 0113, Bl.1) zu beachten:

- Abs. 14.1.3 sinngemäß: Leiter von verschiedenen Stromkreisen dürfen zum selben Mehrleiterkabel gehören, wenn die Isolation der höchsten in dem Kabel vorkommenden Spannung genügt.
- Abs. 4.4.2 sinngemäß: Bei möglicher Funktionsbeeinträchtigung durch EMV sollen Signalleitungen mit niedrigem Pegel von Starkstromleitungen getrennt werden.

Verschraubung:		PG 13,5	PG 9	PG 7
	Kabeldurchmesser:	8...10 mm	6...8 mm	5...7 mm
1.	Funktion	Netzleitung SSM		DP-Management
	Kabeltyp	5x1,5 mm ²		2-adriges Kabel (l ≤ 2,5 m)
2.	Funktion	Netzleitung	SSM	DP-Management
	Kabeltyp	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	2-adriges Kabel	2-adriges Kabel (l ≤ 2,5 m)
3.	Funktion	Netzleitung	SSM/0...10V/Ext.Off oder SSM/0...10V/Ext.Min oder SSM/SBM/0...10V oder SSM/SBM/Ext.Off	DP-Management
	Kabeltyp	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	mehradriges Steuerka- bel, Anzahl der Adern nach Anzahl der Steuer- kreise, evtl. geschirmt	2-adriges Kabel (l ≤ 2,5 m)
4.	Funktion	Netzleitung	Serielle	DP-Management
	Kabeltyp	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	digitale Schnittstelle Buskabel	2-adriges Kabel (l ≤ 2,5 m)
5.	Funktion	Netzleitung	Serielle	Serielle
	Kabeltyp	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	digitale Schnittstelle Buskabel	digitale Schnittstelle Buskabel

Tabelle 7.2



GEFAHR! Lebensfahrdurch Stromschlag!

Wird die Netz- und SSM-Leitung gemeinsam in einem 5-adrigen Kabel geführt (Tab. 7.2, Ausführung 1), darf die SSM-Leitung nicht mit Schutzkleinspannung betrieben werden, da sonst Spannungsübertragungen auftreten können.

- Pumpe/Anlage vorschriftsmäßig erden.
- **L, N, **: Netzanschlussspannung: 1~230 V AC, 50/60 Hz, DIN IEC 60038, Alternativ ist der Netzanschluss zwischen 2 Phasen eines Drehstromnetzes mit einer Dreiecksspannung 3~230 V AC, 50/60 Hz möglich.
- **SSM**: Eine integrierte Sammelstörmeldung steht an den Klemmen SSM als potenzialfreier Öffner zur Verfügung. Kontaktbelastung:
 - Minimal zulässig: 12 V DC, 10 mA
 - Maximal zulässig: 250 V AC, 1 A
- Schalthäufigkeit:
 - Ein-/Ausschaltungen über Netzspannung $\leq 20 / 24$ h
 - Ein-/Ausschaltungen über Ext.Off, 0–10V oder über digitale, serielle Schnittstelle $\leq 20 / \text{h}$

8 Inbetriebnahme

Die Gefahren- und Warnhinweise aus den Kapiteln 7, 8.5 und 9 sind unbedingt zu beachten!

Vor Inbetriebnahme der Pumpe prüfen, ob diese fachgerecht montiert und angeschlossen ist.

8.1 Füllen und Entlüften



HINWEIS: Eine unvollständige Entlüftung führt zu Geräuschentwicklungen in der Pumpe und Anlage.

Anlage sachgemäß füllen und entlüften. Eine Entlüftung des Pumpenrotorraumes erfolgt selbsttätig bereits nach kurzer Betriebsdauer. Kurzzeitiger Trockenlauf schadet der Pumpe nicht.



WARNUNG! Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Ein Lösen des Motorkopfes oder der Flanschverbindung/Rohrverschraubung zwecks Entlüftung ist nicht zulässig!

- **Es besteht Verbrühungsgefahr!**
Austretendes Medium kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- **Es besteht Verbrennungsgefahr bei Berührung der Pumpe!**
Je nach Betriebszustand der Pumpe bzw. der Anlage (Temperatur des Fördermediums) kann die gesamte Pumpe sehr heiß werden.

8.2 Einstellen des Menüs



WARNUNG! Verbrennungsgefahr!

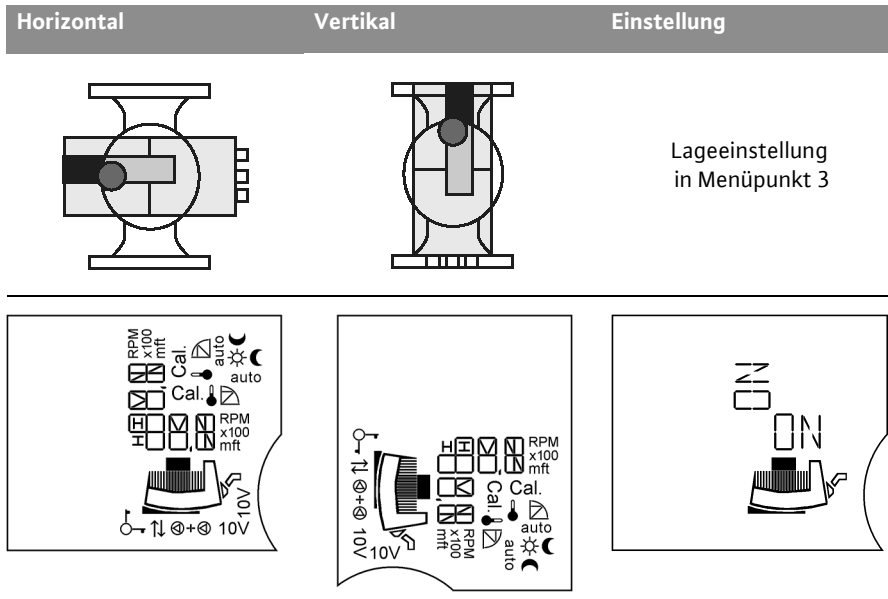
Je nach Betriebszustand der Anlage kann die gesamte Pumpe sehr heiß werden. Es besteht Verbrennungsgefahr bei Berührung metallischer Oberflächen (z.B. Kühlrippen, Motorgehäuse, Pumpengehäuse). Die Einstellung am Regelmodul kann im laufenden Betrieb durch Bedienen des Einstellknopfes vorgenommen werden. Dabei keine heißen Oberflächen berühren.

8.2.1 Handhabung des Stellknopfes (Fig. 1a, Pos.1.3)

- Von der Grundeinstellung aus werden durch Knopfdruck (beim 1. Menü: Drücken länger als 1 s) die Einstellmenüs in einer festen Reihenfolge nacheinander angewählt. Das jeweils aktuelle Symbol blinkt. Durch Links- oder Rechtsdrehung des Knopfes können die Parameter rückwärts oder vorwärts auf dem Display geändert werden. Das neu eingestellte Symbol blinkt. Durch Knopfdruck wird die neue Einstellung übernommen. Dabei wird in die nächste Einstellmöglichkeit weitergeschaltet.
- Der Sollwert (Differenzdruck oder Drehzahl) wird in der Grundeinstellung durch Drehen des Stellknopfes geändert. Der neue Wert blinkt. Durch Knopfdruck wird der neue Sollwert übernommen.
- Wird die neue Einstellung nicht bestätigt, wird nach 30 s der alte Wert übernommen und das Display springt in die Grundeinstellung zurück.

8.2.2 Umstellung der Displayanzeige

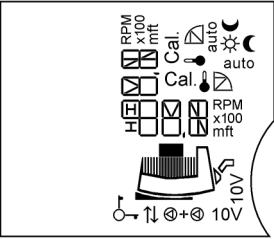
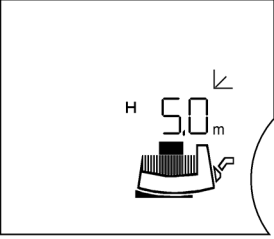
- Für die jeweilige Anordnung des Regelmodules, ob in horizontaler oder vertikaler Einbaulage, kann die Lage der Displayanzeige um 90° gedreht eingestellt werden. Hierbei kann in Menüpunkt 3 die Lageeinstellung vorgenommen werden. Die Displaylage, die von der Grundeinstellung vorgegeben ist, blinkt durch "ON" auf (für horizontale Einbaulage). Durch Drehen des Einstellknopfes kann die Displayanzeige umgestellt werden. "ON" blinkt für die vertikale Einbaulage. Durch Drücken des Einstellknopfes wird die Einstellung bestätigt.



8.2.3 Einstellungen im Menü

Bei der Bedienung des Displays der Einzelpumpe erscheinen nacheinander folgende Menüs:

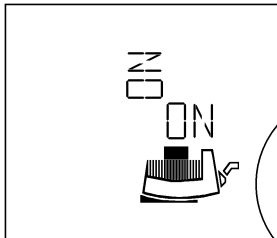
- **Einzelpumpenbetrieb:**
Einstellung bei Erstinbetriebnahme / Menüfolge bei laufendem Betrieb
(horizontale Darstellung der Displayanzeige)

LC-Display	Einstellung
1 	Beim Einschalten des Moduls erscheinen im Display für 2 s alle Symbole . Danach stellt sich die aktuelle Einstellung ② ein.
2 	Aktuelle (Grund-) Einstellung (Werkseinstellung): H 5,0 m • z.B. Sollförderhöhe Hs = 5,0 m zugleich ½ Hmax (Werkseinstellung abhängig vom Pumpentyp) • Regelungsart Δp-v • Pumpe läuft im Regelbetrieb, Absenkbetrieb gesperrt (siehe auch Menüpunkt ⑦). • fehlt = Einzelpumpe  Durch Drehen des Stellknopfes wird der Differenzdruck-Sollwert verstellt. Der neue Differenzdruck-Sollwert blinkt.  Durch kurzen Knopfdruck wird die neue Einstellung übernommen. Wird der Knopf nicht gedrückt, springt der bisher eingestellte blinkende Differenzdruck-Sollwert nach 30 s auf den vorherigen Wert zurück.  Bedienknopf > 1 s drücken. Es erscheint nächster Menüpunkt ③. Wenn in den Folgemenüs 30 s lang keine Einstellung vorgenommen wird, erscheint auf dem Display wieder die Grundeinstellung ②.

LC-Display

Einstellung

③

**Lageeinstellung der Displayanzeige**

vertikal / horizontal

Die eingestellte Lage der Displayanzeige wird durch das aufblinkende "ON" angezeigt.

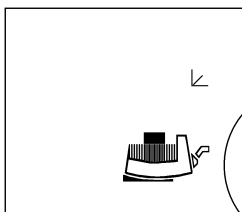


Durch Drehen des Stellknopfes wird die andere Lage angewählt.



Einstellung wird übernommen.

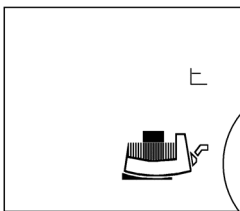
④



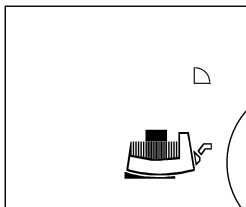
Die aktuell eingestellte **Regelungsart** blinkt.



Durch Drehen des Stellknopfes können andere Regelungsarten angewählt werden. Die neu angewählte Regelungsart blinkt.



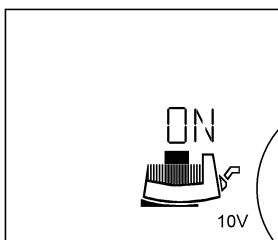
Durch Knopfdruck wird die neue Regelungsart übernommen und ins nächste Menü geschaltet.



LC-Display

Einstellung

⑤



Menüpunkt ⑤ erscheint nur, wenn ein IF-Modul Stratos mit Eingang 0-10V gesteckt wurde.

Das Symbol "10V" erscheint im Display

Eingang 0-10V ein- / ausschalten

Eingang 0-10V aktivieren:

Im Display erscheint "ON" und das "Modul-Motor Symbol"

Eine manuelle Einstellung des Sollwertes am Stellknopf ist nicht möglich. "10V" Anzeige wird in der Grundeinstellung ② sichtbar.



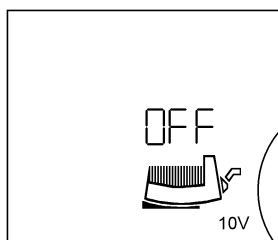
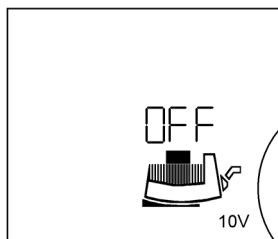
Durch Drehen des Stellknopfes kann die Einstellung geändert werden.

Eingang 0-10V deaktivieren:

Im Display erscheint "OFF".

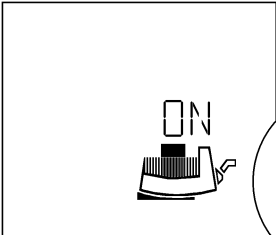
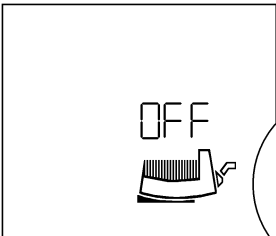
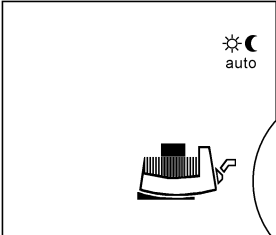


Einstellung wird übernommen.

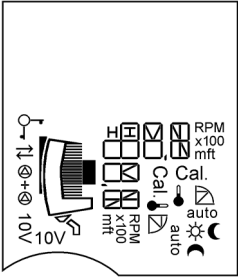
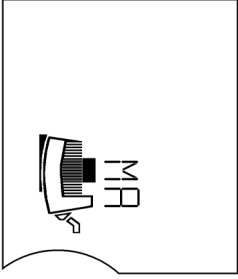
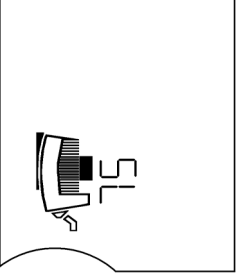


Wurde der Eingang eingeschaltet, springt die Menüführung zu Menüpunkt ⑦a).

Liegt keine Eingangsspannung am 0-10V Kontakt an, erscheint "Off" im Display und das "Motor-Symbol" wird nicht angezeigt.

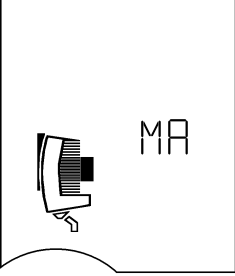
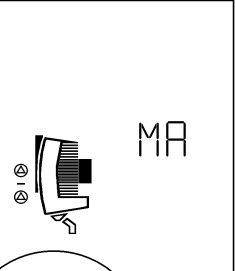
LC-Display	Einstellung
⑥  	Pumpe ein- / ausschalten Pumpe einschalten: Im Display erscheint “ON” und das “Modul-Motor Symbol”  Durch Drehen des Stellknopfes kann die Einstellung geändert werden. Pumpe ausschalten: Im Display erscheint “OFF”.  Einstellung wird übernommen. Bei ausgeschalteter Pumpe erlischt das “Motor-Symbol”.
⑦ 	Absenkbetrieb freigeben / sperren Entweder blinken  normaler Regelbetrieb, Absenkbetrieb gesperrt  Absenkbetrieb freigeben:  erscheint im Display während des auto automatischen Regelbetriebs, oder  während des Absenkbetriebs auto  Durch Drehen des Stellknopfes eine der beiden Einstellungen anwählen.  Einstellung wird übernommen. Display springt ins nächste Menü. Menüpunkt ⑦ wird übersprungen, wenn: • Betrieb der Pumpe mit IF-Modulen Stratos erfolgt, • Stellerbetrieb gewählt wurde, • der Eingang 0...10V aktiviert wurde.
⑦a 	Beim Einzelpumpenbetrieb springt das Display in die Grundeinstellung ② zurück. Im Falle einer Störung erscheint vor der Grundeinstellung ② das Störungs Menü ⑩. Bei Doppelpumpenbetrieb springt das Display ins Menü ⑧.

- **Doppelpumpenbetrieb:**
Einstellung bei Erstinbetriebnahme

LC-Display	Einstellung
① 	Beim Einschalten des Moduls erscheinen im Display für 2 s alle Symbole. Danach erscheint das Menü ①a.
①a  	Auf dem Display beider Pumpen blinkt das Symbol MA = Master. Wird keine Einstellung vorgenommen, laufen beide Pumpen mit konstantem Differenzdruck ($H_s = \frac{1}{2} H_{max}$ bei $Q = 0 \text{ m}^3/\text{h}$). Durch Drücken  auf den Stellknopf der linken Pumpe wird diese als Master ausgewählt und es erscheint auf dem Display die Einstellung Betriebsart Menü ⑨. Auf dem Display der rechten Pumpe erscheint automatisch SL = Slave. Damit ist die Festlegung: linke Pumpe Master, rechte Pumpe Slave gewählt. Der Drehknopf an der Slave-Pumpe hat dann keine Bedeutung mehr. Einstellungen sind hier nicht möglich. Eine Lageeinstellung des Displays kann an der Slave-Pumpe nicht vorgenommen werden. Lageeinstellung an der Slave-Pumpe wird von der Vorgabe der Masterpumpe übernommen.

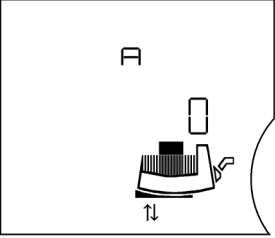
Doppelpumpenbetrieb: Menüfolge bei laufendem Betrieb

Beim Einschalten des Moduls erscheinen im Display für 2 s alle Symbole ①. Danach stellt sich die aktuelle Einstellung ② ein. Beim "Blättern" am Display MA erscheint die gleiche Menüfolge ②...⑦ wie bei der Einzelpumpe. Danach erscheint das Menü MA als Daueranzeige.

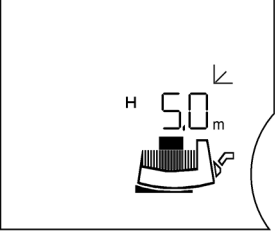
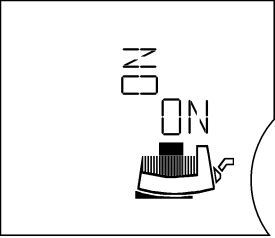
LC-Display	Einstellung
⑧ 	Durch ↶↷ am MA erscheint auf diesem Display SL. Wenn durch  SL bestätigt wurde, wird die andere (rechte) Pumpe Master. Damit wurde ein Tausch von Master und Slave vorgenommen. Programmiert werden kann jetzt nur an der rechten (MA-)Pumpe. Einstellungen sind am SL nicht möglich. Der Wechsel von Master und Slave ist nur am Master möglich.
⑨  	Einstellung Spitzenlast- oder Haupt-/Reservebetrieb Aktuelle Einstellung wird angezeigt:  +  Spitzenlastbetrieb, oder   Haupt-/Reservebetrieb ↶↷ Durch Drehen des Stellknopfes leuchtet die andere Einstellung auf.  Einstellung wird übernommen. Display springt in die Grundeinstellung ② zurück.

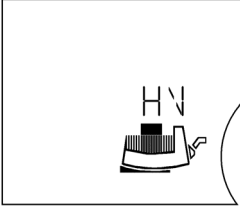
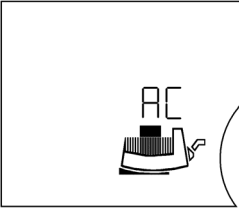
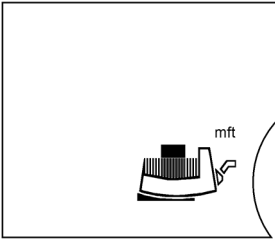
• Menü bei IF-Modulen mit Bus-Funktion:

LC-Display	Einstellung
	Meldung an die Gebäudeleittechnik (GLT) "Id" (Identifikations-Nummer) erscheint bei gesteckten IF-Modulen mit serieller digitaler Schnittstelle (nicht bei PLR), um eine Meldung an die Gebäudeleitzentrale abzugeben. (für Service oder für die Inbetriebnahme der Gebäudeautomation (GA)). Durch Drehen des Stellknopfes blinkt die Id-Anzeige Id- Meldung wird an GLT abgesetzt. Display springt zum nächsten Menü. Soll keine Meldung abgegeben werden, kann der Stellknopf soweit gedreht werden, bis die Id-Anzeige nicht mehr blinkt. Durch Knopfdruck springt das Display zum nächsten Menü
	Einstellung der Bus-Adresse "OFF": Buskommunikation ist ausgeschaltet erscheint im Display und zeigt die Kommunikation über die serielle Datenschnittstelle an. Durch drehen des Stellknopfes wird eine BUS-Adresse (z.B.64) ausgewählt. Der Adressenbereich ist abhängig vom eingesetzten Bussystem (siehe entsprechende Einbau- und Betriebsanleitung). Einstellung wird übernommen Display springt zum nächsten Menü.

LC-Display	Einstellung
	Konfiguration der IF-Module Diese Einstellung dient zur Konfiguration der IF-Module (z.B. Baudrate, Bit-Format). A, C, E und F sind freie Parameter. Das Erscheinen des Menüs und einzelner Parameter ist abhängig vom jeweiligen IF-Modul. Siehe Einbau- und Betriebsanleitung der IF-Module!  Durch Drehen des Stellknopfes können Werte verstellt werden.  Einstellung wird übernommen Display springt in die Grundeinstellung ② zurück.

- **Option-Menü: Einstellung der Betriebsart Heizung (HV) / Kälte Klima (AC) und Umstellung von SI- auf US-Einheiten und Anpassung der Betriebskennlinien**

LC-Display	Einstellung
② 	Einstellung der Betriebsart Heizung (HV) / Kälte Klima (AC)  In der Grundeinstellung (Menüebene 1) den Stellknopf > 6 s drücken.
③ 	Innerhalb der 6 s erscheint nach ca. 1 s die Menüebene 2 (Menüpunkt ③, Lageeinstellung der Displayanzeige).

LC-Display	Einstellung
	Nach weiteren 5 s wechselt das Display in die Menüebene 3 Die Anzeige "HV" erscheint (Werkseinstellung).  Durch Drehen des Stellknopfes kann die Einstellung auf die Betriebsart Kälte/ Klima (AC) geändert werden. "AC" blinkt.  Einstellung wird übernommen.
	Display springt ins nächste Menü.
	Umstellung von SI- auf US- Einheiten Die Anzeige "m ft" erscheint, die aktuell eingestellte Einheit blinkt. (Werkseinstellung [m]).  Durch Drehen des Stellknopfes kann die Einstellung auf [ft] verstellt werden. Die neue Einstellung blinkt.  Einstellung wird übernommen. Display springt in die Grundeinstellung ② zurück.

LC-Display

Einstellung

**Anpassung der Betriebskennlinien**

Die unterschiedlichen hydraulischen Verhältnisse in einem Einzel- oder Doppelpumpengehäuse macht einer Anpassung der Regelkennlinien notwendig, damit ein optimaler Wirkungsgrad der Pumpe erreicht wird.

Bei einer Doppelpumpe mit Doppelpumpenmanagement muss an dieser Stelle keine Einstellung vorgenommen werden.

Ist das Doppelpumpenmanagement nicht aktiv (weniger als 2 IF-Module installiert, oder nicht über deren DP-Klemmen verbunden), wird die Anpassung an die unterschiedlichen hydraulischen Verhältnisse über dieses Menü eingestellt.



Durch Drehen des Einstellknopfes kann die Einstellung zwischen den Optionen „S“, „MA“ oder „SL“ verstellt werden. Die aktuelle Einstellung blinkt.

„S“ ist die Einstellung für eine Einzelpumpe. „MA“ ist die Einstellung für den Motor in der linken Position eines Doppelpumpengehäuses bei Förderrichtung nach oben. „SL“ ist die Einstellung für den Motor in der rechten Position eines Doppelpumpengehäuses bei Förderrichtung nach oben



Einstellung wird übernommen

Display springt in die Grundeinstellung ② zurück.

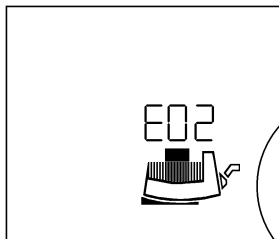
Wenn in dem Menü 30 s lang keine Einstellung vorgenommen wird, erscheint auf dem Display wieder die Grundeinstellung ②.

• Störungsanzeige: Einzel- und Doppelpumpe

LC-Display

Einstellung

⑩



Im Störfall wird die aktuelle Störung durch **E** = Error, der **Code-Nr.** und durch das Blinken der Fehlerquelle Motor, Regelmodul oder Netzanschluss angezeigt.

Code-Nummern und deren Bedeutung siehe Kapitel 10.

8.3 Wahl der Regelungsart

Anlagentyp	Systembedingungen	Empfohlene Regelungsart
Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlagen mit Widerstand im Übergabeteil (Raumheizkörper + Thermostatventil) $\leq 25\%$ des Gesamtwiderstandes Trinkwasser-Zirkulationssysteme mit Widerstand im Erzeugerkreislauf $\geq 50\%$ des Widerstandes im Steigestrang	1. Zweirohrsysteme mit Thermostat-/Zonenventilen und kleiner Verbraucherautorität • $H_N > 4 \text{ m}$ • Sehr lange Verteilleitungen • Stark eingedrosselte Strangabsperrventile • Strangdifferenzdruckregler • Hohe Druckverluste in den Anlagenteilen, die vom Gesamtvolumenstrom durchflossen werden (Kessel/Kältemaschine, evtl Wärmetauscher, Verteilleitung bis zum 1. Abzweig) 2. Primärkreise mit hohen Druckverlusten 3. Trinkwasser-Zirkulationssysteme mit thermostatisch regelnden Strangabsperrarmaturen	$\Delta p-v$
Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlagen mit Widerstand im Erzeuger-/Verteilkreis $\leq 25\%$ des Widerstandes im Übergabeteil (Raumheizkörper + Thermostatventil)	1. Zweirohrsysteme mit Thermostat-/Zonenventilen und hoher Verbraucherautorität • $H_N \leq 2 \text{ m}$ • Umgebaute Schwerkraftanlagen • Umrüstung auf große Temperaturspreizung (z.B. Fernwärme) • Geringe Druckverluste in den Anlagenteilen, die vom Gesamtvolumenstrom durchflossen werden (Kessel / Kältemaschine, evtl Wärmetauscher, Verteilleitung bis zum 1. Abzweig) 2. Primärkreise mit kleinen Druckverlusten 3. Fußbodenheizungen mit Thermostat- oder Zonenventilen 4. Einrohranlagen mit Thermostat- oder Strangabsperrventilen	$\Delta p-c$

Anlagentyp	Systembedingungen	Empfohlene Regelungsart
Trinkwasser-Zirkulationssysteme mit Widerstand im Erzeugerkreislauf $\leq 50\%$ des Widerstandes im Steigestrang	5. Trinkwasser-Zirkulationssysteme mit thermostatisch regelnden Strangabsperrarmaturen	$\Delta p-c$
Heizungsanlagen	1. Zweirohrsysteme • Pumpe ist im Vorlauf eingebaut. • Vorlauftemperatur ist witterungsgeführt. Bei zunehmender Vorlauftemperatur wird der Volumenstrom erhöht. 2. Einrohrsysteme • Pumpe ist im Rücklauf eingebaut. • Vorlauftemperatur ist konstant. Bei zunehmender Rücklauftemperatur wird der Volumenstrom gesenkt. 3. Primärkreise mit Brennwertkessel • Pumpe ist im Rücklauf eingebaut. Bei zunehmender Rücklauftemperatur wird der Volumenstrom gesenkt.	$\Delta p-T$
Trinkwasser-Zirkulationssysteme	4. Trinkwasser-Zirkulationssysteme mit thermostatisch regelnden Strangabsperrarmaturen oder konstantem Volumenstrom. Bei zunehmender Temperatur in der Zirkulationsleitung wird der Volumenstrom gesenkt.	
Heizungs-Lüftungs-/Klimaanlagen Trinkwasser-Zirkulationssysteme	1. Konstanter Volumenstrom	Steller-Betrieb
Heizungsanlagen	1. Alle Systeme • Pumpe ist im Vorlauf eingebaut. • Vorlauftemperatur wird in Schwachlastperioden (z. B. Nacht) abgesenkt. • Pumpe läuft ohne externe Steuerung 24 h am Netz.	Absenkbetrieb

8.4 Einstellung der Pumpenleistung

In der Planung wird die Anlage auf einen bestimmten Betriebspunkt (hydraulischer Vollastpunkt bei errechnetem maximalem Heizleistungsbedarf) ausgelegt. Bei der Inbetriebnahme wird die Pumpenleistung (Förderhöhe) nach dem Betriebspunkt der Anlage eingestellt. Die Werkseinstellung entspricht nicht der für die Anlage erforderlichen Pumpenleistung. Sie wird mit Hilfe des Kennliniendiagramms des gewählten Pumpentyps (aus Katalog/Datenblatt) ermittelt. Siehe auch Fig. 8 bis 10.

Regelungsarten Δp -c, Δp -v und Δp -T:

	Δp -c (Fig. 9)	Δp -v (Fig. 8)	Δp -T (Fig. 10)
Betriebspunkt auf Max-Kennlinie	Vom Betriebspunkt aus nach links zeichnen. Sollwert H_s ablesen und die Pumpe auf diesen Wert einstellen.		Einstellungen sind unter Berücksichtigung der Anlagenverhältnisse über die serielle digitale Schnittstelle oder mit einem IR-Bedien- und Servicegerät (Zubehör) vom Kundendienst vorzunehmen.
Betriebspunkt im Regelbereich	Vom Betriebspunkt aus nach links zeichnen. Sollwert H_s ablesen und die Pumpe auf diesen Wert einstellen.	Auf der Regelkennlinie bis zur Max-Kennlinie gehen, dann waagrecht nach links, Sollwert H_s ablesen und die Pumpe auf diesen Wert einstellen.	
Einstellbereich	H_{min} , H_{max} siehe Katalog		T_{min} : 20 ... 100 °C T_{max} : 30 ... 110 °C $\Delta T = T_{max} - T_{min} \geq 10$ °C Steigung: $\Delta H_s / \Delta T \leq 1$ m/10 °C H_{min} , H_{max} Einstellung positiver Wirksinn: $H_{max} > H_{min}$ Einstellung negativer Wirksinn: $H_{min} > H_{max}$

8.4.1 Begrenzung des Volumenstroms

Kommt es zu einer Überversorgung durch die Differenzdruckregelung ($\Delta p-c$, $\Delta p-v$) kann der maximale Volumenstrom auf ein Limit von 25%–90% vom $Q_{\max}$, mittels Wilo-IR-Stick (Zubehör) begrenzt werden (Pumpen-Softwares-tand SW ≥ 6.0). Bei Erreichen des eingestellten Wertes regelt die Pumpe auf der Kennlinie entlang der Begrenzung – nie darüber hinaus.



HINWEIS: "Q-Limit" kann nur über den Wilo-IR-Stick (Zubehör) eingestellt werden. Bei Anwendung von "Q-Limit" in hydraulisch nicht abgeglichenen Systemen können Teilbereiche unterversorgt sein. Hydraulischen Abgleich vornehmen.

8.5 Betrieb

Störung elektronischer Geräte durch elektromagnetische Felder

Elektromagnetische Felder werden beim Betrieb von Pumpen mit Umrichter erzeugt. Dadurch können elektronische Geräte gestört werden. Die Folge kann eine Fehlfunktion des Gerätes sein, die zu gesundheitlichen Personenschäden bis hin zum Tod, z.B. bei Trägern implantierter aktiver oder passiver medizinischer Geräte, führen kann. Daher sollte während des Betriebs der Aufenthalt von Personen z.B. mit Herzschrittmachern in der Nähe der Anlage/Pumpe untersagt werden. Bei magnetischen oder elektronischen Datenträger kann es zu Datenverlusten kommen.

8.6 Außerbetriebnahme

Für Wartungs- /Reparaturarbeiten oder Demontage muss die Pumpe außer Betrieb genommen werden.



GEFAHR! Lebensgefahr!

Bei Arbeiten an elektrischen Geräten besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Arbeiten am elektrischen Teil der Pumpe grundsätzlich nur durch einen qualifizierten Elektroinstallateur durchführen lassen.
- Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten die Pumpe spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Wegen noch vorhandener personengefährdender Berührungsspannung dürfen die Arbeiten am Modul erst nach Ablauf von 5 Minuten begonnen werden.
- Prüfen, ob alle Anschlüsse (auch potentialfreie Kontakte) spannungsfrei sind.
- Auch im spannungsfrei geschalteten Zustand kann die Pumpe durchströmt werden. Hierbei wird durch den angetriebenen Rotor eine berührungsfähliche Spannung induziert, die an den Motorkontakten anliegt. Vorhandene Absperrarmaturen vor und hinter der Pumpe schließen.
- Bei beschädigtem Regelmodul die Pumpe nicht in Betrieb nehmen.



WARNUNG! Verbrennungsgefahr!

Es besteht Verbrennungsgefahr bei Berührung der Pumpe!

Je nach Betriebszustand der Pumpe bzw. der Anlage (Temperatur des Fördermediums) kann die gesamte Pumpe sehr heiß werden. Anlage und Pumpe auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

9 Wartung

Vor Wartungs- /Reinigungs- und Reparaturarbeiten die Kapitel 8.5 "Betrieb" und 8.6 "Außerbetriebnahme" beachten.

Die Sicherheitshinweise im Kapitel 2.6 und Kapitel 7 sind zu befolgen.

Nach erfolgten Wartungs- und Reparaturarbeiten die Pumpe entsprechend Kapitel 7 "Installation und elektrischer Anschluss" einbauen bzw. anschließen. Das Einschalten der Pumpe erfolgt nach Kapitel 8 "Inbetriebnahme".

9.1 Demontage/Montage



WARNUNG! Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Unsachgemäße Demontage/Montage kann zu Personen- und Sachschäden führen.

- **Es besteht Verbrennungsgefahr bei Berührung der Pumpe!**
Je nach Betriebszustand der Pumpe bzw. der Anlage (Temperatur des Fördermediums) kann die gesamte Pumpe sehr heiß werden.
- **Bei hohen Medientemperaturen und Systemdrücken besteht Verbrühungsgefahr durch austretendes heißes Medium.**
Vor der Demontage vorhandene Absperrarmaturen auf beiden Seiten der Pumpe schließen, Pumpe auf Raumtemperatur abkühlen lassen und den abgesperrten Anlagenzweig entleeren. Bei fehlenden Absperrarmaturen Anlage entleeren.
- **Herstellerangaben und Sicherheitsdatenblätter zu möglichen Zusatzstoffen in der Anlage beachten.**
- **Verletzungsgefahr durch Herabfallen des Motors/der Pumpe nach dem Lösen der Befestigungsschrauben.**
Nationale Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers beachten. Ggf. Schutzausrüstung tragen!



WARNUNG! Gefahr durch starkes Magnetfeld!

Im Inneren der Maschine besteht immer ein starkes Magnetfeld welches bei unsachgemäßer Demontage zu Personen- und Sachschäden führen kann.

- **Die Entnahme des Rotors aus dem Motorgehäuse ist grundsätzlich nur durch autorisiertes Fachpersonal zulässig!**
- **Es besteht Quetschgefahr! Beim Herausziehen des Rotors aus dem Motor kann dieser durch das starke Magnetfeld schlagartig in seine Ausgangslage zurückgezogen werden.**
- **Wird die aus Laufrad, Lagerschild und Rotor bestehende Einheit aus dem Motor herausgezogen, sind besonders Personen, die medizinische Hilfsmittel wie Herzschrittmacher, Insulinpumpen, Hörgeräte, Implantate oder ähnliches verwenden, gefährdet. Tod, schwere Körperverletzung und Sachschäden können die Folge sein. Für diese Personen ist in jedem Fall eine arbeitsmedizinische Beurteilung erforderlich.**

- **Elektronische Geräte können durch das starke Magnetfeld des Rotors in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt werden.**
- **Befindet sich der Rotor außerhalb des Motors, können magnetische Gegenstände schlagartig angezogen werden. Dies kann Körperverletzungen und Sachschäden zur Folge haben.**

Im zusammengebauten Zustand wird das Magnetfeld des Rotors im Eisenkreis des Motors geführt. Dadurch ist außerhalb der Maschine kein gesundheits-schädliches Magnetfeld nachweisbar.



GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag!

Auch ohne Modul (ohne elektrischen Anschluss) kann an den Motorkontakten eine berührungsgefährliche Spannung anliegen.

Warnhinweis auf der Motorstirnseite beachten: "Achtung generatorische Spannung".

Soll nur das Regelmodul in eine andere Position gebracht werden, so braucht der Motor nicht komplett aus dem Pumpengehäuse gezogen werden. Der Motor kann im Pumpengehäuse steckend in die gewünschte Position gedreht werden (zulässige Einbaulagen nach Fig. 2a und Fig. 2b beachten).



HINWEIS: Generell den Motorkopf verdrehen, bevor die Anlage befüllt ist.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Wird bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten der Motorkopf vom Pumpengehäuse getrennt, muss der O-Ring, der sich zwischen Motorkopf und Pumpengehäuse befindet, durch einen neuen ersetzt werden. Bei der Montage des Motorkopfes ist auf korrekten Sitz des O-Ringes zu achten.

- Zum Lösen des Motors 4 Innensechskantschrauben lösen (Fig. 5, Pos.2).



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Den O-Ring, der sich zwischen Motorkopf und Pumpengehäuse befindet, nicht beschädigen. Der O-Ring muss unverdreht in der zum Laufrad weisenden Abkantung des Lagerschildes liegen.

- Nach der Montage die 4 Innensechskantschrauben über Kreuz wieder anziehen.
- Falls die Zugänglichkeit der Schrauben am Motorflansch nicht gewährleistet ist, kann das Regelmodul durch Lösen von 2 Schrauben vom Motor getrennt werden, siehe Kapitel 9.2
- Inbetriebnahme der Pumpe siehe Kapitel 8.

9.2 Demontage/Montage des Regelmoduls



WARNUNG! Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Unsachgemäße Demontage/Montage kann zu Personen- und Sachschäden führen. Gefahrenhinweise unter Kapitel 9.1 beachten!



GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag!
Auch ohne Modul (ohne elektrischen Anschluss) kann an den Motorkontak-
ten eine berührungsgefährliche Spannung anliegen (Ursache: generatori-
scher Betrieb bei Durchströmung der Pumpe).
Keine Gegenstände (z.B. Nagel, Schraubendreher, Draht) in die Kontaktie-
rung am Motor stecken.

Das Regelmodul wird durch Lösen von 2 Schrauben vom Motor getrennt (Fig. 4):

- Schrauben des Klemmenkastendeckels lösen (Pos. 1)
- Klemmenkastendeckel abnehmen (Pos. 2)
- Innensechskantschrauben M5 (SW4) im Regelmodul lösen (Pos. 3)
- Regelmodul vom Motor abziehen (Pos. 4)
- Montage in umgekehrter Reihenfolge, dabei die Flachdichtung (Pos. 5) zwi-
- schen Motorgehäuse und Regelmodul nicht vergessen.

10 Störungen, Ursachen und Beseitigung

Störungen, Ursachen und Beseitigung siehe Ablaufdarstellung
„Stör- / Warnmeldung“ und **Tabellen 10, 10.1, 10.2.**

Störungen	Ursachen	Beseitigung
Pumpe läuft bei eingeschalteter Stromzufuhr nicht.	Elektrische Sicherung defekt.	Sicherungen überprüfen.
	Pumpe hat keine Spannung.	Spannungsunterbrechung beheben.
Pumpe macht Geräusche.	Kavitation durch unzureichenden Vorlaufdruck.	Systemvordruck innerhalb des zulässigen Bereiches erhöhen.
		Förderhöhereinstellung überprüfen evtl. niedrigere Höhe einstellen.

Tabelle 10: Störungen mit externen Störquellen

10.1 Störmeldungen – Betriebsart Heizung/Lüftung HV

- Es stellt sich eine Störung ein.
- Die Pumpe schaltet ab, Störmelde-LED (rotes Dauerlicht) spricht an.
Doppelpumpe: Die Reservepumpe wird eingeschaltet.
- Nach 5 Minuten Wartezeit schaltet sich die Pumpe automatisch wieder ein.
- Die Weitergabe der Störung über die serielle digitale Schnittstelle ist abhängig vom IF-Modultyp.
Details siehe Dokumentation (Einbau- und Betriebsanleitung der IF-Module).
- Erst beim 6. Auftreten derselben Störung innerhalb von 24 h schaltet die Pumpe dauerhaft ab, SSM öffnet.
Die Störung muss dann von Hand zurück gesetzt werden.



AUSNAHME: Bei Fehlern mit den Code-Nrn „E10“ und „E25“ schaltet die Pumpe sofort beim ersten Auftreten des Fehlers ab.

10.2 Störmeldungen – Betriebsart Klima AC

- Es stellt sich eine Störung ein.
- Die Pumpe schaltet ab, Störmelde-LED (rotes Dauerlicht) spricht an. Die Fehlermeldung erscheint im Display, SSM öffnet. Die Störung muss dann von Hand zurück gesetzt werden.
Doppelpumpe: Die Reservepumpe wird eingeschaltet.
- Die Weitergabe der Störung über die serielle digitale Schnittstelle ist abhängig vom IF- Modultyp.
Details, siehe Dokumentation (Einbau- und Betriebsanleitung der IF-Module).



HINWEIS: Cod-Nrn „E04“ (Netz-Unterspannung) und „E05“ (Netz-Überspannung) werden ausschließlich im AC-Betrieb als Fehler eingestuft und führen zur sofortigen Abschaltung.

Code -Nr.	Symbol blinkt	Störung	Ursache	Abhilfe
E04	Netz-klemme	Netz-Unter-spannung	Zu geringe netzseitige Spannungsversorgung	Netzspannung überprüfen
E05	Netz-klemme	Netz-Über-spannung	Zu hohe netzseitige Spannungsversorgung	Netzspannung überprüfen
E10	Motor	Blockierung Pumpe	z. B. durch Ablagerungen	Deblockerroutine läuft automatisch an. Falls Blockierung nach max. 40 s nicht beseitigt ist, schaltet Pumpe ab. Kundendienst anfordern
E20	Motor	Übertemperatur Wicklung	Motor überlastet	Motor abkühlen lassen, Einstellung überprüfen
			Wassertemperatur zu hoch	Wassertemperatur absenken
E21	Motor	Überlast Motor	Ablagerungen in der Pumpe	Kundendienst anfordern
E23	Motor	Kurz-/Erd-schluss	Motor/Modul defekt	Kundendienst anfordern
E25	Motor	Kontaktfehler	Modul nicht richtig aufgesteckt	Modul erneut aufstecken
E30	Modul	Übertemperatur Modul	Luftzufuhr zum Kühlkörper des Moduls eingeschränkt	Raumlüftung verbessern, Einsatzbedingungen überprüfen, ggf. Kundendienst anfordern
E31	Modul	Übertemperatur Leistungsteil	Umgebungstemperatur zu hoch	Raumlüftung verbessern, Einsatzbedingungen überprüfen, ggf. Kundendienst anfordern
E36	Modul	Modul defekt	Elektronikkomponenten defekt	Kundendienst anfordern/Modul tauschen

Tabelle 10.1: Störmeldungen

10.3 Warnmeldungen

- Die Störung (nur Warnung) wird angezeigt.
- Die Störmelde-LED und das SSM-Relais sprechen nicht an.
- Die Pumpe läuft weiter, die Störung kann beliebig oft auftreten.
- Der signalisierte fehlerbehaftete Betriebszustand darf nicht über einen längeren Zeitraum auftreten. Die Ursache ist abzustellen.



AUSNAHME: Liegen die Warnungen „E04“ und „E05“ in der Betriebsart HV länger als 5 min an, werden diese als Störmeldungen (siehe Kap. 10.1) weitergegeben.

- Die Weitergabe der Störung über die serielle digitale Schnittstelle ist abhängig vom IF-Modultyp.
Details siehe Dokumentation (Einbau- und Betriebsanleitung der IF-Module).

Code -Nr.	Symbol blinkt	Störung	Ursache	Abhilfe
E03		Wassertemperatur >110 °C	Heizungsregelung falsch eingestellt	Auf niedrigere Temperatur einstellen
E04		Netz-Unterspannung	Netz überlastet	Elektroinstallation überprüfen
E05		Netz-Überspannung	Fehleinspeisung des Energieversorgungsunternehmens	Elektroinstallation überprüfen
E07		1.generatorscher Betrieb	Von Vordruckpumpe angetrieben (Durchströmung der Pumpe von der Saug- zur Druckseite)	Leistungsregelung Pumpen abgleichen
		2.Turbinenbetrieb	Pumpe wird rückwärts angetrieben (Durchströmung der Pumpe von der Druck- zur Saugseite)	Durchströmung überprüfen, ggf. Rückschlagklappen einbauen.
E09*)		Turbinenbetrieb	Pumpe wird rückwärts angetrieben (Durchströmung der Pumpe von der Druck- zur Saugseite)	Durchströmung überprüfen, ggf. Rückschlagklappen einbauen.
E11		Leerlauf Pumpe	Luft in der Pumpe	Pumpe und Anlage entlüften
E38	Motor	Temperatur-Fühler Medium defekt	Motor defekt	Kundendienst anfordern
E50		Störung Bus-Kommunikation	Schnittstelle, Leitung defekt, IF-Module nicht richtig gesteckt, Kabel defekt	Nach 5 min erfolgt Umschaltung von der Steuerung über die Schnittstelle auf Regelung Local-Mode

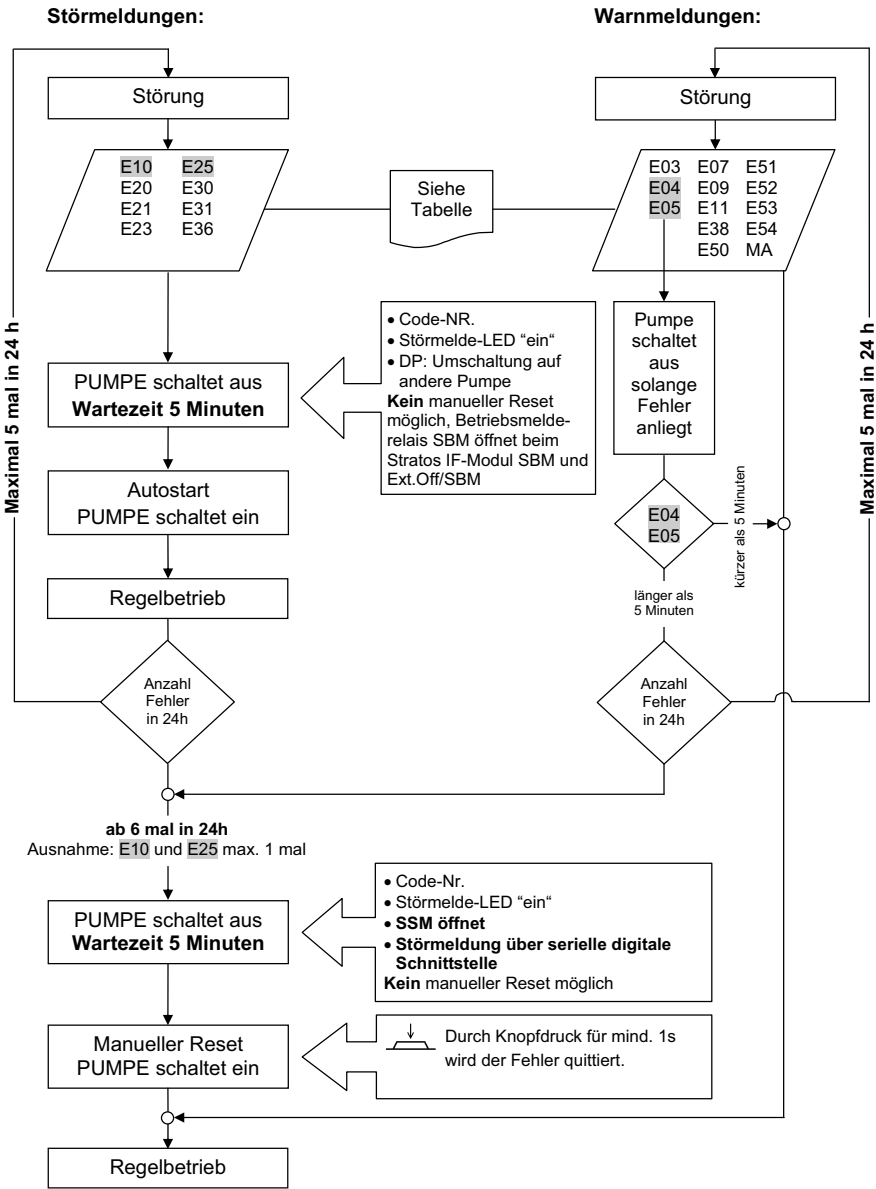
Code -Nr.	Symbol blinkt	Störung	Ursache	Abhilfe
E51		unzulässige Kombination Master/Slave	unterschiedliche Pumpen	Einzelumpen: gleiche Pumpentypen einsetzen. Doppelpumpe: Kunden- dienst anfordern oder Pum- pentyp mit Hilfe eines IR- Gerätes an MA und SL aus- lesen. Bei ungleichen Modultypen entsprechen- des Ersatzmodul anfordern
E52		Störung Kommunika- tion Master/Slave	IF-Module nicht richtig gesteckt, Kabel defekt	Nach 5 s schalten die Module in den Einzelpum- penbetrieb um. Module erneut aufstecken, Kabel überprüfen
E53		unzulässige Bus-Adresse	Bus-Adresse doppelt ver- geben	Adressierung am Modul erneut vornehmen
E54		Verbindung I/ O – Modul	Verbindung I/O – Modul unterbrochen	Verbindung prüfen
MA		Master/Slave nicht einge- stellt		Master und Slave festlegen

*) nur für Pumpen mit $P1 \geq 800W$

Tabelle 10.2: Warnmeldungen

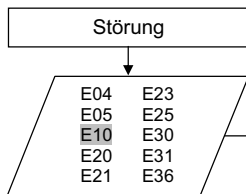
Lässt sich die Betriebsstörung nicht beheben, wenden Sie sich bitte an das Fachhandwerk oder an die nächstgelegene Wilo-Kundendienststelle oder Vertretung.

Ablaufdarstellung Stör-/Warnmeldung im HV-Betrieb

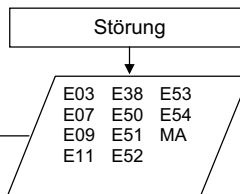


Ablaufdarstellung Stör-/Warnmeldung im AC-Betrieb

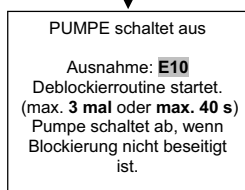
Störmeldungen:



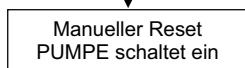
Warnmeldungen:



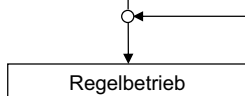
Siehe
Tabelle



- Code-NR.
- Störmelde-LED "ein"
- **SSM öffnet**
- DP: Umschaltung auf andere Pumpe
- Betriebsmelderelais SBM öffnet beim Stratos IF-Modul SBM und Ext.Off/SBM
- **Störmeldung über serielle digitale Schnittstelle**



Durch Knopfdruck für mind.
1s wird der Fehler quittiert.



11 Ersatzteile

Die Ersatzteil-Bestellung erfolgt über örtliche Fachhandwerker und/oder den Wilo-Kundendienst.

Um Rückfragen und Fehlbestellungen zu vermeiden, sind bei jeder Bestellung sämtliche Daten des Typenschildes anzugeben.

12 Entsorgung

Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung und durch sachgerechtes Recycling dieses Produktes werden Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit vermieden.

Bei der Demontage und Entsorgung des Motors sind die Warnhinweise in Kapitel 9.1 unbedingt zu beachten!

1. Zur Entsorgung des Produktes, sowie Teile davon, die öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch nehmen.
2. Weitere Informationen zur sachgerechten Entsorgung werden bei der Stadtverwaltung, dem Entsorgungsamt oder dort wo das Produkt erworben wurde, erteilt.



HINWEIS:

Die Pumpe gehört nicht in den Hausmüll!

Weitere Informationen zum Thema Recycling siehe unter www.wilo-recycling.com

Technische Änderungen vorbehalten

Table of contents	Page
1 General information	51
2 Safety	51
2.1 Indication of instructions in the operating instructions	51
2.2 Personnel qualifications	52
2.3 Danger in the event of non-observance of the safety instructions	52
2.4 Safety consciousness on the job	52
2.5 Safety instructions for the operator	53
2.6 Safety instructions for installation and maintenance work	53
2.7 Unauthorised modification and manufacture of spare parts	53
2.8 Improper use	53
3 Transport and interim storage	54
4 Intended use	54
5 Product information	54
5.1 Type key	54
5.2 Technical data	55
5.3 Scope of delivery	57
5.4 Accessories	57
6 Description and function	58
6.1 Description of the pump	58
6.2 Operation of the pump	58
6.2.1 Operating modes	58
6.2.2 Differential pressure control modes	59
6.2.3 Further operating modes for saving energy	60
6.2.4 General functions of the pump	60
6.2.5 Dual pump operation	61
6.2.6 Definition of the symbols on the LC display	62
7 Installation and electrical connection	64
7.1 Installation	64
7.1.1 Installing a threaded pipe union pump	66
7.1.2 Installing a flanged pump	66
7.1.3 Insulation of the pump in heating systems	67
7.1.4 Insulation of the pump in cooling/air-conditioning systems	67
7.2 Electrical connection	68
8 Commissioning	71
8.1 Filling and venting	71
8.2 Setting the menu	71
8.2.1 Using the control button	71
8.2.2 Switchover of the display	72
8.2.3 Settings in the menu	73
8.3 Selecting the control mode	83
8.4 Setting the pump performance	85
8.4.1 Limiting the volume flow	86
8.5 Operation	86
8.6 Decommissioning	86

- 9 Maintenance87**
 - 9.1 Dismantling / installation 87
 - 9.2 Dismantling / installation of the control module 88
- 10 Faults, causes and remedies89**
 - 10.1 Fault signals – Heating/ventilation HV operating mode 89
 - 10.2 Fault signals – Air-conditioning AC operating mode 89
 - 10.3 Warning signals 91
- 11 Spare parts94**
- 12 Disposal95**

1 General

About this document

The language of the original operating instructions is German. All other languages of these instructions are translations of the original operating instructions.

These installation and operating instructions are an integral part of the product. They must be kept readily available at the place where the product is installed. Strict adherence to these instructions is a precondition for the proper use and correct operation of the product.

These installation and operating instructions correspond to the relevant version of the product and the underlying safety regulations and standards valid at the time of going to print.

EC declaration of conformity:

A copy of the EC declaration of conformity is a component of these operating instructions.

If a technical modification is made on the designs named there without our agreement or the declarations made in the installation and operating instructions on product/personnel safety are not observed, this declaration loses its validity.

2 Safety

These operating instructions contain basic information which must be adhered to during installation, operation and maintenance. For this reason, these operating instructions must, without fail be read by the service technician and the responsible specialist/operator before installation and commissioning.

It is not only the general safety instructions listed under the main point "safety" that must be adhered to but also the special safety instructions with danger symbols included under the following main points.

2.1 Indication of instructions in the operating instructions

Symbols:



General danger symbol



Danger due to electrical voltage



NOTE:

Signal words:

DANGER!

Acutely dangerous situation.

Non-observance results in death or the most serious of injuries.

WARNING!

The user can suffer (serious) injuries. 'Warning' implies that (serious) injury to persons is probable if this information is disregarded.

CAUTION!

There is a risk of damaging the product/unit. 'Caution' implies that damage to the product is likely if this information is disregarded.

NOTE:

Useful information on handling the product. It draws attention to possible problems.

Information applied directly to the product, such as:

- direction of rotation arrow / symbol for direction of flow,
 - identifiers for connections,
 - name plate,
 - and warning sticker,
- must be strictly complied with and kept in legible condition.

2.2 Personnel qualifications

The installation, operating and maintenance personnel must have the appropriate qualifications for this work. Area of responsibility, terms of reference and monitoring of the personnel are to be ensured by the operator. If the personnel are not in possession of the necessary knowledge, they are to be trained and instructed. This can be accomplished if necessary by the manufacturer of the product at the request of the operator.

2.3 Danger in the event of non-observance of the safety instructions

Non-observance of the safety instructions can result in risk of injury to persons and damage to the environment and the product/unit. Non-observance of the safety instructions results in the loss of any claims to damages.

In detail, non-observance can, for example, result in the following risks:

- danger to persons from electrical, mechanical and bacteriological influences,
- damage to the environment due to leakage of hazardous materials,
- damage to property,
- failure of important product/unit functions,
- failure of required maintenance and repair procedures.

2.4 Safety consciousness on the job

The safety instructions included in these installation and operating instructions, the existing national regulations for accident prevention together with any internal working, operating and safety regulations of the operator are to be complied with.

2.5 Safety instructions for the operator

This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety.

Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

- If hot or cold components on the product/the unit lead to hazards, local measures must be taken to guard them against touching.
- Guards protecting against touching moving components (such as the coupling) must not be removed whilst the product is in operation.
- Leakages of hazardous (e.g. explosive, toxic or hot) fluids must be discharged so that no danger to persons or to the environment arises. National statutory provisions are to be complied with.
- Highly flammable materials are always to be kept at a safe distance from the product.
- Danger from electrical current must be eliminated. Local directives or general directives (e.g. IEC, VDE etc.) and local energy supply companies must be adhered to.

2.6 Safety instructions for installation and maintenance work

The operator must ensure that all installation and maintenance work is carried out by authorised and qualified personnel, who are sufficiently informed by their own detailed study of the operating instructions.

Work to the product/unit may only be carried out when at a standstill. It is mandatory that the procedure described in the installation and operating instructions for shutting down the product/unit be complied with.

Immediately on conclusion of the work, all safety and protective devices must be put back in position and/or recommissioned.

2.7 Unauthorised modification and manufacture of spare parts

Unauthorised modification and manufacture of spare parts will impair the safety of the product/personnel and will make void the manufacturer's declarations regarding safety.

Modifications to the product are only permissible after consultation with the manufacturer. Original spare parts and accessories authorised by the manufacturer ensure safety. The use of other parts will absolve us of liability for consequential events.

2.8 Improper use

The operating safety of the supplied product is only guaranteed for conventional use in accordance with Section 4 and 5 of the operating instructions. The limit values must on no account fall under or exceed those specified in the catalogue/data sheet.

3 Transport and interim storage

On arrival, immediately check the product and its packaging for damage caused during transit. If damage is found, the necessary procedure involving the forwarding agent must be taken within the specified period.



CAUTION! Risk of injuries to personnel and damage to property!
Incorrect transport and interim storage can cause damage to the product and injury to personnel.

- **The pump and its packaging must be protected against moisture, frost and mechanical damage during transport and interim storage.**
- **Packaging that has become weakened due to moisture may allow the product to fall out, causing injury to personnel.**
- **When the pump needs to be transported, it may be carried only by the motor/pump housing. Never carry it by the module/terminal box, cable or external capacitor.**

4 Intended use

The high-efficiency pumps of the Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD series are used to circulate fluids (no oil or fluids containing oil) in:

- hot water heating systems
- cooling and cold water circuits
- closed-circuit industrial circulation systems
- solar installations



WARNING! Health hazard!
Due to the materials used, the pumps of the Wilo-Stratos/-D series may not be used for potable water or food applications.

The pumps of the Wilo-Stratos-Z/-ZD series are also suitable for use in:

- drinking water circulation systems

5 Product information

5.1 Type key

Example: Stratos-D 32/1-12	
Stratos	= high-efficiency pump
D	= single pump -D = double pump -Z = single pump for drinking water circulation systems -ZD= double pump for drinking water circulation systems
32	32 = flange connection nominal diameter of 32 Threaded connection: 25 (Rp 1), 30 (Rp 1¼) Flange connection: DN 32, 40, 50, 65, 80, 100 Combination flange(PN 6/10): DN 32, 40, 50, 65
1-12	1 = lowest selectable delivery head in [m] 12 = maximum delivery head in [m] at Q = 0 m³/h

5.2 Technical data	
Max. flow rate	Depends on the pump type, see catalogue
Max. delivery head	Depends on the pump type, see catalogue
Speed	Depends on the pump type, see catalogue
Mains voltage	1~230 V $\pm 10\%$ as per DIN IEC 60038
Frequency	50/60 Hz
Nominal current	see name plate
Energy Efficiency Index (EEI)	see name plate
Insulation class	see name plate
Protection class	see name plate
Power consumption P_1	see name plate
Nominal diameters	see type key
Connection flanges	see type key
Pump weight	Depends on the pump type, see catalogue
Permissible ambient temperature	-10°C bis +40°C
Permissible fluid temperature	For heating, ventilation and air-conditioning applications: -10°C to +110°C For drinking water circulation applications: up to 3.57 mmol/l (25°e): 0°C to +80°C
Temperature class	TF110
Max. rel. humidity	$\leq 95\%$
Degree of pollution	2 (IEC 60664-1)
Max. permissible operating pressure	PN 6/10 ¹⁾ PN 16 ²⁾
Approved fluids Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD	Heating water (as per VDI 2035/VdTÜV T ch 1466) Water/glycol mixtures, max. mixing ratio of 1:1 (the delivery data of the pump should be corrected according to the higher viscosity, depending on the mixing ratio percentage, if glycol is added). Only use brand-name goods with corrosion protection inhibitors; comply with the manufacturer's specifications and safety data sheets. The pump manufacturer's approval must be obtained for the use of other fluids. Ethylene/propylene glycol with corrosion inhibitors. No oxygen binders, no chemical sealants (pay attention to system sealed with regard to corrosion technology according to VDI 2035; leaks must be reworked). Commercially available corrosion inhibitors ³⁾ without anodic inhibitors with a corrosive effect (e.g. under-dosing due to consumption). Commercially available combination products ³⁾ without inorganic or polymer film formers. Commercially available cooling brines ³⁾

5.2 Technical data	
Wilo-Stratos-Z/-ZD	Drinking water acc. to EC Drinking Water Directive. The material selection of the pumps corresponds to the state of the art with regard to the guidelines of the German Federal Environmental Agency (UBA) which are referred to in the Drinking Water Ordinance (TrinkwV). Chemical disinfectants can result in damage to material.
Emission sound-pressure level	< 54 dB(A) (depending on the pump type)
Residual current ΔI	$\leq 3,5$ mA (see also chapter 7.2)
Electromagnetic compatibility	Emitted interference in acc. with: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Residential (C1) Interference resistance in acc. with EN 61800-3:2004+A1:2012 / Industrial (C2)

¹⁾ Standard version

²⁾ Special version or supplementary equipment (additional charge)

³⁾ See following warning



CAUTION! Risk of injury and damage to property!
Non-approved fluids can damage the pump and also cause injury.
Comply strictly with the relevant safety data sheets and manufacturer's data!

- ³⁾ **Observe the specifications of the manufacturer regarding the mixing ratios.**
- ³⁾ **Additives are to be mixed to the fluid on the pressure side of the pump, even if this is contrary to the recommendations of the additive manufacturer!**



CAUTION! Risk of property damage!
When changing, refilling or replenishing the fluid with additives, there is a risk of material damage caused by the increasing concentration of chemical substances. The pump is to be flushed separately for a sufficient amount of time to ensure the old fluid has been completely removed from the interior of the pump.
The pump must be disconnected for pressure cycle flushing. Chemical flushing measures are unsuitable for the pump, in this case the pump must be removed from the system for the duration of cleaning.

Minimum inlet pressure (above atmospheric pressure) at the pump suction port in order to avoid cavitation noises (at fluid temperature T_{Med}):

Nominal diameter	T_{Med} -10°C...+50°C	T_{Med} +95°C	T_{Med} +110°C
Rp 1	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
Rp 1¼	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 32	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 ($H_{max} = 4 \text{ m, } 8 \text{ m, } 10 \text{ m}$)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 ($H_{max} = 12 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 40 ($H_{max} = 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 50 ($H_{max} = 6 \text{ m, } 8 \text{ m, } 10 \text{ m}$)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 50 ($H_{max} = 9 \text{ m, } 12 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 50 ($H_{max} = 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 65 ($H_{max} \leq 9 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 65 ($H_{max} = 12 \text{ m, } 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 80	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 100	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar

The values apply up to 300 m above sea level; allowance for higher altitudes: 0.01 bar/100 m increase in height.

5.3 Scope of delivery

- Pump, complete
 - Two gaskets for threaded connection
 - Two-piece thermal insulation shell (single pump only, Fig. 1a, item 3)
 - Material: EPP, polypropylene foam
 - Thermal conductivity: 0.04 W/m as per DIN 52612
 - Flammability: B2 class as per DIN 4102, FMVSS 302
 - Eight M12 washers
(for M12 flange bolts for DN32–DN65 combination flanged version)
 - Eight M16 washers
(for M16 flange bolts for DN32–DN65 combination flanged version)
 - Installation and operating instructions

5.4 Accessoires

Accessories must be ordered separately:

- IF Modules
- IR operating and service units (IR-Monitor/IR-Stick)
See catalogue for detailed list.

6 Description and function

6.1 Description of the pump

Wilo-Stratos high-efficiency pumps are glandless pumps with a permanent magnet rotor and an integrated differential pressure control. The pump can be installed as **single** (Fig. 1a) or **double pump** (Fig. 1b).

- 1 Control module
 - 1.1 Infrared interface
 - 1.2 LC display
 - 1.3 Control button
- 2 Direction-of-flow symbol
- 3 Thermal insulation

6.2 Function of the pump

There is a **control module** (Fig. 1a, item 1) in axial design on the motor housing, which controls the differential pressure of the pump to a setpoint within the control range. Depending on the control mode, the differential pressure follows different criteria. In all control modes, however, the pump adapts itself continuously to the changing power requirements of the unit, which is the case especially when thermostatic valves, zone valves or mixers are used.

The main advantages of the electronic control are the following:

- Energy savings and hence reduction of the operating costs,
- Reduction of flow noises,
- Reduction of the number of differential pressure valves required.

The high-efficiency pumps of the Wilo-Stratos-Z/-ZD series are specially adapted to the operating conditions in drinking water circulation systems due to the choice of material and design.

If pumps of the Wilo-Stratos-Z/-ZD series in grey cast iron version (pump housing made of grey cast iron) are used in drinking water circulation systems, the national regulations and guidelines should be complied with as applicable.

6.2.1 Operating modes

The Stratos series can be operated in "Heating" or "Cooling/air-conditioning" operating modes. The two operating modes are distinguished from one another in terms of their tolerance for faults in the handling of fault signals that occur.

"Heating" operating mode:

Faults are handled in a tolerant fashion (as is normally the case), e.g. depending on the type of fault, the pump does not indicate a fault until the same fault has occurred repeatedly within a particular period. See Chapter 10.1 and flow diagram – fault / warning signal during "HV operation".

"Cooling/air-conditioning" operating mode:

For all applications for which each fault (in the pump or the system) needs be detected quickly (e.g. air-conditioning applications).

Each fault, with the exception of the E10 fault (blocking) is indicated immediately (< 2 sec.). In the event of blocking (E10), various restart attempts will be carried out, which means that in such cases no fault signal will occur until after a maximum of 40 sec.

See Chapter 10.2 and flow diagram – fault / warning signal during

"AC operation".

Both operating modes distinguish between faults and warnings. In the event of a fault, the motor is switched off, the fault code is displayed on the monitor and the fault is indicated by the red LED.

Faults always result in the activation of the SSM ("collective fault signal" via a relay).

In the case of dual pump management (double pump or 2x single pumps), the standby pump starts within the time period specified below following the occurrence of the fault.

Stratos, Stratos-D, Stratos-Z, Stratos-ZD	Starting time
25/1-4, 25/1-6, 25/1-8, 30/1-4, 30/1-6, 30/1-8, 32/1-8, 40/1-4	approx. 9 sec.
25/1-10, 30/1-10, 32/1-10, 40/1-10, 50/1-10, 50/1-16, 65/1-16, 80/1-6, 80/1-12, 100/1-6, 100/1-12	approx. 7 sec.
40/1-12, 50/1-9, 50/1-12, 65/1-6, 65/1-9	approx. 4 sec.
25/1-12, 30/1-12, 32/1-12, 40/1-8, 40/1-16, 50/1-6, 50/1-8, 65/1-12	approx. 3 sec.

6.2.2 Differential pressure control modes

- **Δp-v:** The electronics change the differential pressure setpoint to be maintained by the pump in linear form between $\frac{1}{2}H_S$ and H_S . The differential pressure setpoint H falls or increases with the flow rate (Fig. 8), factory setting.
- **Δp-c:** The electronics maintain the differential pressure created by the pump above the permitted flow range constantly at the selected differential pressure setpoint H_S up to the maximum pump curve (Fig. 9).
- **Δp-T:** The electronics change the differential pressure setpoint to be maintained by the pump according to the measured fluid temperature. This control mode can only be selected with an IR operating and service unit (accessory) or via PLR/LON/CAN/Modbus/BACnet. Two settings are possible (Fig. 10):
 - Control with positive increase:
If the temperature of the fluid is increased, the differential pressure setpoint is increased in linear form between H_{Smin} and H_{Smax} (setting: $H_{Smax} > H_{Smin}$).
 - Control with negative increase:
If the temperature of the fluid is increased, the differential pressure setpoint is reduced in linear form between H_{Smin} and H_{Smax} (setting: $H_{Smax} < H_{Smin}$).

6.2.3 Further operating modes for saving energy

- **Manual control mode:** The speed of the pump is maintained at a constant speed between $n_{\min}$ and $n_{\max}$ (Fig. 11). Manual control mode deactivates differential pressure control at the module.
- If **"auto" operating mode** is activated, the pump is able to detect minimum heating output requirements of the system by the prolonged reduction of the fluid temperature and then switching over to **setback operation**. If heating output requirements are increased, the unit automatically switches over to control mode. This setting ensures that the pump's power consumption is reduced to a minimum, which is the ideal setting in most cases.



CAUTION! Risk of damage to property!

Setback operation may only be enabled if hydraulic balancing of the system was performed. In the event of non-compliance, insufficiently supplied system components may freeze up in the event of frost.

- The **"Q-Limit"** operating mode can be combined with the other control modes ($\Delta p-v$, $\Delta p-c$, $\Delta p-T$, controller), which makes it possible to limit the maximum volume flow to 25% – 90% of $Q_{\max}$. When the set value is reached, the pump is controlled on the pump curve along the limit – never beyond.



NOTE: "Q-Limit" can only be set using the Wilo-IR-Stick (accessory).

If "Q-Limit" is used in non-hydraulically balanced systems, partial areas can be undersupplied. Perform hydraulic balancing.

6.2.4 General functions of the pump

- The pump is equipped with an electronic **overload protection** function which switches off the pump in the event of an overload.
- For **data storage**, the control module is equipped with a non-fading memory. All settings and data are retained no matter how longer the module is disconnected from the power supply. When the power supply is re-established, the pump continues to run with the values set prior to disconnection from the power supply.
- **Pump kick:** Any pumps switched off via the (ON/OFF) menu, a bus command, the infrared interface, the Ext.Off control input or 0–10V start running for a short time every 24 hours to prevent blockages in the event of long standstill periods. The mains voltage must not be interrupted for this function. If disconnection from the mains is planned for a lengthy period, the pump kick must be applied by the heating/boiler control by switching on the mains voltage briefly. For this, the pump must be switched on by the control prior to disconnection from the mains (display → motor/module symbol lights up).
- **SSM:** The contact of the collective fault signal (potential-free normally closed contact) can be connected to a building automation system. The internal contact is closed if the pump is without power, if there is no fault or if there is a malfunction of the control module. The performance of the SSM is described in Chapters 6.2.5, 10.1 and 10.2.
- For connecting to external monitoring units, the system can be expanded by retrofitting interface modules for communication. Analogue and digital IF Modules are available as an option (see catalogue).

6.2.5 Dual pump operation

Double pumps or two single pumps (installed in parallel) can be retrofitted with an integrated dual pump management system.

- **IF-Modules Stratos:** For communication between pumps, an IF Module is installed in the control module of each pump. These IF Modules are connected to each other via the DP interface.

This dual pump management has the following functions:

- **Master/slave:** Both pumps are controlled by the master. All settings are made at the master.
- **Main/standby mode:** Each of the two pumps provides the configured flow rate. The other pump is available in case of a malfunction or runs after pump cycling. Always only one pump runs. Main/standby mode is also fully active with two single pumps of the same type in one double pump installation.
- **Efficiency-optimised peak-load operation:** In the partial load range, the hydraulic output is provided at the beginning by one pump. The second pump is then also connected for efficiency optimisation if the total power consumption P_1 of both pumps is less than the power consumption P_1 of one pump. Both pumps are then simultaneously adjusted upwards to the maximum speed. This operating mode (load-sensitive activation/deactivation) achieves additional energy savings compared to conventional peak-load operation. Parallel operation of two single pumps is only possible for pumps for which there is an equivalent double pump type.
- If one of the pumps has a **breakdown/fault**, the other pump runs as single pump in the operating modes specified by the master. The reaction in the event of a fault depends on whether HV or AC operating mode is active (see Chapter 6.2.1).
- In the event of a **communication failure** (e.g. due to the power supply failing at the master pump): After 5 seconds the slave starts and runs according to the last specification of the operating modes by the master pump.
- **Pump cycling:** If only one pump is running (in main/standby, peak load or set-back operation), pump cycling takes place after every 24 hours of effective running time. Both pumps run at the time of pump cycling in order to ensure that operation is not interrupted.



NOTE: Both pumps always run if both manual control mode and synchronous mode are active at the same time. No pump cycling takes place.

No pump cycling takes place during active night reduction after 24 h of effective running time.

- **SSM:** The contact of the collective fault signal (SSM) can be connected to a central control centre.

SSM contact is only assigned at the master pump: Only the faults of the master are indicated ("SSM single" factory setting). If the faults are to be indicated by both master and slave pumps, an IR operating and service unit (accessory) must be used to program the SSM function at the master pump to "SSM combined" (see Installation and operating instructions for IR-Monitor/IR-Stick). The signal

then applies to the entire unit. Exception, in the event of a power failure of the master pump.

SSM contact is assigned at master and slave pumps: Any fault at master or slave pumps will be indicated as individual fault signal.

6.2.6 Definition of the symbols on the LC display



NOTE: The legibility of the display is significantly dependent on the observer's perspective. Wide fluctuations in the ambient temperature accelerate ageing of the display and can result in restricted legibility of the display.

Symbol	Meaning
 auto	Automatic switchover to setback operation is enabled. Activation of setback operation takes place at minimum heating output requirement.
 auto	Pump runs in setback operation (night reduction) at min. speed.
(without Symbol)	Automatic switchover to setback operation disabled, i.e. pump runs solely in control mode.
	Setback operation activated via serial digital interface or "Ext.Min", regardless of the system temperature.
	Pump runs in warm-up mode at max. speed. The setting can only be activated via the serial digital interface.
	Pump is switched on.
OFF 	Pump is switched off.
H 5.0 m	Differential pressure setpoint is set to H = 5.0 m.
	Δp -v control mode, control to variable differential pressure setpoint (Fig. 8).
	Δp -c control mode, control to constant differential pressure setpoint (Fig. 9).
	Manual control mode deactivates the control in the module. The pump's speed is maintained at a constant value (Fig.11). The speed is set using the control button or via the bus interface.
L 	"L" appears when the Q-Limit operating mode is activated. The Q-Limit operating mode limits the maximum volume flow to a set value. Setting only possible using IR-Stick (accessory).

Symbol	Meaning
	The pump is set to a constant speed (2.600 rpm in this case) (manual control mode).
10V	In manual control mode, the speed or nominal delivery head of Δp -c or Δp -v operating mode of the pump is set via the 0–10 V input of the IF Modules Stratos Ext.Off, Ext.Min and SBM. In this case, the control button is without function for entering the setpoint.
	Δp -T control mode, control to temperature-dependent differential pressure setpoint (Fig. 10). The current H_S setpoint is displayed. This control mode can only be activated using an IR operating and service unit (accessory) or via the serial digital interface.
	All settings at the module are disabled apart from fault acknowledgement. Disabling is performed by the IR operating and service unit (accessory). Adjustments and enabling can only be made using IR operating and service units (accessories).
	The pump is operated via a serial data interface. The "On/Off" function is not activated at the module. Only  ,  , display position and fault acknowledgement need to be set at the module. The IR operating and service unit (accessory) can be used to temporarily interrupt operation at the interface (for checking, for reading out data). With certain IF Modules, the menu can be re-opened. (The menu can then still be operated manually even though the module is connected) (see documentation of the IF Modules)
SL	Pump is running as slave pump. No change can be made at the display.
	The double pump runs in efficiency-optimised peak load operation (master + slave).
	Double pump running in main/standby mode (master or slave)
Id	Appears on pumps with certain IF Modules (see documentation of IF Modules) if a signal (sign) is sent from the building management system to the pump.
	The pump is set in the "US units" mode.
HV	Fault-tolerant error matrix activated. Heating operating mode (for faults, see Chapter 10)
AC	Fault-tolerant error matrix deactivated. Air-conditioning operating mode (for faults, see Chapter 10)

Menu structure: There are three menu levels. The levels below the indication of the basic settings are always accessed from level 1 by pressing the control button for different lengths of time.

- **Level 1 – Status indication** (indication of the operating status)
- **Level 2 – Operation menu** (setting the basic functions):
 - Press the control button for longer than 1 second
- **Level 3 – Options menu** (further settings):
 - Press the control button for longer than 6 seconds



NOTE: After 30 s without any entry being made, the display jumps back to level 1 (indication of the operating status). Temporary, non-acknowledged modifications are discarded.

7 Installation and electrical connection



DANGER! Risk of fatal injury!

Incorrect installation and inexpert electrical connection can pose a risk of fatal injury. Danger from electrical current must be ruled out.

- **Installation and electrical connection may only be carried out by qualified personnel and in accordance with the applicable regulations!**
- **Accident prevention regulations must be observed!**
- **Comply with the regulations of the local power supply company!**
- **Pumps with pre-assembled cable:**
 - **Never pull on the pump cable!**
 - **Do not kink the cable!**
 - **Do not place any objects on the cable!**

7.1 Installation



WARNING! Risk of injury!

Incorrect installation can result in injuries.

- **There is a crushing hazard!**
- **There is a risk of injury due to sharp edges/burrs. Wear appropriate protective clothing (e.g. safety gloves)!**
- **There is a risk of injury hazard due to the pump/motor falling! Use suitable lifting gear to secure the pump/motor against falling!**



CAUTION! Risk of damage to property!

Incorrect installation can result in damage to property.

- **Have installation work performed by qualified personnel only!**
- **Observe national and regional regulations!**
- **When the pump needs to be transported, it may be carried only by the motor/pump housing. Never at the module/terminal box or pre-assembled cable.**
- **Installation within a building:**
 - Install the pump in a dry, well ventilated and dust-free room – according to the protection class (see pump rating plate). Ambient temperatures below –10°C are not permissible.

- Installation outside a building (outdoor installation):
 - Install the pump in a sump (e.g. light sump, annular sump) with cover or in a cabinet/housing as weather protection. Ambient temperatures below -10°C are not permissible.
 - Avoid exposure of the pump to direct sunlight.
 - The pump requires protection so that the condensate drain grooves are not contaminated. (Fig. 6)
 - Protection of the pump against rain. Dripping water from above is permitted provided that the electrical connection has been established in accordance with the installation and operating instructions and the terminal box has been properly sealed.



CAUTION! Risk of damage to property!

Ensure sufficient ventilation/heating if the ambient temperature exceeds/falls below the permitted limit values.

The electronic module can switch off due to excess temperatures.

Never cover the electronic module with any objects. Maintain an adequate distance of at least 10 cm clear around the electronic module.

- Carry out all welding and soldering work prior to the installation of the pump



CAUTION! Risk of damage to property!

Contamination from the pipe system can destroy the pump during operation. Before installing the pump, flush the pipe system.

- Provide check valves upstream and downstream of the pump.
- Attach pipework to the floor, ceiling or wall using appropriate fittings so that the pump does not bear the weight of the pipework.
- When installing in the feed of open systems, the safety supply must branch off upstream of the pump (DIN EN 12828).
- Remove the two half shells of the thermal insulation (Fig. 5, item 1) before installing the single pump.
- Install the pump at an easily accessible point so that it can be easily checked or replaced at a later time.
- Precautions during installation:
 - Perform assembly so that the pump shaft is horizontal and not under strain (see the installation positions shown in Fig. 2a/2b).
 - Make sure that it is possible to install the pump with the correct flow direction (cf. Fig. 2a/2b). Observe the direction triangle on the pump housing (Fig. 1a; item 2).
 - Make sure that it is possible to install the pump in the permitted installation position (cf. Fig. 2a/2b). If required, turn the motor including control module, see Chapter 9.1.



CAUTION! Risk of damage to property!

If the module is in a position that is not permitted, there is a risk of water drips entering the module. The module is not allowed to be positioned with the cable connection pointing upwards!

7.1.1 Installing a threaded pipe union pump

- Install appropriate threaded pipe unions before installing the pump.
- Use the supplied flat gaskets between the suction/pressure ports and threaded pipe unions when installing the pump.
- Screw union nuts onto the threads of the suction/pressure ports and tighten them using a suitable open-end wrench or pipe wrench.



CAUTION! Risk of damage to property!
Do not hold the pump by the motor/module when tightening the screwed connections. Apply the wrench surfaces to the suction/pressure port instead.

Pump type	Width across flats [mm]	Width across flats [mm]
	Suction port	Pressure port
Stratos 25/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 30/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 25(30)/1-12	41	41

- Check the threaded pipe unions for leaks.

7.1.2 Installing a flanged pump

Installation of pumps with combination flange PN6/10 (flange-end pumps from DN32 up to and including DN 65) and flange-end pumps DN80/DN100.



WARNING! Risk of injury and damage to property!
The flange connection can be damaged and develop leaks if the pump is not installed correctly. There is a risk of injury and damage to property due to hot fluid escaping.

- **Never connect two combination flanges to each other!**
- **Pumps with combination flanges are not suitable for operating pressures PN16.**
- **The use of securing elements (e.g. spring rings) can result in leaks at the flange connection. They are therefore not permitted. The washers supplied (Fig. 3, item 1) must be inserted between screw heads / nut heads and the combination flange.**
- **The permissible tightening torques listed in the table below must not be exceeded, even if screws of higher strength (≥ 4.6) are used, since otherwise splintering can occur at the edges of the long holes. This causes the screws to lose their preload and the flange connection can become leaky.**
- **Use screws of sufficient length. The screw thread must protrude at least one thread turn beyond the nut (Fig. 3, item 2).**

DN 32, 40, 50, 65	Nominal pressure PN6	Nominal pressure PN10/16
Screw diameter	M12	M16
Strength class	4.6 or higher	4.6 or higher
Permitted tightening torque	40 Nm	95 Nm
Min. screw length for		
• DN32/DN40	55 mm	60 mm
• DN50/DN65	60 mm	65 mm

DN 80, 100	Nominal pressure PN6	Nominal pressure PN10/16
Screw diameter	M16	M16
Strength class	4.6 or higher	4.6 or higher
Permitted tightening torque	95 Nm	95 Nm
Min. screw length for		
• DN80/DN100	70 mm	70 mm

- Install appropriate flat gaskets between pump and counter flanges.
- Tighten the flange bolts crosswise in two steps to the prescribed tightening torque (see Table 7.1.2).
 - Step 1: 0.5 x permissible tightening torque
 - Step 2: 1.0 x permissible tightening torque
- Check the flange connections for leaks.

7.1.3 Insulation of the pump in heating systems

Fit the two half-shells of the thermal insulation before commissioning and push them together so that the guide pins engage in the opposite holes.



WARNING! Risk of burns!

The entire pump can become very hot. When retrofitting the insulation during normal operation there is a risk of burns.

7.1.4 Insulation of the pump in cooling/air-conditioning systems

- The thermal insulation shells (Fig. 5, item 1) included in the scope of delivery may only be used in heating/drinking water circulation applications at fluid temperatures of +20°C or higher, since these thermal insulation shells do not enclose the pump housing in a diffusion-proof manner.
- For applications in cooling and air-conditioning systems, commercially-available diffusion-proof thermal insulation materials must be used.



CAUTION! Risk of damage to property!

If the diffusion-proof insulation is fitted at the site, the pump housing may only be insulated up to the motor flange. The condensate drain holes must remain unobstructed to ensure that condensate that develops in the motor can drain without problems (Fig. 6). Condensate that accumulates in the motor can cause an electrical defect.

7.2 Electrical connection



DANGER! Risk of fatal injury!

Improper electrical connections pose a risk of fatal injury due to electric shock.

- Only allow the electrical connection to be made by an electrician approved by the local power supply company and in accordance with the local regulations in force.
- Before working on the pump, all poles of the power supply must be disconnected. Work on the module may only be started once 5 minutes have passed, due to the dangerous residual contact voltage.
- Check to ensure that all connections (including potential-free contacts) are voltage-free.
- If the control module is damaged, the pump must not be put into operation
- If setting and operating elements are improperly removed, there is a danger of electric shock if interior electrical components are touched.
- Connecting the pump to an uninterrupted power supply (UPS or IT power supply) is prohibited



CAUTION! Risk of damage to property!

An incorrect electrical connection can cause damage to property.

- If the wrong voltage is applied, the motor can be damaged!
- Control via triacs/semi-conductor relays must be checked on a case-by-base basis, since the electronics can be damaged or the EMC (electromagnetic compatibility) might be negatively affected.
- When the pump is switched on/off by external control devices, the mains voltage pulsing (e.g. by a pulse packet control) must be deactivated to prevent damage to the electronics.
- The current type and voltage of the mains connection must correspond to the specifications on the name plate.
- The electrical connection must be established via a fixed power cable (3 x 1.5 mm² minimal cross-section), equipped with a plug and socket connector or an all-pole switch with a minimum contact opening width of 3 mm.
- The following minimum requirements are to be met if shutdown takes place by means of an onsite network relay:
nominal current ≥ 10 A, nominal voltage 250 VAC
- Fuse protection: 10/16 A, slow-blow or automatic fuse with C characteristic
 - **Double pumps:** provide a separate mains connection cable and a separate fuse on the mains side for both motors of the double pump.
- A motor protection switch supplied by the customer is not required. Nevertheless, if such a protection switch is available in the installation, it must be bypassed or set to the highest possible current.
- Leakage current per pump $I_{\text{eff}} \leq 3.5$ mA (as per EN 60335)
- It is recommended to safeguard the pump with a residual-current-operated protection switch. Labeling: FI –  or  
When dimensioning the residual-current-operated protection switch, take the number of pumps connected and their nominal motor currents into account.

- When pumps are used in systems with water temperatures above 90°C, a suitable heat-resistant supply cable must be used.
- All connection cables must be installed so that they do not touch the pipe and/or the pumps or motor housing.
- In order to ensure drip protection and strain relief on the threaded cable connection, cables with a sufficient outer diameter (see Table 7.2) must be used and must be screwed sufficiently tightly. In addition, the cables near the screwed connection are to be bent to form a drainage loop, to drain any accumulated drips. Unused threaded cable connections should be blanked off with the sealing plates provided, and screwed tight.



DANGER! Risk of fatal electrical shock!

There may be dangerous contact voltage at the contacts of the IF Module interface.

If no IF Module (accessory) is plugged into the module compartment, the stopper (Fig. 7, item 1) must cover the IF Module interface so that it cannot be touched. Make sure that it is seated correctly.

- Commission pumps only if they are fitted with the correct modular cover. Check that the cover seal is correctly seated.



WARNING! Risk of injury and damage to property!

If the cover of the air inlet and outlet openings (black cover) is damaged, the protection class and electrical safety are not ensured. Check the seat of the covers.

- **Assignment of the threaded cable connections:**
The following table shows the possible combinations of electric circuits in a cable for assigning the individual threaded cable connections. DIN EN 60204-1 (VDE 0113, sheet 1) must be complied with:
 - Clause 14.1.3 as follows: Conductors of different electric circuits may belong to the same multi-conductor cable if the highest voltage which may occur in the cable is insulated sufficiently.
 - Clause 4.4.2 as follows: Signal lines with low levels should be separated from power lines if there is a potential risk of functional interference due to EMC.

Screwed connection:		PG 13.5	PG 9	PG 7
	Cable cross-section:	8...10 mm	6...8 mm	5...7 mm
1.	Function	Mains line	SSM	DP management
	Cable type	5x1.5 mm ²		Two-wire cable (l ≤ 2.5 m)
2.	Function	Mains line	SSM	DP management
	Cable type	3x1.5 mm ² 3x2.5 mm ²	Two-wire cable	Two-wire cable (l ≤ 2.5 m)

	Screwed connection:	PG 13.5	PG 9	PG 7
3.	Function	Mains line	SSM/0...10V/Ext.Off or SSM/0...10V/Ext.Min or SSM/SBM/0...10V or SSM/SBM/Ext.Off	DP management
	Cable type	3x1.5 mm ² 3x2.5 mm ²	Multi-wire control cable, number of wires according to number of control circuits, shielded if necessary	Two-wire cable (l ≤ 2.5 m)
4.	Function	Mains line	Serial digital interface	DP management
	Cable type	3x1.5 mm ² 3x2.5 mm ²	Bus cable	Two-wire cable (l ≤ 2.5 m)
5.	Function	Mains line	Serial digital interface	Serial digital interface
	Cable type	3x1.5 mm ² 3x2.5 mm ²	Bus cable	Bus cable

Table 7.2



DANGER! Risk of fatal electrical shock!

If the mains and SSM cores are both in the same 5-wire cable (Tab. 7.2, version 1), the SSM core may not be operated with protective low voltage, otherwise there could be voltage transmission.

- Earth the pump/unit according to regulations.
- **L, N, ** : mains connection voltage: 1~230 VAC, 50/60 Hz, DIN IEC 60038, alternatively, the mains connection between two phases of a three phase net earthed in a start point is possible with a triangular voltage of 3~230 VAC, 50/60 Hz.
- **SSM:** An integrated collective fault signal is applied at the SSM terminals as potential-free normally closed contact. Contact load:
 - Permitted minimum: 12 V DC, 10 mA
 - Permitted maximum: 250 V AC, 1 A
- **Switching frequency:**
 - Switch-on/off procedures via mains voltage ≤ 20 / 24 h
 - Switch-on/off procedures via Ext.Off, 0–10 V or via digital, serial interface ≤ 20 / h

8 Commissioning

Do not fail to observe the danger information and warnings in Chapters 7, 8.5 and 9!

Prior to commissioning the pump, check that it was installed and connected correctly.

8.1 Filling and venting



NOTE: Incomplete venting will result in noises in the pump and unit.

Prime and vent the unit correctly. Venting the pump rotor compartment is carried out automatically after a short operating period. Dry running for short periods will not harm the pump.



WARNING! Risk of injury and damage to property!

It is not permitted to remove the motor head or the flange connection / threaded pipe union for the purpose of venting the system!

- **There is a risk of scalding!**
Escaping fluid can lead to injuries and damage to property.
- **Touching the pump can cause burns! Depending on the operating status of the pump or unit (fluid temperature), the entire pump can become very hot.**

8.2 Setting the menu



WARNING! Risk of burns!

Depending on the operating status of the system, the entire pump can become very hot. There is a risk of burns if metallic surfaces are touched (e.g. cooling fins, motor housing, pump housing).

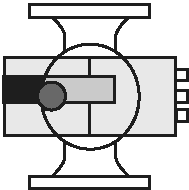
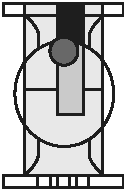
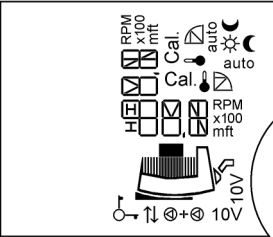
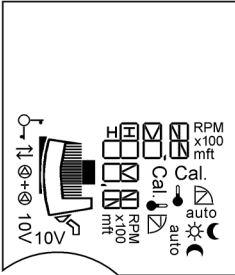
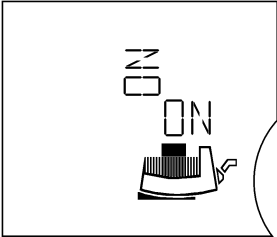
The setting can be made on the control module during normal operation by pressing the control button. Do not touch any hot surfaces when doing this.

8.2.1 Using the control button (Fig. 1a, item 1.3)

- Starting with the basic setting, by pressing the button (for the 1st menu: pressing it longer than 1 second), the setting menus are selected in succession in a defined sequence. The corresponding symbol flashes. By turning the button to the left or right, the parameters can be changed backwards or forwards on the display. The newly set symbol flashes. The new setting is saved by pressing the button. Then, the next selection option appears.
- The basic setpoint setting (differential pressure or speed) is changed by turning the control button. The new value flashes. The new setpoint is saved by pressing the button.
- The old value is retained and the basic setting is displayed again if the new setting is not confirmed within 30 seconds.

8.2.2 Switchover of the display

- For the layout of the control module, whether in horizontal or vertical installation position, the position of the display can be adjusted, turned by 90°. The position setting can be defined in menu item 3. The display position specified by the basic setting is indicated by "ON" flashing (for horizontal installation position). The display can be changed by turning the adjustment button. "ON" flashes for the vertical installation position. Press the adjustment button to confirm the setting.

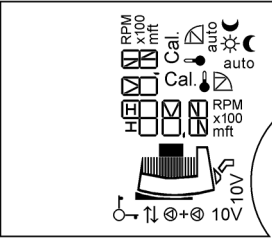
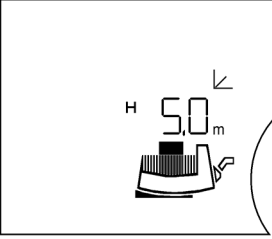
Horizontal	Vertical	Setting
		Position setting in menu item 3
		

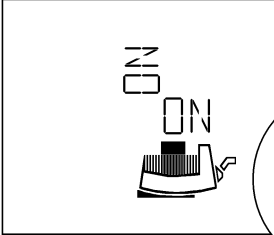
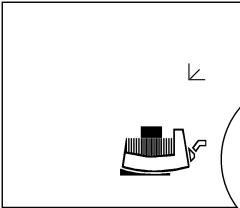
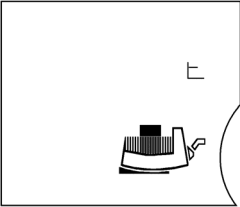
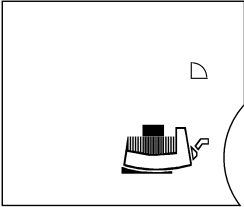
8.2.3 Settings in the menu

During operation of the single pump's display, the following menus appear in succession:

- **Single pump operation:**

Setting during initial commissioning / menu sequence during normal operation
(horizontal display)

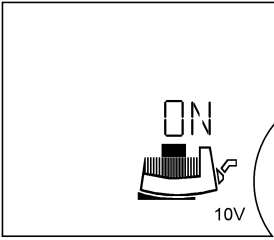
LC display	Setting
① 	When the module is switched on, all symbols appear on the display for 2 s. Then, the current setting ② is applied.
② 	Current (basic) setting (factory setting): H 5,0 m • e.g. nominal delivery head $H_s = 5.0 \text{ m}$ and $\frac{1}{2} H_{\max}$ (factory setting depends on the pump type) • Δp-v control mode • Pump runs in control mode, setback operation disabled (see also menu item ⑦). • missing = single pump  Turn the control button to adjust the differential pressure setpoint. The new differential pressure setpoint flashes.  The new setting is saved by briefly pressing the button. The flashing differential pressure setpoint previously set is reset to the previous value if the button is not pressed within 30 seconds.  Press control button > 1 second. The next menu item ③ appears.
The basic setting is displayed again if no setting is made in the subsequent menu within 30 seconds ②.	

LC display	Setting
③ 	Position setting of the display vertical / horizontal The position setting of the display is indicated by "ON" flashing.  The other position is selected by turning the control button.  The setting is applied.
④   	The control mode currently set flashes.  Turn the control button to select other control modes. The newly selected control mode flashes  The setting is applied and the next menu appears.

LC display

Setting

⑤



Menu item ⑤ appears only if an IF Module Stratos was plugged into the 0–10 V input

The "10V" symbol appears in the display

Switching 0–10V input on / off

Activating the 0–10V input:

The display indicates "ON" and the "module motor symbol".

The setpoint cannot be selected manually using the control button. "10V" is indicated in the basic setting ②.



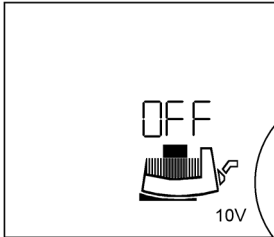
The setting can be changed by turning the control button.

Deactivating the 0–10V input:

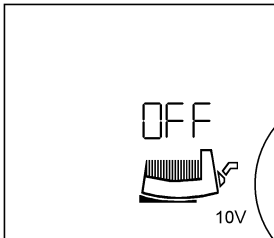
The display indicates "OFF".



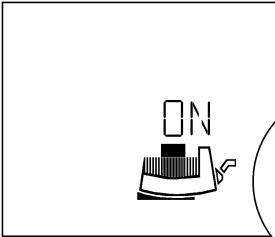
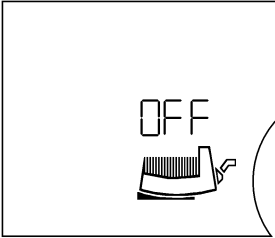
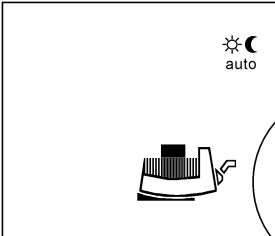
The setting is applied.



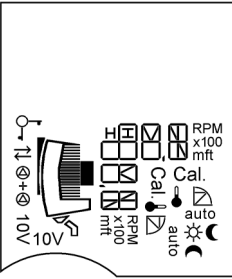
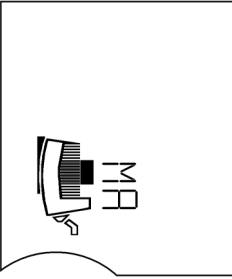
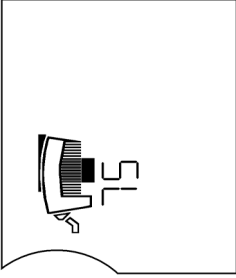
If the input was activated, the menu navigation jumps to menu item ⑦a.



If no input voltage is applied at the 0–10 V contact, "Off" appears on the display and the "motor symbol" is not displayed.

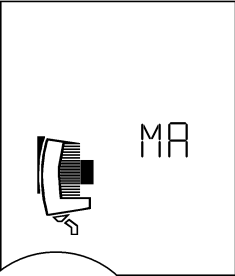
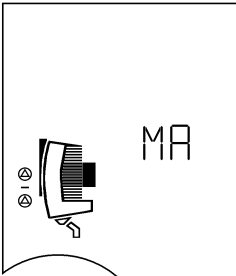
LC display		Setting
⑥		Switching the pump on / off Switching the pump on: The display indicates "ON" and the "module motor symbol"  The setting can be changed by turning the control button. Switching the pump off: The display indicates "OFF".  The setting is applied.  The "motor symbol" disappears when the pump is switched off.
		
⑦		Enabling / disabling setback operation One of the following two symbols flashes:  normal control mode, setback operation disabled  setback operation enabled:  appears on the display in auto automatic control mode, or  during setback operation auto  Turn the control button to select one of the two settings.  The setting is applied.  The next menu is displayed. Menu item ⑦ is skipped if: • Operation of the pump takes place with Stratos IF Modules, • Manual control mode was selected, • The 0...10V input was activated.
7a	 	In single pump mode, the display returns to the basic setting ②. In the event of a fault, ② the fault menu ⑩ is displayed before the basic setting. In dual pump mode, the display switches to menu ⑧.

- **Dual pump operation:**
Adjustment during initial commissioning

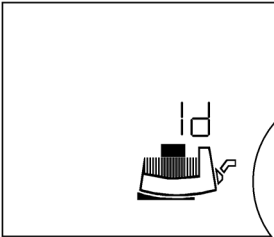
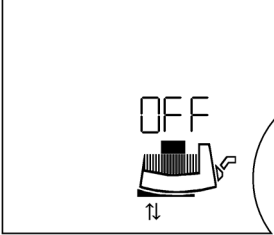
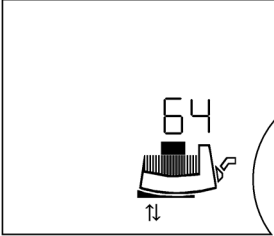
LC display	Setting
① 	When the module is switched on, all symbols appear on the display for 2 seconds. Then menu ①a appears.
①a  	The symbol MA = master appears on the display of both pumps. If no setting is made, both pumps run at constant differential pressure ($H_s = \frac{1}{2} H_{max}$ at $Q = 0 \text{ m}^3/\text{h}$). By  on the control button of the left-hand pump, it is selected as the master pump and the operating mode setting menu ⑨ appears on the display. SL = slave appears automatically on the display of the right-hand pump. The definition: left-hand pump as master and right-hand pump as slave is thus selected. In this case, the rotary knob on the slave pump is no longer of significance. It cannot be used for settings. The display's position setting cannot be defined at the slave pump. The position setting at the slave pump is applied from the specification of the master pump.

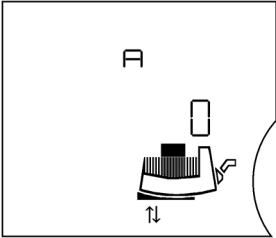
**Dual pump operation:
menu sequence during normal operation**

When the module is switched on, all symbols ① appear on the display for 2 seconds. Then, the current setting ② is displayed. When you "scroll" on the MA display, the same menu sequence ②... ⑦ is displayed as for the single pump. Then, the MA menu is displayed permanently.

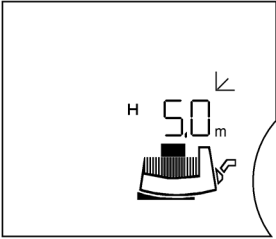
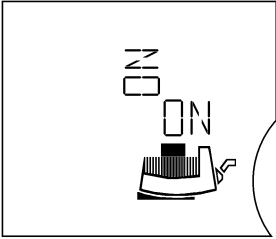
LC display	Setting
⑧ 	 on the MA indicates SL. If you  to confirm the SL, the other (right-hand) pump becomes the master pump. Master and slave have thus been swapped. Programming is now only possible on the right-hand (MA) pump. Adjustments cannot be made at the SL. It is only possible to swap master and slave pumps at the master pump.
⑨  	Setting Peak load or main / standby mode The current setting is displayed:   peak-load operation, or   main/standby operation  Turning the control button results in the other setting lighting up.  The setting is applied The display returns to the basic setting ②.

• **Menu of IF Modules with bus function:**

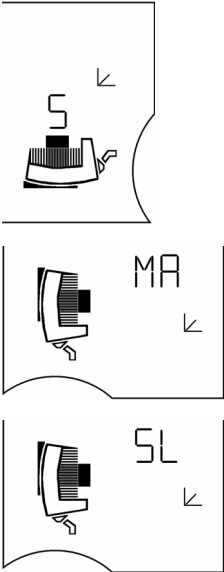
LC display	Setting
	Signal for the building management system (BMS) "Id" (Identification number) appears on connected IF Modules with serial digital interface (not with PLR), for sending a signal to the building management system (for servicing or for commissioning the building automation (BA)).  If the control button is turned, the Id indicator flashes  The Id signal is sent to the building management system. The display opens the next menu. If no signal is output, the control button can be turned until the Id indicator no longer flashes. Pressing the button opens the next menu on the display
 	Setting the bus address "OFF": bus communication is switched off  appears on the display indicating communication via serial data interface.  Turn the control button to select a BUS address (e.g. 64). The address range depends on the bus system used (see corresponding Installation and operating instructions)  The setting is applied The display opens the next menu

LC display	Setting
	Configuration of the IF-Modules This setting is for configuring the IF Modules (e.g. baud rate, bit format) A, C,E and F are free parameters The layout of the menu and of individual parameters depends on the respective IF Module. See the installation and operating instructions for the IF Modules.  Turn the control button to adjust values.  The setting is applied The display returns to the basic setting ②.

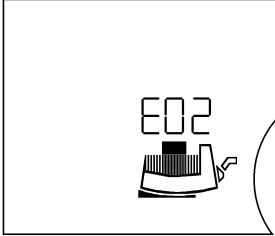
- Options menu: setting of Heating (HV) / cooling air-conditioning (AC) operating mode and conversion from SI to US units and adjusting the operating curves.

LC display	Setting
② 	Setting of operating mode heating (HV) /cooling air-conditioning (AC)  In the basic setting (menu level 1), press the control button for > 6 s.
③ 	Within these 6 seconds, menu level 2 appears after approx. 1 s (menu item ③, display position setting).

LC display	Setting
	After another 5 seconds, the display switches to menu level 3. "HV" appears on the display (factory setting).
	Turning the control button switches the setting to cooling/air-conditioning (AC) operating mode. "AC" flashes.
	The setting is applied.
	Switching from SI to US units "m ft" appears on the display and the currently set unit flashes (factory setting [m]).
	Turning the control button changes the setting to [ft]. The new setting starts to flash.
	The setting is applied.
	The display returns to the basic setting ②.

LC display	Setting
	Adjusting the operating curves The different hydraulic conditions in a single or double pump housing mean that adaptation of the control pump curves is necessary, so that optimal efficiency is achieved. No adjustment needs to be made at this point for a double pump with dual pump management. If the dual pump management is not active (fewer than 2 IF modules installed or not connected via their DP terminals), the adjustment to the different hydraulic conditions is achieved via this menu. By turning the adjustment button, the adjustment between options "S", "MA" or "SL" can be set. The current setting starts to flash. "S" is the setting for a single pump. "MA" is the setting for the motor in the left-hand position of a double pump housing with an upward pumping direction. "SL" is the setting for the motor in the right-hand position of a double pump housing with an upward pumping direction. The setting is applied The display returns to the basic setting ②.
The basic setting is displayed again if no setting is made in the menu within 30 seconds ②.	

• Fault indication: single and double pump

LC display	Setting
⑩ 	If a fault occurs, the current fault is indicated by E = error, the code no. and by the motor, control module or mains connection error source flashing. Refer to Chapter 10 for code numbers and their meaning.

8.3 Selecting the control mode

System type	System conditions	Recommended control mode
Heating/ventilation/air-conditioning systems with resistance in the transfer section (room radiator + thermostatic valve) $\leq 25\%$ of the total resistance	- Two-pipe system with thermostatic/zone valves and virtually no user authority $H_N > 4 \text{ m}$ - Very long distribution lines - Strongly throttled shut-off valves for pipe sections - Sectional differential pressure control - High pressure loss in system parts through which total volume flows (boiler/refrigerating machine, any heat exchanger, distribution line up to 1st branch) - Primary circuits with high pressure loss	$\Delta p-v$
Drinking water circulation systems with resistance in the generator circuit $\geq 50\%$ of the resistance in the ascending section	Drinking water circulation systems with thermostatically controlled line shut-off valves	
Heating/ventilation/air-conditioning systems with resistance in the generator/distribution circuit $\leq 25\%$ of the resistance in the transfer section (room radiator + thermostatic valve)	- Two-pipe system with thermostatic/zone valves and high user authority $H_N \leq 2 \text{ m}$ - Converted gravity heating systems - Conversion to large temperature spread (e.g. district heating) - Low pressure loss in system parts, through which total volume flows (boiler/cooling machine, any heat exchanger, distribution line up to 1st branch) - Primary circuits with minor pressure loss - Floor heating systems with thermostatic or zone valves - One-pipe systems with thermostatic valves or shut-off valves for pipe sections	$\Delta p-c$

System type	System conditions	Recommended control mode
Drinking water circulation systems with resistance in the generator circuit $\leq 50\%$ of the resistance in the ascending section	5. Drinking water circulation systems with thermostatically controlled line shut-off valves	$\Delta p-c$
Heating systems	- Two-pipe systems - Pump is installed in the feed pipe. - The feed temperature is controlled by atmospheric conditions. An increasing feed temperature increases the flow rate. - One-pipe systems - Pump is installed in the return pipe. - The feed temperature is constant. A falling feed temperature reduces the flow rate. - Primary circuits with condensing boiler - Pump is installed in the return pipe. A falling feed temperature reduces the flow rate.	$\Delta p-T$
Drinking water circulation systems	4. Drinking water circulation systems with thermostatically controlled line shut-off valves or constant flow rate. If the temperature is increased in the circulation pipe, the flow rate is reduced.	
Heating-ventilation/air-conditioning systems Drinking water circulation systems	1. Constant flow rate	Manual control mode
Heating systems	- All systems - Pump is installed in the feed pipe. - The feed temperature falls during low load periods (e.g. at night). - The pump runs 24 hours without external control at the mains.	Setback operation

8.4 Setting the pump performance

During planning, the unit is designed for a specific duty point (hydraulic full-load point for maximum heating power requirement calculated). During commissioning, the pump capacity (delivery head) must be set according to the duty point of the unit. The factory setting does not comply with the pump capacity required for the system. It is determined with the help of the pump curve diagram for the selected pump type (from catalogue/data sheet).

See also Fig. 8 to 10.

Δp -c, Δp -v and Δp -T control modes:

	Δp -c (Fig. 9)	Δp -v (Fig. 8)	Δp -T (Fig. 10)
Duty point on maximum curve	Draw from duty point towards the left. Read off setpoint H_S and set the pump to this value.		The settings are to be made by customer service taking the plant conditions into account, via the serial digital interface or using an IR operating and service unit (accessory).
Duty point within the control range	Draw from duty point towards the left. Read off setpoint H_S and set the pump to this value.	Go along the control curve up to the maximum curve, then move horizontally to the left. Read off the setpoint H_S and set the pump to this value.	
Adjustment range	$H_{\min}$, $H_{\max}$ see catalogue		$T_{\min}$: 20 ... 100 °C $T_{\max}$: 30 ... 110 °C $\Delta T = T_{\max} - T_{\min} \geq 10$ °C Gradient: $\Delta H_S / \Delta T \leq 1$ m/10 °C $H_{\min}$, $H_{\max}$ Adjustment in positive effective direction: $H_{\max} > H_{\min}$ Adjustment in negative effective direction: $H_{\min} > H_{\max}$

8.4.1 Limiting the volume flow

If there is excess supply from the differential pressure control ($\Delta p\text{-c}$, $\Delta p\text{-v}$), the maximum volume flow can be limited to 25%–90% of Q_{max} by means of the Wilo-IR-Stick (accessory). (Pump software status $\text{SW} \geq 6.0$). When the set value is reached, the pump is controlled on the pump curve along the limit – never beyond.



NOTE: "Q-Limit" can only be set using the Wilo-IR-Stick (accessory).

If "Q-Limit" is used in non-hydraulically balanced systems, partial areas can be undersupplied. Perform hydraulic balancing.

8.5 Operation

Faults of electronic devices due to electromagnetic fields

Electromagnetic fields are created during the operation of pumps with frequency converter. Interference of electronic devices may be the result. The result may be a device malfunction, which can result in damage to the health or even death, e.g. of persons carrying implanted active or passive medical devices. Therefore, during operation the presence of any persons e.g. with cardiac pace-makers in the vicinity of the unit/pump should be prohibited. With magnetic or electronic data media, the loss of data is possible.

8.6 Decommissioning

The pump must be decommissioned before conducting maintenance, repair or dismantling work.



DANGER! Risk of fatal injury!

An electric shock may occur when working on electrical equipment.

- Have work on the electrical part of the pump carried out only by a qualified electrician as a basic principle.
- Before starting any maintenance and repair work, disconnect the pump from the power supply, and make sure it cannot be switched back on by unauthorised persons.
- Work on the module may only be started once 5 minutes have passed, due to the dangerous residual contact voltage (capacitors).
- Check to ensure that all connections (including potential-free contacts) are voltage-free.
- The pump may still be live even in voltage-free state. The drive rotor induces a dangerous contact voltage at the motor contacts.
Close the check valves in front of and behind the pump.
- If the control module is damaged, the pump must not be put into operation.



WARNING! Risk of burns!

Touching the pump can cause burns! Depending on the operating status of the pump or unit (fluid temperature), the entire pump can become very hot. Allow the unit and pump to cool down to room temperature.

9 Maintenance

Before carrying out maintenance / cleaning and repair work, observe Chapters 8.5 "Operation" and 8.6 "Decommissioning".

The safety instructions in Chapter 2.6 and Chapter 7 must be complied with. After completing maintenance and repair work, install and connect the pump according to Chapter 7 "Installation and electrical connection". Switch on the pump according to Chapter 8 "Commissioning".

9.1 Dismantling / installation



WARNING! Risk of injury and damage to property!

Incorrect dismantling/installation can lead to injuries and damage to property.

- **Touching the pump can cause burns!** Depending on the operating status of the pump or unit (fluid temperature), the entire pump can become very hot.
- **At high fluid temperatures and system pressures there is risk of scalding due to escaping hot fluid.**

Before dismantling the motor, close the existing check valves on both sides of the pump, allow the pump to cool down to room temperature, and drain the isolated branch of the system. If no check valves are fitted, drain the entire system.

- **Observe the manufacturer's information and safety data sheets on possible additives in the unit.**
- **Risk of injury due to the motor/pump falling when the fastening screws have been undone.**

Comply with national regulations for accident prevention and also with the operator's internal works, company and safety regulations. If necessary, wear protective clothing and equipment!



WARNING! Danger due to strong magnetic field!

Inside the machine there is always a strong magnetic field that can cause injury and damage to property in the event of incorrect dismantling.

- **It is only permitted to have the rotor removed from the motor housing by qualified personnel!**
- **There is a crushing hazard!** When pulling the rotor out of the motor, it may be suddenly pulled back into its initial position by the strong magnetic field.
- **If the unit consisting of impeller, bearing shield and rotor is pulled out of the motor, persons with medical aids, such as cardiac pacemakers, insulin pumps, hearing aids, implants or similar are at risk. Death, severe injury and damage to property may be the result. For such persons, a professional medical assessment is always necessary.**
- **Electronic devices may be impaired functionally or damaged by the strong magnetic field of the rotor.**
- **If the rotor is outside the motor, magnetic objects may be attracted very suddenly. That can result in injury and damage to property.**

In assembled condition, the rotor's magnetic field is guided in the motor's iron core. There is therefore no harmful magnetic field outside the machine.


DANGER! Risk of fatal electrical shock!

Even without the module (without electrical connection), there may be dangerous contact voltage at the motor contacts. Observe the warning on the front side of the motor: "Attention – Generator voltage".

The motor does not have to be completely removed from the pump housing if only the control module is to be repositioned. The motor can be turned to the desired position whilst still attached to the pump housing (see permissible installation positions as per Fig. 2a and Fig. 2b).



NOTE: Generally, turn the motor head before the system is filled.


CAUTION! Risk of damage to property!

If for maintenance or repair work the motor head is detached from the pump housing, the O ring located between the motor head and pump housing must be replaced with a new one. When installing the motor head, check that the O ring is correctly seated.

- To release the motor, undo four socket-head screws (Fig. 5, pos. 2).


CAUTION! Risk of damage to property!

Do not damage the O ring located between the motor head and the pump housing. The O ring must lie in the angled end shield that faces the impeller, and must not be twisted.

- After the installation tighten the 4 socket-head screws again crosswise.
- The control module can be disconnected from the motor by undoing two screws if the screws on the motor flange cannot be accessed, see Chapter 9.2.
- For the commissioning of the pump, see Chapter 8.

9.2 Dismantling / installation of the control module


WARNING! Risk of injury and damage to property!

Incorrect dismantling/installation can lead to injuries and damage to property. Observe the hazard information in Chapter 9.1.


DANGER! Risk of fatal electrical shock!

Even without the module (without electrical connection), there may be dangerous contact voltage at the motor contacts (cause: generator operation when fluid flows through the pump). Do not stick any objects (e.g. nail, screwdriver, wire) into the motor's contacts.

The control module is disconnected from the motor by undoing two screws (Fig. 4):

- Undo the screws of the terminal box cover (item 1)
- Remove the terminal box cover (item 2).
- Undo the M5 internal hexagon screws (SW4) in the control module (item 3)
- Pull the control module off the motor (item 4).
- Install the module in the reverse order. Do not forget to install the flat gasket (item 5) between the motor housing and control module.

10 Faults, causes and remedies

Refer to the "Fault signal / warning signal" flow diagram and **Tables 10, 10.1, 10.2** for troubleshooting.

Faults	Causes	Remedy
Pump is not running although the power supply is switched on.	Electrical fuse defective.	Check fuses.
	Pump has no voltage.	Reconnect the voltage.
Pump is making noises.	Cavitation due to insufficient suction pressure.	Increase the system suction pressure within the permissible range.
		Check the delivery head and set it to a lower height if necessary.

Table 10: Faults with external interference sources

10.1 Fault signals – Heating/ventilation HV operating mode

- A fault occurs.
- The pump goes off, the fault signal LED (continuous red light) is activated.
Double pump: The standby pump is switched on.
- The pump automatically goes on again after a delay of five minutes.
- The transmission of the fault via the serial digital interface depends on the type of IF Module.
For details, see the documentation (Installation and operating instructions of the IF Module).
- Only if the fault occurs for the 6th time within 24 hours does the pump go off permanently, SSM opens.
Then, the fault needs to be reset by hand.



EXCEPTION: The pump goes off immediately whenever a fault occurs for the first time with the code number "E10" and "E25".

10.2 Fault signals – Air-conditioning AC operating mode

- A fault occurs.
- The pump goes off, the fault signal LED (continuous red light) is activated. The error message appears on the display, SSM opens. Then, the fault needs to be reset by hand.
Double pump: The standby pump is switched on.
- The transmission of the fault via the serial digital interface depends on the type of IF Module.
For details, see the documentation (Installation and operating instructions of the IF Module).



NOTE: Code nos. "E04" (mains undervoltage) and "E05" (mains overvoltage) are treated as faults only during AC operation and lead to immediate deactivation.

Code no.	Symbol flashing	Fault	Cause	Remedy
E04	Line terminal	Mains undervoltage	Power supply too low on mains side	Check mains voltage
E05	Line terminal	Mains overvoltage	Power supply too high on mains side	Check mains voltage
E10	Motor	Pump blockage	e.g. due to deposits	Unblocking routine starts automatically.If the blockage is not removed after a maximum of 40 seconds, the pump goes off. Request customer service
E20	Motor	Excess winding temperature	Motor overloaded	Allow motor to cool down, check setting
			Water temperature too high	Reduce water temperature
E21	Motor	Motor overload	Deposits in the pump	Request customer service
E23	Motor	Short circuit/earth leakage	Motor/module defective	Request customer service
E25	Motor	Faulty contact	Module not connected properly	Re-connect module
E30	Module	Excess module temperature	Limited air supply to module heat sink	Improve room ventilation, check operating conditions, request customer service, if necessary
E31	Module	Excess power section temperature	Ambient temperature too high	Improve room ventilation, check operating conditions, request customer service, if necessary
E36	Module	Module defective	Electronic components defective	Request customer service/replace module

Table 10.1: Fault signals

10.3 Warning signals

- The fault (warning only) is indicated.
- The fault signal LED and the SSM relay do not respond.
- The pump continues to run. The fault may occur any number of times.
- The indicated faulty operating status must not occur for a prolonged period. The cause must be eliminated.



EXCEPTION: If the "E04" and "E05" warnings apply in HV operating mode for longer than 5 minutes, they are transmitted as fault signals (see Chapter 10.1).

- The transmission of the fault via the serial digital interface depends on the type of IF Module.

For details, see the documentation (Installation and operating instructions of the IF Module).

Code no.	Symbol flashing	Fault	Cause	Remedy
E03		Water temperature >110 °C	Heating control set incorrectly	Set to lower temperature
E04		Mains undervoltage	Mains overloaded	Check electrical installation
E05		Mains overvoltage	Faulty supply by the electricity supply company	Check electrical installation
E07		1. Generator operation	Driven by the admission pressure pump (the pump is flowed through from the suction to the pressure side)	Synchronise power control of pumps
		2. Turbine operation	The pump is driven backwards (the pump is flowed through from the pressure to the suction side)	Check flow, install non-return valves if necessary
E09*)		Turbine operation	The pump is driven backwards (the pump is flowed through from the pressure to the suction side)	Check flow, install non-return valves if necessary
E11		Pump idling	Air in the pump	Vent the pump and unit
E38	Motor	Fluid temperature sensor defective	Motor defective	Request customer service

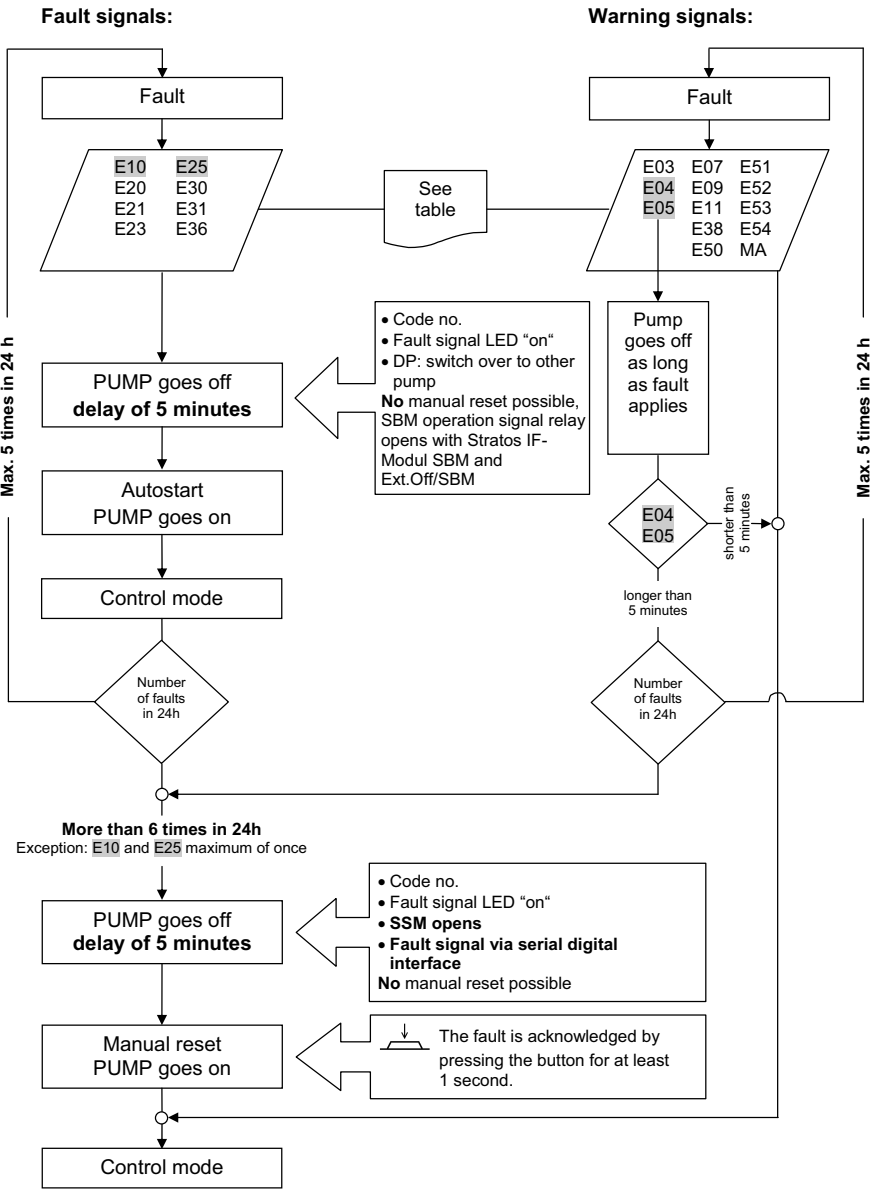
Code no.	Symbol flashing	Fault	Cause	Remedy
E50		Bus communication fault	Interface, core defective, IF Modules not connected properly, cable defective	The control system is switched to local control mode via the interface after 5 minutes
E51		Invalid master/slave combination	Different pumps	Single pumps: Use the same pump types. Double pump: Request customer service or read the pump type at MA and SL using an IR device. If the module types deviate, request the corresponding replacement module
E52		Master/slave communication error	IF Modules not correctly plugged in, cable defective	The modules switch over to single pump operation after 5 s. Plug modules back in, check cables
E53		Invalid bus address	Same bus address assigned twice	Carry out addressing on the module once again
E54		I/O module connection	I/O module connection interrupted	Check connection
MA		Master/slave not set		Define the master and slave

*) Only for pumps with P1 ≥ 800W

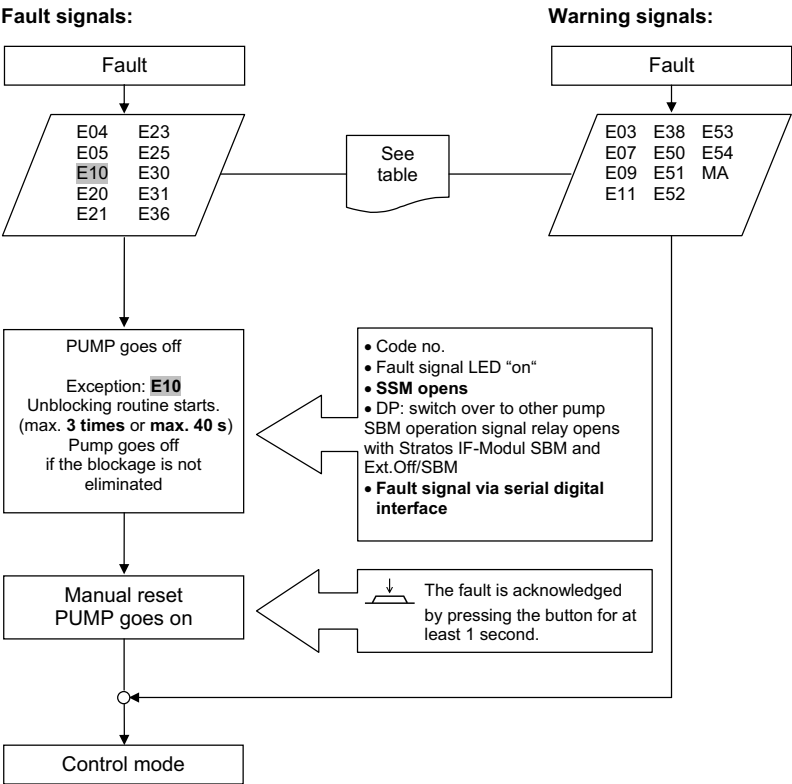
Table 10.2: Warning signals

If the operating fault cannot be remedied, please consult skilled craft firms or the nearest Wilo customer service point or representative.

Flow diagram – Fault/warning signal during HV operation



Flow diagram – Fault/warning signal during AC operation



11 Spare parts

Spare parts can be ordered from your local specialist and/or via Wilo customer service.

In order to avoid queries and incorrect orders, the entire data on the name plate should be submitted for each order.

12 Disposal

Proper disposal and recycling of this product prevents damage to the environment and risks to personal health.

For dismantling and disposal of the motor, do not fail to observe the warnings in Chapter 9.1!

1. Use public or private disposal organisations when disposing of the entire product or part of the product
2. For more information on proper disposal, please contact your local council or waste disposal office or the supplier from whom you obtained the product.



NOTE:

The pump must not be disposed of along with household waste!

Further information on recycling can be found at www.wilo-recycling.com

Technical information subject to change without prior notice!

Table des matières Page

1	Généralités	98
2	Sécurité	98
2.1	Signalisation des consignes de la notice	98
2.2	Qualification du personnel	99
2.3	Dangers encourus en cas de non-observation des consignes	99
2.4	Travaux dans le respect de la sécurité	99
2.5	Consignes de sécurité pour l'utilisateur	100
2.6	Consignes de sécurité pour les travaux de montage et d'entretien	100
2.7	Modification du matériel et utilisation de pièces détachées non agréées	100
2.8	Modes d'utilisation non autorisés	100
3	Transport et entreposage	101
4	Applications	101
5	Informations produit	101
5.1	Dénomination	101
5.2	Caractéristiques techniques	102
5.3	Etendue de la fourniture	104
5.4	Accessoires	104
6	Description et fonctionnement	105
6.1	Description de la pompe	105
6.2	Fonctionnement de pompe	105
6.2.1	Modes de fonctionnement	105
6.2.2	Types de régulation de la pression différentielle	106
6.2.3	Autres modes de fonctionnement pour l'économie d'énergie	107
6.2.4	Fonctions générales de la pompe	107
6.2.5	Fonctionnement pompe double	108
6.2.6	Signification des symboles dans l'écran à cristaux liquides	109
7	Montage et raccordement électrique	111
7.1	Montage	112
7.1.1	Montage de la pompe à raccord fileté	113
7.1.2	Montage de la pompe à brides	114
7.1.3	Isolation de la pompe dans des installations de chauffage	115
7.1.4	Isolation de la pompe dans les installations de froid/circuits de climatisation	115
7.2	Raccordement électrique	115
8	Mise en service	118
8.1	Remplissage et purge	118
8.2	Réglage du menu	119
8.2.1	Manipulation du bouton de réglage	119
8.2.2	Adaption de l'affichage	120
8.2.3	Réglages dans le menu	120
8.3	Sélection du type de régulation	131
8.4	Réglage de la puissance de la pompe	133
8.4.1	Limitation du débit	134
8.5	Fonctionnement	134
8.6	Mise hors service	134

9	Entretien	135
9.1	Démontage/Montage	135
9.2	Démontage/montage du module de régulation	137
10	Pannes, causes et remèdes	137
10.1	Reports de défauts – mode de fonctionnement chauffage/ventilation HV	138
10.2	Reports de défauts – mode de fonctionnement climatisation AC	138
10.3	Messages d'avertissement	139
11	Pièces de rechange	143
12	Elimination	144

1 Généralités

A propos de ce document

La langue de la notice de montage et de mise en service d'origine est l'allemand. Toutes les autres langues de la présente notice sont une traduction de la notice de montage et de mise en service d'origine.

La notice de montage et de mise en service fait partie intégrante du matériel, et doit être disponible en permanence à proximité du produit. Le strict respect de ces instructions est une condition nécessaire à l'installation et à l'utilisation conformes du produit.

La rédaction de la notice de montage et de mise en service correspond à la version du produit et aux normes et standards de sécurité en vigueur à la date de son impression.

Déclaration de conformité CE :

Une copie de la déclaration de conformité CE fait partie intégrante de la présente notice de montage et de mise en service.

Si les gammes mentionnées dans la présente notice sont modifiées sans notre approbation, ou si les consignes sur la sécurité des produits/du personnel ne sont pas respectées, cette déclaration perdra sa validité.

2 Sécurité

Ce manuel renferme des consignes essentielles qui doivent être respectées lors du montage et de l'utilisation. Ainsi il est indispensable que l'installateur et l'opérateur du produit en prennent connaissance avant de procéder au montage et à la mise en service.

Les consignes à respecter ne sont pas uniquement celles de sécurité générale de ce chapitre, mais aussi celles de sécurité particulière qui figurent dans les chapitres suivants, accompagnées d'un symbole de danger.

2.1 Signalisation des consignes de la notice

Symboles :

Symbole général de danger



Consignes relatives aux risques électriques



REMARQUE :



Signaux :

DANGER !

Situation extrêmement dangereuse.

Le non-respect entraîne la mort ou des blessures graves.

AVERTISSEMENT !

L'utilisateur peut souffrir de blessures (graves). " Avertissement " implique que des dommages corporels (graves) sont vraisemblables lorsque la remarque n'est pas respectée.

ATTENTION !

Il existe un risque d'endommager le produit/l'installation. " Attention " signale une consigne dont la non-observation peut engendrer un dommage pour le matériel et son fonctionnement.

REMARQUE :

Remarque utile sur le maniement du produit. Elle fait remarquer les difficultés éventuelles.

Les remarques directement apposées sur le produit comme p. ex.

- les flèches indiquant le sens de rotation/symbole de sens d'écoulement,
 - le marquage des raccords,
 - la plaque signalétique,
 - les autocollants d'avertissement,
- doivent être impérativement respectées et maintenues dans un état bien lisible.

2.2 Qualification du personnel

Il convient de veiller à la qualification du personnel amené à réaliser le montage, l'utilisation et l'entretien. L'opérateur doit assurer le domaine de responsabilité, la compétence et la surveillance du personnel. Si le personnel ne dispose pas des connaissances requises, il doit alors être formé et instruit en conséquence. Cette formation peut être dispensée, si nécessaire, par le fabricant du produit pour le compte de l'opérateur.

2.3 Dangers encourus en cas de non-observation des consignes

La non-observation des consignes de sécurité peut constituer un danger pour les personnes, l'environnement et le produit/l'installation. Elle entraîne également la suspension de tout recours en garantie.

Plus précisément, les dangers peuvent être les suivants :

- dangers pour les personnes par influences électriques, mécaniques ou bactériologiques,
- dangers pour l'environnement par fuite de matières dangereuses,
- dommages matériels,
- défaillances de fonctions importantes du produit ou de l'installation,
- défaillance du processus d'entretien et de réparation prescrit.

2.4 Travaux dans le respect de la sécurité

Les consignes de sécurité énoncées dans cette notice de montage et de mise en service, les règlements nationaux existants de prévention des accidents et les éventuelles consignes de travail, de fonctionnement et de sécurité internes de l'opérateur doivent être respectés.

2.5 Consignes de sécurité pour l'utilisateur

Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes (y compris des enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites, ou des personnes dénuées d'expérience ou de connaissance, sauf si elles ont pu bénéficier, par l'intermédiaire d'une personne responsable de leur sécurité, d'une surveillance ou d'instructions préalables concernant l'utilisation de l'appareil. Il convient de surveiller les enfants pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

- Si des composants chauds ou froids induisent des dangers sur le produit ou l'installation, il incombe alors au client de protéger ces composants afin d'éviter tout contact.
- Une protection de contact pour des composants en mouvement (p. ex. accouplement) ne doit pas être retirée du produit en fonctionnement.
- Des fuites de fluides véhiculés dangereux (p. ex. explosifs, toxiques, chauds) doivent être éliminées de telle façon qu'il n'y ait aucun risque pour les personnes et l'environnement. Les dispositions nationales légales doivent être respectées.
- Les matériaux facilement inflammables doivent en principe être tenus à distance du produit.
- Il y a également lieu d'exclure tout danger lié à l'énergie électrique. On se conformera aux dispositions de la réglementation locale ou générale (IEC, VDE, etc.), ainsi qu'aux prescriptions de l'entreprise qui fournit l'énergie électrique.

2.6 Consignes de sécurité pour les travaux de montage et d'entretien

L'opérateur doit faire réaliser les travaux de montage et d'entretien par une personne spécialisée qualifiée ayant pris connaissance du contenu de la notice de montage et de mise en service.

Les travaux réalisés sur le produit ou l'installation ne doivent avoir lieu que si les appareillages correspondants sont à l'arrêt. Les procédures décrites dans la notice de montage et de mise en service pour l'arrêt du produit/de l'installation doivent être impérativement respectées.

Tous les dispositifs de sécurité et de protection doivent être remis en place et en service immédiatement après l'achèvement des travaux.

2.7 Modification du matériel et utilisation de pièces détachées non agréées

La modification du matériel et l'utilisation de pièces détachées non agréées compromettent la sécurité du produit/du personnel et rendent caduques les explications données par le fabricant concernant la sécurité.

Toute modification du produit ne peut être effectuée que moyennant l'autorisation préalable du fabricant. L'utilisation de pièces détachées d'origine et d'accessoires autorisés par le fabricant garantit la sécurité. L'utilisation d'autres pièces dégage la société de toute responsabilité.

2.8 Modes d'utilisation non autorisés

La sécurité de fonctionnement du produit livré n'est garantie que si les prescriptions précisées au chapitre 4 et 5 de la notice de montage et de mise en service sont respectées. Les valeurs indiquées dans le catalogue ou la fiche technique ne doivent en aucun cas être dépassées, tant en maximum qu'en minimum.

3 Transport et entreposage

Dès réception, inspecter immédiatement le produit et l'emballage de transport à la recherche de dommages dus au transport. Si de tels dommages sont constatés, effectuer les démarches nécessaires auprès du transporteur en respectant les délais impartis.



ATTENTION ! Risque de dommages corporels et matériels !

Un transport et un entreposage non conformes peuvent entraîner des dommages sur le produit et des dommages corporels.

- Lors du transport et de l'entreposage, la pompe et son emballage doivent être protégés contre l'humidité, contre le gel et les dommages mécaniques.
- Des emballages ramollis perdent leur stabilité et peuvent conduire à des dommages corporels de par la chute du produit.
- La pompe peut être uniquement portée au niveau du moteur/corps de pompe pour son transport. Ne jamais la porter au niveau du module/de la boîte à bornes, du câble ou du condensateur extérieur

4 Applications

Les pompes à haut rendement des gammes Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD servent à la circulation des liquides (pas d'huile ni de liquides huileux) dans

- des installations de chauffage à eau chaude,
- les circuits à eau chaude et eau froide,
- les systèmes de circulation industriels fermés,
- les installations solaires



AVERTISSEMENT ! Risque pour la santé !

En raison des matériaux mis en œuvre, les pompes de la gamme Wilo-Stratos/-D ne doivent pas être utilisées pour les eaux potables ou des produits alimentaires.

Les pompes des gammes Wilo-Stratos-Z/-ZD sont adaptées en outre pour une utilisation dans

- les bouclages de l'eau potable

5 Informations produit

5.1 Dénomination

Exemple : Stratos-D 32/1-12	
Stratos	= pompe à haut rendement
D	= pompe simple -D = pompe double -Z = pompe simple pour bouclages d'eau potable -ZD = pompe double pour bouclages d'eau potable
32	32 = raccord à bride diamètre nominal 32 Raccord fileté : 25 (Rp 1), 30 (Rp 1¼) Raccord à bride : DN 32, 40, 50, 65, 80, 100 Bride combinée (PN 6/10): DN 32, 40, 50, 65
1-12	1 = plus petite hauteur manométrique réglable en [m] 12 = hauteur manométrique maximale en [m] avec Q = 0 m³/h

5.2 Caractéristiques techniques

Débit max.	Selon le type de pompe, voir catalogue
Hauteur manométrique max.	Selon le type de pompe, voir catalogue
Vitesse de rotation	Selon le type de pompe, voir catalogue
Tension d'alimentation	1~230 V $\pm$ 10% selon DIN IEC 60038
Fréquence	50/60 Hz
Courant nominal	Voir plaque signalétique
Indice d'efficacité énergétique (IEE)	Voir plaque signalétique
Classe d'isolation	Voir plaque signalétique
Classe de protection	Voir plaque signalétique
Puissance absorbée P_1	Voir plaque signalétique
Diamètres nominaux	Voir dénomination
Brides de raccordement	Voir dénomination
Poids de la pompe	Selon le type de pompe, voir catalogue
Température ambiante admissible	-10°C à +40°C
Température admissible des fluides	Application Chauffage, Ventilation, Climatisation : de -10°C à +110°C Application Bouclage d'eau potable : usqu'à 3,57 mmol/l (36°F) : de 0°C à +80°C
Classe de température	TF110
Humidité rel. max. de l'air	$\leq$ 95%
Degré de pollution	2 (IEC 60664-1)
Pression de service maximale admissible	PN 6/10 ¹⁾ PN 16 ²⁾
Fluides véhiculés admissibles Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD	Eau de chauffage (selon VDI 2035/VdTÜV Tch 1466/CH: SWKI BT 102-01) Mélanges eau/glycol, rapport de mélange maximum 1:1 (Pour les mélanges de glycol, il convient de corriger les données de refoulement de la pompe selon la viscosité plus élevée, en fonction du rapport de mélange en pourcentage.) N'utiliser que des inhibiteurs de protection anticorrosion de marque, observer les indications et les fiches techniques de sécurité des fabricants. En cas d'utilisation d'autres fluides, l'accord préalable du fabricant de la pompe est nécessaire. Ethylène/propylène glycols avec inhibiteurs de protection anticorrosion. Sans agents liants d'oxygène, sans étanchéifiants chimiques (sur le plan de la technique de corrosion, tenir compte de la norme VDI 2035 (CH: SWKI BT 102-01) pour les installations scellées ; traiter les endroits non étanches). Produits de protection anticorrosion du commerce ³⁾ sans inhibiteurs anodisés agissant de manière corrosive (p. ex. sous-dosage dû la consommation).

5.2 Caractéristiques techniques

Wilo-Stratos-Z/-ZD	Produits combinés du commerce ³⁾ sans agent filmogène anorganique ou polymère. Soles réfrigérantes du commerce ³⁾
	Eau potable conforme à la directive CE sur l'eau potable. Le choix du matériau de la pompe correspond à l'état de la technique, en tenant compte des exigences de la directive ACS (Attestation de Conformité Sanitaire) imposées par le décret sur l'eau sanitaire en vigueur (CH: ordonnance du DFI sur l'eau potable, l'eau de source et l'eau minérale et eau potable directives W3). Les produits désinfectants chimiques sont susceptibles d'endommager les matériaux.
Niveau de pression acoustique des émissions	< 54 dB(A) (en fonction du type de pompe)
Courant différentiel ΔI	$\leq 3,5$ mA (voir aussi le chapitre 7.2)
Compatibilité électromagnétique	Interférence émise selon: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Pièces à vivre (C1) Immunité industrielle selon: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Secteur industriel (C2)

¹⁾ Exécution standard

²⁾ Exécution spéciale ou supplémentaire (avec supplément)

³⁾ Voir l'avertissement suivant



ATTENTION ! Risque de dommages corporels et matériels !

Des fluides non autorisés peuvent détruire la pompe et engendrer des dommages corporels.

Les fiches techniques de sécurité et les indications du fabricant doivent être impérativement respectées !

- ³⁾ **Respecter les consignes du fabricant pour les rapports de mélange.**
- ³⁾ **Les additifs autorisés doivent être mélangés au fluide sur le côté refoulement de la pompe, même en cas de recommandation contraire du fabricant de l'additif !**



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Lors du changement, de la réalimentation ou de l'appoint en fluide avec additifs, il existe un risque de dommages matériels dus à l'enrichissement des produits chimiques. La pompe doit être rincée suffisamment longtemps séparément afin d'assurer que le fluide usagé soit complètement éliminé, de l'intérieur de la pompe également.

Couper la pompe dans le cas de purges dites à variation de pression. Les mesures de rinçage chimiques ne sont pas appropriées pour la pompe qui, dans ce cas, doit être démontée hors du système pendant toute la durée du nettoyage.

Pression d'alimentation min. (supérieure à la pression atmosphérique) sur la tubulure d'aspiration de la pompe pour éviter des bruits de cavitation (avec une température de fluide T_{fluide}) :

Diamètre nominal	T_{fluide} -10°C...+50°C	T_{fluide} +95°C	T_{fluide} +110°C
Rp 1	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
Rp 1¼	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 32	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 (H_{max} = 4 m, 8 m, 10 m)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 (H_{max} = 12m)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 40 (H_{max} = 16m)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 50 (H_{max} = 6 m, 8 m, 10 m)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 50 (H_{max} = 9 m, 12 m)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 50 (H_{max} = 16m)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 65 (H_{max} ≤ 9 m)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 65 (H_{max} = 12 m, 16 m)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 80	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 100	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar

Les valeurs sont valables jusqu'à 300 m au-dessus du niveau de la mer, majoration pour des localisations plus élevées : 0,01 bar/100 m supplémentaires.

5.3 Etendue de la fourniture

- Pompe complète
 - 2 joints avec raccord fileté
 - Coquille d'isolation thermique en deux pièces (pompe simple uniquement fig. 1a, pos. 3)
 - Matériau : EPP, mousse polypropylène
 - Conduction thermique : 0,04 W/m selon DIN 52612
 - Inflamabilité : Classe B2 selon DIN 4102, FMVSS 302
 - 8 rondelles M12 (pour les raccords de brides M12 avec exécution combinée de brides DN32-DN65)
 - 8 rondelles M16 (pour les raccords de brides M16 avec exécution combinée de brides DN32-DN65)
 - Notice de montage et de mise en service

5.4 Accessoires

Les accessoires doivent être commandés séparément :

- Modules IF
- Organes de commande et de service IR (moniteur IR/clé IR)
Pour la liste détaillée, consulter le catalogue.

6 Description et fonctionnement

6.1 Description de la pompe

Les pompes à haut rendement Wilo-Stratos sont des pompes à rotor noyé à aimant permanent et régulation différentielle intégrée.

La pompe peut être montée en pompe **simple** (fig. 1a) ou **double** (fig. 1b).

1 Module de régulation

1.1 Interface infrarouge

1.2 Affichage à cristaux liquides

1.3 Bouton de réglage

2 Symbole de sens d'écoulement

3 Isolation thermique

6.2 Fonctionnement de la pompe

Un **module de régulation** (fig. 1a, pos.1) est placé sur le carter du moteur dans la forme axiale, qui régule la pression différentielle de la pompe sur une valeur de consigne qui doit être réglée dans les limites d'une plage de réglage. En fonction du type de régulation, la pression différentielle obéit à différents critères. Pour tous les types de régulation, la pompe s'adapte néanmoins en permanence à un besoin de puissance variable de l'installation tel qu'il est plus particulièrement généré lors de l'utilisation de robinets thermostatiques, de robinets de zone ou de mélangeurs.

Principaux avantages de la régulation électronique :

- Economie d'énergie et réduction des coûts d'exploitation,
- Réduction des bruits d'écoulement,
- Economie de vannes de débordement.

Les pompes à haut rendement de la gamme Wilo-Stratos-Z/-ZD sont par le choix du matériau et la construction spécialement adaptées aux conditions de fonctionnement dans les bouclages d'eau potable.

Si la gamme Wilo-Stratos-Z/-ZD en GG (corps de pompe en fonte grise) est utilisée dans les bouclages d'eau potable, des prescriptions et directives nationales sont le cas échéant à respecter.

6.2.1 Modes de fonctionnement

La gamme Stratos peut fonctionner en mode « Chauffage » ou « Froid/Climatisation ». Les deux modes de fonctionnement se différencient dans la tolérance des erreurs, dans le traitement des messages d'erreur.

Mode de fonctionnement « Chauffage » :

Les erreurs sont traitées (habituellement) avec tolérance c.-à-d. que, selon le type d'erreur, la pompe signale une erreur seulement si cette même erreur se reproduit plusieurs fois dans un certain intervalle de temps. Voir à ce sujet le chapitre 10.1 et le diagramme du message d'erreur et d'avertissement dans

« Fonctionnement HV ».

Mode de fonctionnement « Froid/Climatisation » :

Pour toutes les applications pour lesquelles chaque erreur (dans la pompe ou l'installation) doit être détectée rapidement (p. ex. climatisation). Chaque erreur à l'exception de l'erreur E10 (blocage), a été automatiquement signalée (< 2 sec.). Lors d'un blocage (E10), il convient d'effectuer plusieurs tentatives de redémarrage pour qu'un message d'erreur apparaisse dans ce cas seulement après 40 s maximum. Voir à ce sujet le chapitre 10.2 et le diagramme du message d'erreur et d'avertissement en « **fonctionnement AC** ».

Les deux modes de fonctionnement font une différence entre les pannes et les avertissements. En cas de pannes, le moteur est coupé, le code d'erreur s'affiche sur l'écran et la panne est signalée par une diode rouge. Les pannes aboutissent toujours à l'activation du SSM (« Report de défauts centralisé » par un relais). Pour le pilotage pompe double (pompe double ou 2 pompes simples), la pompe de réserve s'active après l'apparition de l'erreur dans un intervalle de temps indiqué ci-après.

Stratos, Stratos-D, Stratos-Z, Stratos-ZD	Temps de démarrage
25/1-4, 25/1-6, 25/1-8, 30/1-4, 30/1-6, 30/1-8, 32/1-8, 40/1-4	env. 9 sec.
25/1-10, 30/1-10, 32/1-10, 40/1-10, 50/1-10, 50/1-16, 65/1-16, 80/1-6, 80/1-12, 100/1-6, 100/1-12	env. 7 sec.
40/1-12, 50/1-9, 50/1-12, 65/1-6, 65/1-9	env. 4 sec.
25/1-12, 30/1-12, 32/1-12, 40/1-8, 40/1-16, 50/1-6, 50/1-8, 65/1-12	env. 3 sec.

6.2.2 Types de régulation de la pression différentielle

- **Δp-v:** L'électronique modifie la pression différentielle de consigne que la pompe doit maintenir de manière linéaire entre ½H_S et H_S. La pression différentielle de consigne H diminue ou augmente avec le débit (fig. 8), réglage principal en usine.
- **Δp-c:** L'électronique maintient, par l'intermédiaire de la plage de débit admissible, la pression différentielle constante à sa valeur de consigne réglée H_S et ce, jusqu'à la performance hydraulique maximale (fig. 9).
- **Δp-T:** L'électronique modifie la pression différentielle de consigne que la pompe doit maintenir en fonction de la température du fluide mesurée. Ce type de régulation n'est réglable qu'avec l'organe de commande et de service IR (accès-soire) ou par le module PLR/LON/CAN/Modbus/BACnet. Deux réglages sont donc possibles (fig. 10) :
 - Régulation avec augmentation positive : Avec une température croissante du fluide, la pression différentielle de consigne augmente de manière linéaire entre H_{Smin} et H_{Smax} (réglage : H_{Smax} > H_{Smin}).
 - Régulation avec augmentation négative : Avec une température croissante du fluide, la pression différentielle de consigne diminue de manière linéaire entre H_{Smin} et H_{Smax} (réglage : H_{Smax} < H_{Smin}).

6.2.3 Autres modes de fonctionnement pour économiser l'énergie

- **Mode réglage** : La vitesse de rotation de la pompe est maintenue à une vitesse constante entre $n_{\min}$ et $n_{\max}$ (fig. 11). Le mode réglage désactive le régulateur à pression différentielle sur le module.
- Avec le **mode de fonctionnement « auto »** activé, la pompe est en mesure de détecter un besoin minime de puissance de chauffage du système par un abaissement prolongé de la température du fluide et de basculer ensuite sur le **fonctionnement ralenti**. Avec un besoin croissant de puissance de chauffe, le système bascule automatiquement en mode de régulation. Ce réglage garantit que la consommation énergétique de la pompe est réduite au minimum et que c'est le réglage optimal la plupart du temps.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Le fonctionnement ralenti peut uniquement être validé lorsque l'équilibrage hydraulique de l'installation a été effectué. En cas de non respect de cette consigne, les pièces de l'installation pas suffisamment entretenues pourraient souffrir du gel.

- Le mode de fonctionnement « **Q-Limit** » peut être combiné avec les autres modes de régulation ($\Delta p-v$, $\Delta p-c$, $\Delta p-T$, régulation de vitesse) et permet de limiter le débit maximum à 25 % – 90 % de $Q_{\max}$. Lorsque la valeur réglée est atteinte, la pompe régule sur la courbe caractéristique le long de la limitation – jamais au-delà.



REMARQUE : « Q-Limit » ne peut être réglé qu'en utilisant la clé IR Wilo (accès-soire). Des zones partielles peuvent être sous-alimentées lorsque « Q-Limit » est utilisé dans des systèmes hydrauliques non équilibrés. Effectuer un équilibrage hydraulique.

6.2.4 Fonctions générales de la pompe

- La pompe est équipée d'un module électronique de **protection contre les surcharges** qui coupe la pompe en cas de surcharge.
- Pour l'**enregistrement des données**, le module de régulation est équipé d'une mémoire non volatile. Tous les réglages et données sont conservés en cas de coupure d'électricité, quelle qu'en soit la longueur. Une fois la tension revenue, le fonctionnement de la pompe reprend avec les valeurs de réglages configurées avant la coupure du réseau.
- **Kick de pompe** : Par le menu (ON/OFF), une commande de bus, l'interface infrarouge, l'entrée de commande Ext.Off ou 0–10 V, les pompes arrêtées tournent brièvement toutes les 24 heures pour éviter un grippage pendant les longues périodes d'arrêt. Pour cette fonction, la tension d'alimentation ne doit pas être interrompue. Lorsqu'une coupure de courant est prévue pour une longue période, le kick de pompe de la commande chauffage/chaudière doit être pris en charge par un enclenchement bref de la tension d'alimentation. De plus, la pompe doit, avant l'interruption, être enclenchée sur l'organe de commande (Affichage → symbole moteur/module allumé).

- **SSM** : Le contact du report de défauts centralisé (contact de repos sans potentiel) peut être raccordé à une gestion technique centralisée. Le contact interne est fermé lorsque la pompe est sans courant, qu'il n'y a pas de panne ou un défaut du module de régulation. Le comportement du SSM est décrit aux chapitres 6.2.5, 10.1 et 10.2.
- Pour le raccordement à des unités de surveillance externe, une extension du système peut être réalisée par des modules d'interface adaptables pour la communication. Des modules IF analogiques et numériques sont disponibles en option (voir le catalogue).

6.2.5 Fonctionnement pompe double

Les pompes doubles ou deux pompes simples (montées parallèles) peuvent être adaptées avec un pilotage de pompe double.

- **Module IF Stratos** : Pour la communication entre les pompes, un module IF est monté dans le module de régulation de chacune des pompes qui sont reliées entre-elles par l'interface DP.

Ce pilotage de pompe double présente les fonctions suivantes :

- **Maître/Esclave** : La régulation des deux pompes émane du maître. Tous les réglages sont effectués sur le maître.
- **Mode de fonctionnement principal/réserve** : Chacune des deux pompes produit le débit théorique. L'autre pompe est disponible en cas de panne ou fonctionne après permutation des pompes. Il n'y a toujours qu'une seule pompe qui fonctionne. Le mode de fonctionnement principal/réserve est également totalement actif avec deux pompes simples de même type montées dans une installation de pompe double.
- **Mode de fonctionnement d'appoint pour optimisation du rendement** : Dans la plage de charge partielle, la puissance hydraulique est d'abord assurée par une des pompes. La deuxième pompe est ensuite ajoutée avec optimisation du rendement lorsque la somme des puissances absorbées P_1 des deux pompes est inférieure à la puissance absorbée P_1 d'une pompe. Les deux pompes sont alors réglées de manière synchrone si nécessaire jusqu'à la vitesse de rotation maximale. Avec ce mode de fonctionnement, on augmente encore les économies d'énergie par rapport au mode de fonctionnement d'appoint conventionnel (enclenchement et déclenchement en fonction de la charge). La marche parallèle de deux pompes simples est seulement possible avec des pompes donnant un type de pompe double équivalent.
- En cas de **défaut/panne** d'une pompe, l'autre pompe fonctionne comme pompe simple sur consigne donnée par le maître. Le comportement en cas de panne dépend du mode de fonctionnement HV ou AC (voir chapitre 6.2.1).
- En cas de **interruption de la communication** (p. ex. par défaut d'alimentation électrique sur le maître) : Après 5 s, l'esclave démarre et fonctionne selon la dernière consigne des modes de fonctionnement donnée par le maître.
- **Permutation des pompes** : Si une seule pompe fonctionne (fonctionnement principal, de réserve, appoint ou fonctionnement ralenti), une permutation des pompes est effectuée après une période de fonctionnement effectif de 24 h à chaque fois. Lors de la permutation de la pompe, les deux pompes marchent afin que le fonctionnement ne soit pas interrompu.



REMARQUE : Si le mode réglage est activé en même temps que le mode synchrone, les deux pompes fonctionnent toujours. Une permutation des pompes n'est pas effectuée.

Pendant le fonctionnement ralenti actif, aucune permutation des pompes n'est effectuée après 24 h de fonctionnement effectif.

- **SSM** : Le contact du report de défauts centralisé (SSM) peut être raccordé à un poste de contrôle central.

Le contact SSM n'est assigné que sur le maître : Seules les pannes survenant sur le maître sont annoncées (réglage d'usine « SSM individuel »). Si les défauts sont annoncés par le maître et l'esclave, la fonction SSM doit alors être programmée sur le maître sous « SSM centralisé » avec un organe de commande et de service (accessoires) (voir la notice de montage et de mise en service du moniteur IR/clé IR). Le signal s'applique au groupe complet. Sauf lorsque le maître est sans courant.

Le contact SSM est assigné au maître et à l'esclave : Chaque défaut sur le maître ou sur l'esclave sera renvoyé comme signal de défaut individuel.

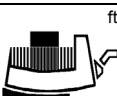
6.2.6 Signification des symboles dans l'écran à cristaux liquides



REMARQUE : La lisibilité de l'écran dépend largement de l'angle de vue de l'observateur. De grandes variations de la température ambiante accélèrent le vieillissement de l'écran et peuvent provoquer une lisibilité limitée de celui-ci.

Symbole	Signification
 auto	La commutation automatique sur le fonctionnement ralenti est validée. L'activation du fonctionnement ralenti se fait avec un besoin de puissance de chauffage minimal.
 auto	La pompe tourne en fonctionnement ralenti à une vitesse de rotation minimale.
(sans symbole)	La commutation automatique en fonctionnement ralenti est bloquée, c.-à-d. que la pompe fonctionne uniquement en mode de régulation.
	Le fonctionnement ralenti est activé par une interface numérique sériele ou « Ext.Min », et ce indépendamment de la température du système.
	La pompe tourne à vitesse de rotation max. pour le mode chauffage. Le réglage peut seulement être activé par l'interface numérique sériele.
	La pompe est activée.
OFF 	La pompe est désactivée

Symbole	Signification
H 5,0 _m	La pression différentielle de consigne est réglée sur H = 5,0 m.
	Type de régulation $\Delta p-v$, régulation sur pression différentielle de consigne variable (fig. 8).
	Type de régulation $\Delta p-c$, régulation sur pression différentielle de consigne constante (fig. 9).
	Le mode de fonctionnement « Actionneur » désactive la régulation dans le module. La vitesse de rotation de la pompe est maintenue à une valeur constante (fig.11). La vitesse de rotation est réglée par le bouton de réglage ou donnée par l'interface du bus.
L 	« L » est affiché lorsque le mode de fonctionnement Q-Limit est activé. Le mode de fonctionnement Q-Limit limite le débit maximum à une valeur réglée. Le réglage ne peut être effectué qu'au moyen de la clé IR (accessoire).
26,0 ^{RPM} x100	La pompe est réglée sur une vitesse de rotation constante (ici de 2600 tr/min) (mode réglage).
10V	Avec le mode réglage, la vitesse de rotation ou la hauteur manométrique du mode de fonctionnement $\Delta p-c$ ou $\Delta p-v$ de la pompe est réglé par l'entrée 0–10 V du module IF Stratos Ext.Off, Ext.Min et SBM. Le bouton de réglage n'a alors pas de fonction pour la saisie de la consigne.
	Type de régulation $\Delta p-T$, régulation sur la pression différentielle de consigne en fonction de la température (fig. 10). La valeur de consigne actuelle H ₅ est affichée. Ce type de régulation peut uniquement être activé par l'organe de commande et de service IR (accessoires) ou par l'interface numérique sériele.
	Tous les réglages sur le module sont bloqués à l'exception de l'accusé réception des pannes. Le blocage est enclenché par l'organe de commande et de service IR (accessoires). Les réglages et le blocage peuvent uniquement être encore effectués avec l'organe de commande et de service IR (accessoires).
	La pompe fonctionne via une interface de données sériele. La fonction « Marche/Arrêt » n'est pas activée sur le module. Il est encore seulement possible de régler  ,  ,  , position d'affichage ou accusé de réception des pannes sur le module. L'organe de commande et de service IR (accessoires) permet d'interrompre momentanément le fonctionnement sur l'interface (pour vérifier, extraire des données). Certains modules IF permettent de rouvrir le menu. (Malgré le module enfiché, on peut se servir manuellement du menu) (voir la documentation des modules IF)
SL	La pompe fonctionne comme pompe esclave. Il n'est pas possible de modifier l'affichage sur l'écran.

Symbole	Signification
	La pompe double fonctionne en mode d'appoint avec optimisation du rendement (maître + esclave)
	La pompe double fonctionne en Marche Principale/Réserve (maître ou esclave)
	S'affiche sur les pompes équipées de certains modules IF (voir la documentation des modules IF), lorsqu'un signal (coche) est émis par la centrale technique à la pompe.
	La pompe est réglée en mode « Unités US »
	La matrice de tolérance d'erreurs est activée. Mode de fonctionnement chauffage (en cas de pannes voir chapitre 10)
	La matrice de tolérance d'erreurs est désactivée. Mode de fonctionnement climatisation (en cas de pannes voir chapitre 10)

Structure de menu : Il existe trois niveaux de menu. Les niveaux situés au-dessous de l'affichage du réglage principal sont accessibles à partir du niveau 1 en appuyant sur le bouton de réglage plus ou moins longtemps.

- **Niveau 1 – Affichage de l'état** (affichage de l'état de fonctionnement)
- **Niveau 2 – Menu opération** (réglage des fonctions principales) :
 - Appuyer sur le bouton de réglage pendant plus de 1 s
- **Niveau 3 – Menu options** (autre réglage) :
 - Appuyer sur le bouton de réglage pendant plus de 6 s



REMARQUE : Après 30 s sans aucune saisie, l'affichage revient sur le niveau 1 (affichage de l'état de fonctionnement). Les modifications temporaires, non validées sont rejetées.

7 Montage et raccordement électrique



DANGER ! Danger de mort !

Tout montage non conforme ou raccordement électrique non conforme peut avoir des conséquences mortelles. Il y a lieu d'exclure tout danger lié à l'énergie électrique.

- Le montage et le raccordement électrique doivent être exécutés uniquement par des techniciens qualifiés et conformément aux prescriptions en vigueur !
- Respecter les prescriptions en matière de prévention contre les accidents !
- Observer les consignes des fournisseurs d'énergie électrique locaux !
- **Pompes avec câble prémonté :**
 - Ne jamais tirer sur le câble de la pompe !
 - Ne pas couder le câble !
 - Ne poser aucun objet sur le câble !

7.1 Montage



AVERTISSEMENT ! Risque de blessures corporelles !

Un montage non conforme peut causer des dommages corporels.

- Il y a risque d'écrasement !
- Il y a risque de blessure dû à des arêtes/bords tranchants. Porter un équipement de protection adéquat (des gants p. ex.) !
- Il y a risque de blessure dû à la chute de la pompe/du moteur ! Assurer le cas échéant la pompe/le moteur avec des appareils adéquats de levage de façon à empêcher leur chute !



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Un montage non conforme peut causer des dommages matériels.

- **Ne faire effectuer le montage que par du personnel qualifié !**
- **Observer les prescriptions nationales et régionales en vigueur !**
- **La pompe peut être uniquement portée au niveau du moteur/corps de pompe pour son transport. Ne jamais la porter au niveau du module/de la boîte à bornes, du câble prémonté.**
- Installation à l'intérieur d'un bâtiment :
Installer la pompe dans un local bien aéré et – conformément à l'indice de protection (voir la plaque signalétique de la pompe) – exempt de poussière. Les températures ambiantes inférieures à -10 °C sont interdites.
- Installation à l'extérieur d'un bâtiment (installation en extérieur) :
 - Installer la pompe dans une fosse (p. ex. puits de lumière ou cuve en anneau) avec couvercle ou dans une armoire/corps pour la protéger des intempéries. Les températures ambiantes inférieures à -10 °C sont interdites.
 - Eviter d'exposer la pompe aux rayons directs du soleil.
 - La pompe doit être protégée de telle sorte que les rainures d'écoulement du condensat restent exemptes de salissures (fig. 6).
 - Protéger la pompe de la pluie. Les gouttes d'eau par en haut sont admissibles à condition que le raccordement électrique ait été effectué conformément à la notice de montage et de mise en service et que la boîte à bornes ait été fermée de manière réglementaire.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Si la température ambiante admissible n'est pas atteinte ou si elle est dépassée, prévoir un chauffage/une ventilation suffisant(e).

Le module électronique peut se désactiver suite à des températures excessives. Ne jamais poser d'objets sur le module électronique. Maintenir un écartement suffisant d'au moins 10 cm tout autour du module électronique.

- Procéder à tous les travaux de soudage et de brasage avant l'installation de la pompe.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Les impuretés provenant du circuit hydraulique peuvent détruire la pompe en fonctionnement. Rincer le circuit hydraulique de la pompe avant son installation.

- Prévoir des vannes d'arrêt en amont et en aval de la pompe.
- Avec des dispositifs adéquats, fixer les tuyauteries au sol, au plafond ou au mur de telle façon que la pompe n'ait pas à supporter le poids des tuyauteries.
- En cas de montage sur le conduit d'alimentation d'une installation en circuit ouvert, le piquage du conduit d'aspiration de sécurité doit être installé en amont de la pompe (DIN EN 12828).
- Avant le montage de la pompe simple, démonter le cas échéant les deux demi-coquilles de l'isolation thermique (fig. 5, pos. 1).
- Monter la pompe à un emplacement facile d'accès pour faciliter tout contrôle ultérieur ou un remplacement.
- A observer pendant le montage/l'installation :
 - Effectuer le montage exempt de toute tension électrique avec l'arbre de la pompe placé à l'horizontal (voir positions de montage à la fig. 2a/2b).
 - S'assurer qu'une installation de la pompe est possible avec le bon sens de débit (selon la fig. 2a/2b). Respecter le triangle indiquant le sens sur le corps de pompe (fig. 1a ; pos. 2).
 - S'assurer que l'installation de la pompe est possible dans la position admissible (selon la fig. 2a/2b). En cas de besoin, faire tourner le moteur avec le module de régulation, voir le chapitre 9.1.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

De l'eau peut pénétrer dans le module s'il n'est pas positionné correctement. Il n'est pas autorisé de positionner le module avec raccordement de câble dirigé vers le haut !

7.1.1 Montage de la pompe à raccord fileté

- Installer des raccords filetés adaptés avant de monter la pompe.
- Lors du montage de la pompe, utiliser les joints plats fournis entre la bride d'aspiration/de refoulement et les raccords filetés.
- Visser les manchons sur le filetage de la bride d'aspiration/de refoulement et serrer avec la clé à molette ou une clé à tubes.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Pour serrer les raccords filetés de la pompe, ne pas tenir le moteur/module, mais utiliser les faces de clés sur la bride d'aspiration/de refoulement.

Type de pompe	Largeur de clé [mm]	Largeur de clé [mm]
	Tubulure d'aspiration	Tubulure de refoulement
Stratos 25/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 30/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 25(30)/1-12	41	41

- Contrôler l'étanchéité des raccords filetés.

7.1.2 Montage de la pompe à brides

Montage des pompes avec bride combinée PN6/10 (pompes à brides DN32 jusqu'à DN 65 inclus) et des pompes à brides DN80/DN100.



AVERTISSEMENT ! Risque de dommages corporels et matériels !
En cas de mauvaise installation, le raccord à brides risque d'être endommagé et de ne plus être étanche. Il y a risque de blessure/de dommages matériels dû au fluide très chaud sortant.

- Ne jamais raccorder deux brides combinées l'une avec l'autre !
- Les pompes avec bride combinée ne sont pas autorisées pour les pressions de service PN16.
- L'utilisation d'éléments de sécurité (p. ex. rondelle Grower) peut conduire à des fuites dans le raccord à brides. Ils ne sont donc pas autorisés. Entre la tête de vis/d'écrou et la bride combinée, les rondelles jointes (fig. 3, pos. 1) doivent être utilisées.
- Les couples de serrage autorisés selon le tableau suivant ne doivent pas être dépassés même si des vis avec une résistance supérieure (≥ 4.6) sont utilisées car sinon des ébréchures risquent de se produire sur les bords des trous oblongs. Les vis perdent alors de leur précontrainte et le raccord à brides peut ne plus être étanche.
- Utiliser des vis de longueur suffisante. Le filetage de la vis doit ressortir d'au moins un pas de vis de l'écrou (fig. 3, pos. 2).

DN 32, 40, 50, 65	Pression nominale PN6	Pression nominale PN10/16
Diamètre de vis	M12	M16
Classe de résistance	4.6 ou plus	4.6 ou plus
Couple de serrage autorisé	40 Nm	95 Nm
Longueur min. de vis pour		
• DN32/DN40	55 mm	60 mm
• DN50/DN65	60 mm	65 mm

DN 80, 100	Pression nominale PN6	Pression nominale PN10/16
Diamètre de vis	M16	M16
Classe de résistance	4.6 ou plus	4.6 ou plus
Couple de serrage autorisé	95 Nm	95 Nm
Longueur min. de vis pour		
• DN80/DN100	70 mm	70 mm

- Monter des joints plats adaptés entre les brides de pompe et les contre-brides.
- Serrer en 2 étapes les vis de bride en quinconce avec le couple de serrage prescrit (voir tableau 7.1.2).
 - Etape 1 : 0,5 x couple de serrage autorisé
 - Etape 2 : 1,0 x couple de serrage autorisé
- Contrôler l'étanchéité des raccords à brides.

7.1.3 Isolation de la pompe dans des installations de chauffage

Avant la mise en service, poser les deux demi-coquilles de l'isolation thermique et les comprimer ensemble de telle façon que les ergots s'enclenchent dans les perçages opposés.



AVERTISSEMENT ! Risque de brûlure !

L'ensemble de la pompe peut atteindre une température extrêmement élevée. L'équipement ultérieur de l'isolation pendant que la pompe fonctionne présente un risque de brûlure.

7.1.4 Isolation de la pompe dans les installations de froid/circuits de climatisation

- Les coquilles d'isolation thermique fournies (fig. 5, pos.1) sont uniquement autorisées dans des applications de chauffage et de bouclage d'eau potable avec des températures de fluides à partir de +20 °C du fait que ces coquilles d'isolation thermique n'entourent pas le corps de pompe de manière étanche à la diffusion.
- Pour l'utilisation dans des installations de froid et dans des circuits de climatisation, utiliser des matériaux isolants étanches à la diffusion disponibles sur le marché.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

Si l'isolation étanche à la diffusion est fournie par le client, le corps de pompe ne doit être isolé que jusqu'à la ligne de joint avec le moteur. Les orifices d'écoulement du condensat doivent rester libres, pour que le condensat se formant dans le moteur puisse s'écouler sans obstacle (fig. 6). Une accumulation de condensat dans le moteur peut sinon conduire à un défaut électrique.

7.2 Raccordement électrique



DANGER ! Danger de mort !

En cas de raccordement électrique non conforme, il y a un danger de mort par électrocution.

- **Faire effectuer le raccordement électrique uniquement par des installateurs électriques agréés par le fournisseur d'énergie électrique local et conformément aux prescriptions locales en vigueur.**
- **Avant de travailler sur la pompe, la tension d'alimentation doit être interrompue sur tous les pôles. Les travaux sur le module ne doivent commencer qu'après expiration d'un délai de 5 minutes en raison de l'existence d'une tension de contact dangereuse.**
- **S'assurer que tous les raccordements (même les contacts secs) sont bien exempts de toute tension électrique.**
- **En cas de module de régulation défectueux, ne pas mettre la pompe en service.**
- **En cas de dépose non autorisée d'éléments de réglage et de commande, il y a un risque d'électrocution en cas de contact avec des composants électriques internes.**
- **La pompe ne doit pas être raccordée à une alimentation électrique continue (ASI ou réseaux IT).**



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !

En cas de raccordement électrique non conforme, il y a un risque de dommages matériels.

- Le moteur peut être endommagé si une tension incorrecte est appliquée !
- Une activation par relais Triacs/semi conducteur doit être contrôlée au cas par cas, car l'électronique peut être endommagée ou la CEM (compatibilité électromagnétique) peut être affectée de manière négative !
- En cas d'activation/de désactivation de la pompe via des dispositifs de commande externes, il faut désactiver tout cadencement de la tension d'alimentation (p. ex. par une commande à paquets d'impulsions) pour éviter d'endommager l'électronique.
- La nature du courant et la tension de l'alimentation réseau doivent coïncider avec les indications de la plaque signalétique.
- Le raccordement électrique doit être effectué via une ligne de raccordement fixe (3 x 1,5 mm² de section minimale), munie d'un dispositif d'enfichage ou d'un interrupteur multipolaire avec une ouverture de contact d'au moins 3 mm.
- Si la machine est arrêtée par l'intermédiaire d'un relais réseau à fournir par le client, les exigences minimales suivantes doivent être remplies :
Courant nominal ≥ 10 A, tension nominale 250 VAC
- Protection par fusible : 10/16 A, à action retardée ou coupe-circuit thermique avec caractéristique C
 - **Pompes doubles:** Equiper les deux moteurs de la pompe double d'une ligne de raccordement au réseau séparée pouvant être mise hors tension et d'une protection par fusible séparée côté réseau.
- Une protection thermique moteur par le client n'est pas nécessaire. Si une telle protection est déjà prévue dans l'installation, il faut la contourner ou la régler sur la plus haute valeur de courant.
- Courant de décharge par pompe $I_{eff} \leq 3,5$ mA (selon EN 60335)
- Il est recommandé de protéger la pompe avec un disjoncteur différentiel.
Identification : FI –  ou  
- Lors du dimensionnement du disjoncteur différentiel, tenir compte du nombre des pompes raccordées et des courants nominaux de leurs moteurs.
- Lors de l'utilisation de la pompe dans des installations avec des températures d'eau supérieures à 90 °C, il est nécessaire d'utiliser une conduite de raccordement résistante à la chaleur.
- Toutes les lignes de raccordement doivent être posées de façon à ne jamais entrer en contact avec la tuyauterie et/ou avec le corps de pompe et le carter de moteur.
- Afin de garantir la protection contre les gouttes d'eau et la décharge de traction du passe-câbles à vis, utiliser des câbles de diamètre extérieur suffisant (voir le tableau 7.2) et les visser suffisamment fort. En outre, à proximité du presse-étoupe, il faut plier les câbles pour former une boucle permettant l'écoulement des gouttes d'eau. Fermer les presse-étoupes non raccordés avec les rondelles d'étanchéité existantes et les serrer à fond.


DANGER ! Danger de mort par choc électrique !

La tension survenant sur les contacts de l'interface du module IF peut présenter un risque d'électrocution.

Si aucun module IF (accessoires) n'est monté dans le logement, le bouchon (fig. 7, pos.1) doit empêcher tout risque d'électrocution sur l'interface du module IF. Veiller à ce que le bouchon soit parfaitement en place.

- Mettre les pompes en service uniquement avec un couvercle de module correctement vissé. Veiller à ce que le joint du couvercle soit parfaitement en place.


AVERTISSEMENT ! Risque de dommages corporels et matériels !

L'indice de protection et la sécurité électrique ne sont pas garanties si le cache des ouvertures d'entrée et de sortie de l'air (cache noir) est endommagé. Vérifier la bonne position des caches.

- **Garniture des passe-câbles à vis :**

Le tableau ci-après recense les diverses combinaisons de circuits électriques possibles pouvant survenir dans un câble de chaque passe-câbles à vis. Il faut pour ce faire observer la norme DIN EN 60204-1 (VDE 0113, P.1) :

- Par. 14.1.3 par analogie : Les conduites de circuits électriques différents peuvent faire partie du même câble multiple lorsque l'isolation la plus élevée survenant dans le câble est suffisante.
- Par. 4.4.2 par analogie : En cas d'éventuelles perturbations de fonctionnement par compatibilité électromagnétique, les circuits d'acheminement des signaux avec un niveau bas doivent être séparés des câbles à haute tension.

Raccord fileté :		PG 13,5	PG 9	PG 7
	Diamètre du câble :	de 8 à 10 mm	de 6 à 8 mm	de 5 à 7 mm
1.	Fonctionnement	Câble d'alimentation SSM		Pilotage pompe double
	Type de câble	5x1,5 mm ²		Câble à 2 fils (l ≤ 2,5 m)
2.	Fonctionnement	Câble d'alimentation	SSM	Pilotage pompe double
	Type de câble	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	Câble à 2 fils	Câble à 2 fils (l ≤ 2,5 m)
3.	Fonctionnement	Câble d'alimentation	SSM/0...10V/Ext.Off ou SSM/0...10V/Ext.Min ou SSM/SBM/0...10V ou SSM/SBM/Ext.Off	Pilotage pompe double
	Type de câble	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	Câble de commande à plusieurs fils, nombre des fils fonction du nombre des circuits de commande à plusieurs fils, éventuellement protégé	Câble à 2 fils (l ≤ 2,5 m)

	Raccord fileté :	PG 13,5	PG 9	PG 7
4.	Fonctionnement	Câble d'alimentation	Interface numérique série	Pilotage pompe double
	Type de câble	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	Câble de bus	Câble à 2 fils (l ≤ 2,5 m)
5.	Fonctionnement	Câble d'alimentation	Interface numérique série	Interface numérique série
	Type de câble	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	Câble de bus	Câble de bus

Tableau 7.2



DANGER ! Danger de mort par choc électrique !
Lorsque les alimentations réseau et SSM sont amenées dans un même câble à 5 fils (tab. 7.2, exécution 1), l'alimentation SSM ne doit pas être réalisée avec une basse tension de protection car cela pourrait provoquer des trans-missions de tension.

- Mettre la pompe/l'installation à la terre conformément aux prescriptions.
- **L, N, ** : Tension de raccordement au réseau : 1~230 VAC, 50/60 Hz, DIN IEC 60038, il est également possible de faire le raccordement au réseau entre 2 phases d'un réseau triphasé mis à la terre au point neutre avec une tension entre phases de 3~230 VAC, 50/60 Hz.
- **SSM** : Un report de défauts centralisé est disponible aux bornes SSM sous forme de contact à ouverture sec. Charge de contact :
 - minimale admissible : 12 V CC, 10 mA
 - maximale admissible : 250 V AC, 1 A
- **Nombre de démarrages :**
 - Mises en marche/arrêts par la tension d'alimentation ≤ 20 / 24 h
 - Mises en marche/Arrêts par Ext.Off, 0–10 V ou par l'interface numérique série ≤ 20 / h

8 Mise en service
Il est impératif de respecter les indications de danger et les avertissements visés dans les chapitres 7, 8.5 et 9 !

Avant de mettre la pompe en service, vérifier qu'elle est convenablement montée et branchée.

8.1 Remplissage et purge



REMARQUE : Une purge d'air incomplète conduit au développement de bruits dans la pompe et dans l'installation.

Remplir et purger correctement l'installation. Une purge de la chambre du rotor de la pompe s'effectue automatiquement après une courte durée de fonctionnement. Un fonctionnement à sec de courte durée n'endommage pas la pompe.



AVERTISSEMENT ! Risque de dommages corporels et matériels !

Un desserrage de la tête du moteur ou du raccord à brides/raccord fileté pour l'échappement de l'air n'est pas autorisé !

- Il y a risque d'échaudure !
Du fluide sortant peut conduire à des dommages corporels et matériels.
- Risque de brûlure en cas de contact avec la pompe !
Selon l'état de fonctionnement de la pompe ou de l'installation (température du fluide véhiculé), toute la pompe peut devenir très chaude.

8.2 Réglage du menu



AVERTISSEMENT ! Risque de brûlure !

Selon l'état de fonctionnement de l'installation, l'ensemble de la pompe peut atteindre une température extrêmement élevée. Il y a un risque de brûlure au contact des surfaces métalliques (p. ex. nervures de refroidissement, carter du moteur, corps de pompe).

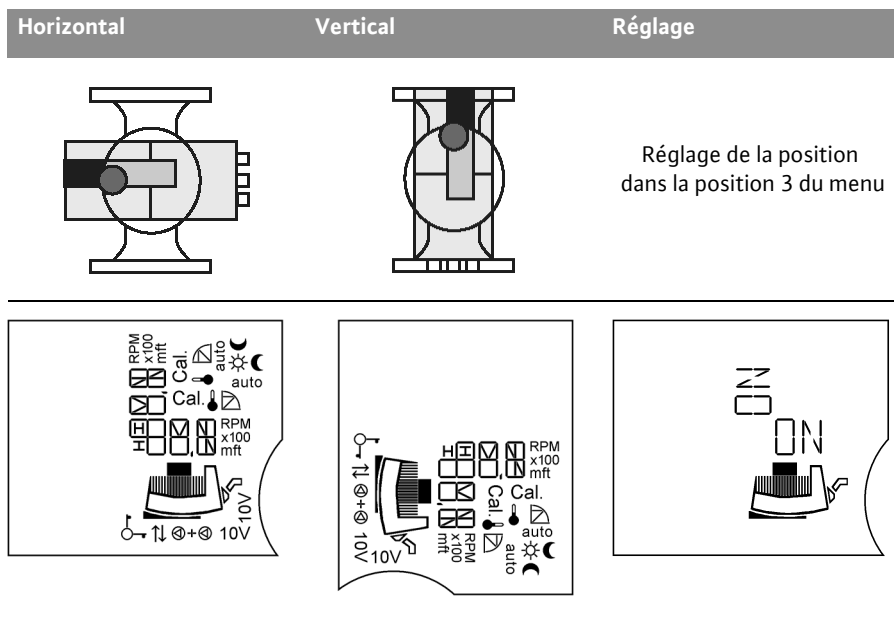
Le réglage sur le module de régulation peut être entrepris en cours de fonctionnement en actionnant le bouton de réglage. Ne pas toucher de surfaces chaudes.

8.2.1 Manipulation du bouton de réglage (fig. 1a, pos. 1.3)

- A partir du réglage de base, une pression sur le bouton (pour le 1^{er} menu : appuyer plus d'une seconde) permet de choisir les menus de réglage successivement dans un ordre défini. Le symbole correspondant clignote. Une rotation vers la droite ou la gauche permet de modifier les paramètres vers l'avant ou l'arrière sur l'écran. Le nouveau symbole réglé clignote. En appuyant sur le bouton, le nouveau réglage est validé. Cela amène à la possibilité de réglage suivante.
- La valeur de consigne (pression différentielle ou vitesse de rotation) est modifiée dans le réglage de base par simple rotation du bouton de réglage. La nouvelle valeur clignote. En appuyant sur le bouton, la nouvelle valeur de consigne est validée.
- Si le nouveau réglage n'est pas confirmé, l'ancienne valeur est reprise après 30 s et l'écran revient sur le réglage de base.

8.2.2 Adaptation de l'affichage

- Pour la disposition actuelle du module de régulation, position horizontale ou verticale, il est possible de modifier l'affichage par pas de 90°. Pour cela il faut entreprendre le réglage de la position 3 du menu. La position de l'écran donnée par le réglage de base clignote sur « ON » (pour la position horizontale). Il est possible d'adapter l'affichage en tournant la molette de réglage. « ON » clignote pour la position verticale. Le réglage est confirmé par une pression sur la molette de réglage.



8.2.3 Réglages dans le menu

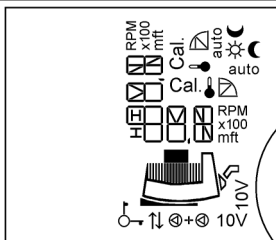
Lors de la commande de l'affichage de la pompe simple, les menus suivants s'affichent :

- Fonctionnement de la pompe simple :**
Réglage pour la première mise en service/ séquence du menu en fonctionnement
(représentation horizontale de l'affichage)

Ecran à cristaux liquides

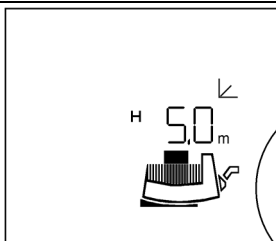
Réglage

①



Lors de la mise en marche du module, **tous les symboles** apparaissent pendant 2 s sur l'écran. Puis le réglage actuel se ② fige.

②

**Réglage (de base) actuel (réglage d'usine) :****H 5,0 m**

- p. ex. hauteur manométrique de consigne $H_s = 5,0 \text{ m}$ et $\frac{1}{2} H_{\max}$ (réglage d'usine en fonction du type de pompe)



- Type de régulation $\Delta p-v$

- La pompe fonctionne en mode de régulation, le fonctionnement ralenti est bloqué (voir aussi le point de menu ⑦).



- manque = pompe simple



La pression différentielle de consigne se règle en tournant le bouton de réglage. La nouvelle pression différentielle de consigne clignote.

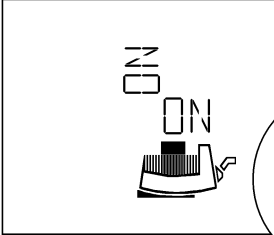
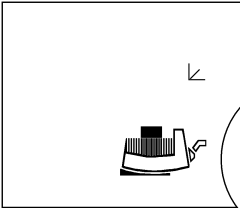
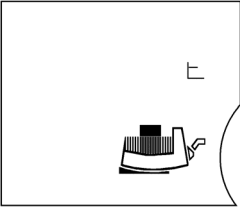
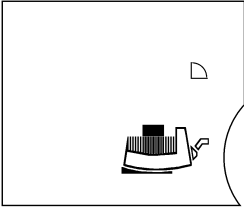


En appuyant brièvement sur le bouton, le nouveau réglage est validé. Sans pression sur le bouton, la pression différentielle de consigne préalablement réglée qui clignotait revient sur la valeur précédente après 30 s.



Appuyer > 1 s sur le bouton de commande. Le point de menu suivant s'affiche ③.

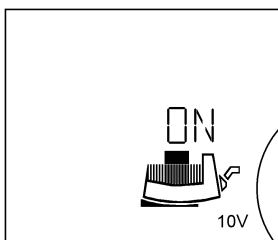
Si aucun réglage n'est effectué dans le menu pendant 30 s, l'écran revient au réglage de base ②.

Ecran à cristaux liquides	Réglage
3 	Réglage de la position de l'écran vertical / horizontal La position réglée de l'écran est indiquée par le « ON » clignotant.  En tournant le bouton de réglage, on modifie la position.  Le réglage est validé.
4   	Le type de régulation actuel réglé clignote.  D'autres types de régulation peuvent être choisis en tournant le bouton de réglage. Le nouveau type de régulation choisi clignote.  Le réglage est validé et bascule dans le menu suivant.

Ecran à cristaux liquides

Réglage

⑤



Le point de menu ⑤ apparaît seulement si un module IF Stratos avec entrée 0-10 V a été branché.

Le symbole « 10 V » s'affiche

Entrée 0-10 V mise en marche / arrêt

Activer l'entrée 0-10 V :

L'écran affiche « ON » et le « symbole Module-Moteur ».

Il n'est pas possible de régler manuellement la valeur de consigne sur le bouton de réglage.

« 10 V » apparaît dans le réglage de base ②.



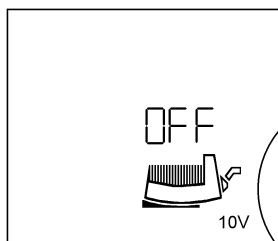
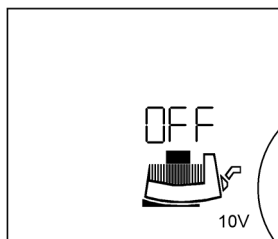
Le réglage peut être modifié en tournant le bouton de réglage.

Désactiver l'entrée 0-10 V :

L'écran affiche « Off ».

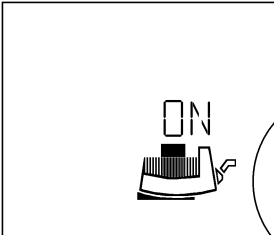
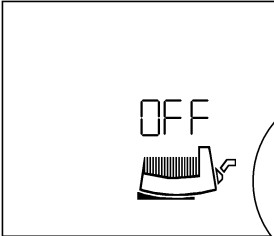
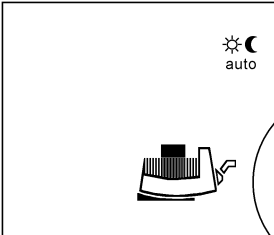


Le réglage est validé.



Si aucune entrée n'est activée, le guidage par menu passe au point ⑦a).

Si aucune tension d'entrée ne parvient au contact 0-10 V, l'écran affiche « Off » et le « symbole moteur » n'est pas allumé.

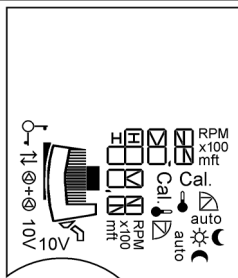
Ecran à cristaux liquides		Réglage
⑥		Mise en marche/arrêt de la pompe Mettre la pompe en marche : L'écran affiche « ON » et le « symbole Module-Moteur »  Le réglage peut être modifié en tournant le bouton de réglage. Arrêter la pompe : L'écran affiche « OFF ».  Le réglage est validé. Lorsque la pompe est arrêtée, le « symbole Moteur » s'éteint.
		
⑦		Autoriser / bloquer le fonctionnement ralenti L'un des éléments suivants clignote  mode de régulation normal, fonctionne- ment ralenti bloqué, ou  fonctionnement ralenti autorisé :  s'affiche pendant le mode de régu- auto lation automatique, ou  pendant le fonctionnement ralenti auto  Choisir l'un des deux réglages en tour- nant le bouton de réglage.  Le réglage est validé.  L'écran bascule au menu suivant.
		Le point de menu ⑦ est sauté lorsque : • le fonctionnement de la pompe se fait avec les modules IF Stratos, • le mode réglage a été choisi, • l'entrée 0...10 V a été activée.
7a		Avec le fonctionnement d'une pompe simple, l'écran revient sur l'affi- chage de base ②. Si une panne survient , le menu de base s'affiche après ② le menu des pannes ⑩ . Avec le fonctionnement d'une pompe double, l'écran revient sur le menu ⑧ .

• **Fonctionnement pompe double :**
Réglage pour la première mise en service

Ecran à cristaux liquides

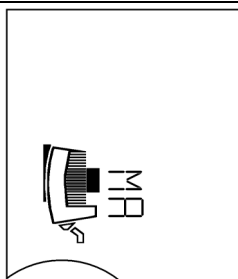
Réglage

①



Lors de la mise en marche du module, **tous les symboles** apparaissent pendant 2 s sur l'écran. Puis le menu ①a s'affiche.

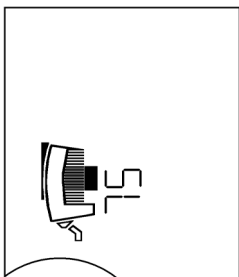
①a



Sur l'écran des deux pompes, le symbole **MA** = maître clignote.

Si aucun réglage n'est fait, les deux pompes fonctionnent avec une pression différentielle constante ($H_s = \frac{1}{2} H_{max}$ avec $Q = 0 \text{ m}^3/\text{h}$).

Le réglage  sur le bouton de réglage de la pompe de gauche sélectionne cette dernière comme maître et le réglage du menu ⑨ mode de fonctionnement s'affiche à l'écran. L'écran de la pompe de droite affiche automatiquement **SL** = esclave.



La configuration : pompe de gauche maître, pompe de droite esclave est alors choisie. Le bouton tournant sur la pompe esclave n'a alors plus aucune signification.

Les réglages n'y sont plus possibles.

Il n'est pas possible de faire un réglage de la position de l'écran sur la pompe esclave.

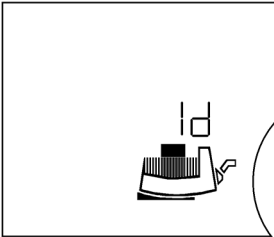
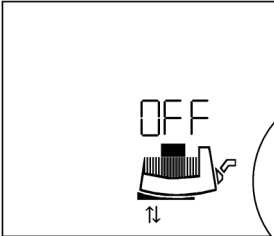
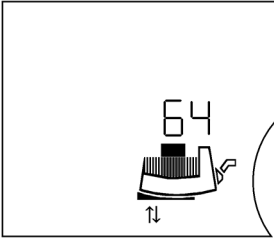
Le réglage de la position de la pompe esclave est effectué sur consigne donnée par la pompe maître.

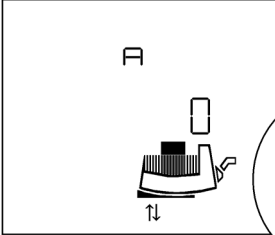
Fonctionnement pompe double : Séquence du menu en fonctionnement

Lors de la mise en marche du module, tous les symboles apparaissent pendant 2 s sur l'écran ①. Puis le réglage actuel se ② fige. Le défilement sur l'écran MA fait s'afficher la même séquence du menu ②... ⑦ que sur la pompe simple. Ensuite, le menu MA s'affiche de manière permanente.

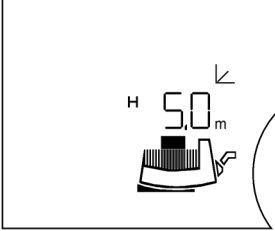
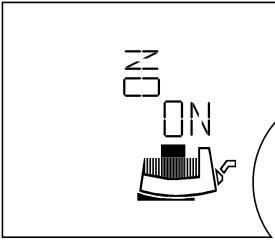
Ecran à cristaux liquides	Réglage								
⑧	Le réglage  sur MA fait s'afficher SL sur cet écran. Lorsque l'esclave (SL) a été activé par le réglage  , l'autre pompe (de droite) devient maître. Une permutation entre le maître et l'esclave a donc eu lieu. La programmation ne peut plus se faire maintenant que sur la pompe (MA) de droite. Les réglages sur SL ne sont plus possibles. Le changement de maître à esclave n'est possible que depuis le système maître.								
⑨	Réglage du mode de fonctionnement d'appoint ou mode de fonctionnement principal/réserve Le réglage actuel s'affiche : <table><tr><td></td><td>+</td><td></td><td>Mode de fonctionnement d'appoint, ou</td></tr><tr><td></td><td> </td><td></td><td>Mode de fonctionnement principal/réserve</td></tr></table>  En tournant le bouton de réglage, l'autre réglage s'allume.  Le réglage est validé. L'écran revient au réglage de base ② .		+		Mode de fonctionnement d'appoint, ou				Mode de fonctionnement principal/réserve
	+		Mode de fonctionnement d'appoint, ou						
			Mode de fonctionnement principal/réserve						

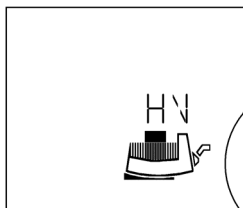
• **Menu sur les modules IF avec fonction bus :**

Ecran à cristaux liquides	Réglage
	Signal à la Gestion Technique Bâtiment (GTB) « id » (numéro d'identification) s'affiche sur les modules IF branchés avec interface numérique sériele (pas avec le PLR), pour émettre un signal sur la gestion technique bâtiment. (pour le service ou la mise en service de la gestion technique centralisée (GTC)).  L'affichage de l'Id clignote en tournant le bouton de réglage  Le signal Id est déposé sur la GTB. L'écran passe au menu suivant. Si aucun signal ne doit être émis, le bouton de réglage peut être tourné jusqu'à ce que l'affichage de l'Id ne clignote plus. Avec le bouton tournant, l'écran passe au menu suivant.
 	Réglage de l'adresse du bus « OFF » : La communication du bus est arrêtée  apparaît sur l'écran et indique que la communication se fait par l'interface de données sériele.  En tournant le bouton de réglage, on peut sélectionner une adresse de BUS (p. ex. 64). La zone d'adresses dépend du système de bus utilisé (voir la notice de montage et de mise en service correspondante).  Le réglage est validé. L'écran passe au menu suivant.

Ecran à cristaux liquides	Réglage
	Configuration des modules IF Ce réglage sert à configurer les modules IF (p. ex. le rapport Baud, le format de bit) A, C, E et F sont des paramètres libres L’affichage du menu et des divers paramètres dépend du module IF considéré. Voir la notice de montage et de mise en service du module IF !  Les valeurs peuvent être modifiées en tournant le bouton de réglage.  Le réglage est validé. L’écran revient au réglage de base ② .

- Menu option : Réglage du mode de fonctionnement chauffage (HV) / froid climatisation (AC) et conversion des unités SI en unités US et adaptation des courbes caractéristiques de fonctionnement.

Ecran à cristaux liquides	Réglage
② 	Réglage du mode de fonctionnement chauffage (HV) / froid climatisation (AC)  Dans le réglage de base, appuyer sur le bouton de réglage (niveau de menu 1) pendant > 6 s.
③ 	Dans les 6 s, le niveau de menu 2 s’affiche après env. 1 s (point de menu ③, réglage de la position de l’affichage).

Ecran à cristaux liquides**Réglage**

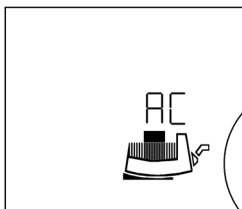
Après encore 5 s, l'écran passe au niveau de menu 3
L'affichage « HV » apparaît (réglage d'usine).



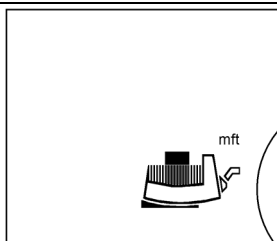
En tournant le bouton de réglage, le
réglage du mode de fonctionnement
froid/climatisation (AC) peut être modi-
fié. « AC » clignote.



Le réglage est validé.



L'écran bascule au menu suivant.

**Conversion des unités SI en unités US**

« m ft » s'affiche, l'unité actuelle entrée clignote.
(réglage d'usine [m]).

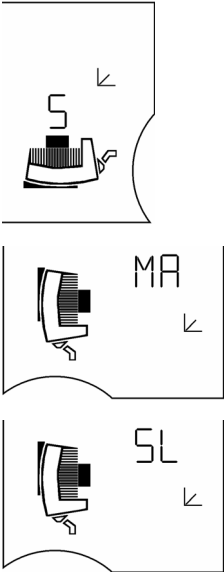


En tournant le bouton de réglage, il est
possible d'effectuer le réglage sur [ft].
Le nouveau réglage clignote.

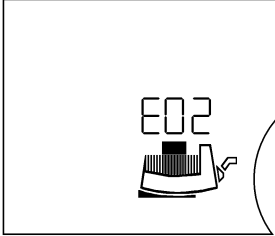


Le réglage est validé.

L'écran revient au réglage de base ②.

Ecran à cristaux liquides	Réglage
	Adaptation des courbes caractéristiques de fonctionnement Les conditions hydrauliques sont différentes sur un corps de pompe simple ou double, il faut donc adapter les courbes caractéristiques de contrôle pour que la pompe fournisse un rendement optimal. Sur une pompe double avec pilotage pompes doubles, aucun réglage ne doit être effectué à ce niveau-là. Si le pilotage n'est pas activé (moins de 2 modules IF installés ou modules non reliés par leurs bornes DP (pompe double)), l'adaptation aux différentes conditions hydrauliques s'effectue par ce menu.. En tournant le bouton de réglage, il est possible de choisir entre les options « S », « MA » ou « SL ». L'option actuelle clignote. « S » est le paramètre de pompe simple. « MA » est le paramètre du moteur en position à gauche sur un corps de pompe double avec sens d'aspiration vers le haut. « SL » est le paramètre du moteur en position à droite sur un corps de pompe double avec sens d'aspiration vers le haut Le réglage est validé L'écran revient au réglage de base ②.
Si aucun réglage n'est effectué dans le menu pendant 30 s, l'écran revient au réglage de base ②.	

• Indication de défauts : Pompe simple et pompe double

Ecran à cristaux liquides	Réglage
⑩ 	En cas de panne, la panne actuelle est indiquée par E = Erreur, le numéro du code et par le clignotement de la source d'erreur : moteur, module de régulation ou alimentation réseau. Pour les numéros des codes et leur signification, reportez-vous au chapitre 10.

8.3 Sélection du type de régulation

Type d'installation	Conditions du système	Type de régulation recommandé
Installation de chauffage/ventilation/climatisation à résistance dans la partie transfert (radiateur de la pièce + robinet thermostatique) $\leq 25\%$ de la résistance totale Bouclages d'eau potable avec résistance dans le circuit générateur $\geq 50\%$ de la résistance dans la ligne montante	1. Système à deux tubes avec robinet thermostatique/de zone et petit consommateur • $H_N > 4$ m • Lignes de distribution très longue • Robinets d'arrêt fortement étranglés • Manomètre différentiel de ligne • Pertes de pression élevées dans les parties de l'installation qui sont parcourues par la totalité du débit (chaudière/refroidisseur, éventuellement échangeur de chaleur, lignes de distribution jusqu'au 1^{er} embranchement) 2. Circuits primaires avec pertes de pression élevées 3. Bouclages d'eau potable avec vannes thermostatiques assurant le réglage thermostatique	$\Delta p-v$
Installation de chauffage/ventilation/climatisation à résistance dans la partie transfert (radiateur de la pièce + robinet thermostatique) $\leq 25\%$ de la résistance dans la partie transfert (radiateur de la pièce + robinet thermostatique)	1. Systèmes à deux tubes avec robinet thermostatique/de zone et gros consommateur • $H_N \leq 2$ m • Installations par gravité transformées • Transformation vers une large expansion de température (p. ex. chauffage longue distance) • Faibles pertes de pression dans les parties de l'installation qui sont parcourues par la totalité du débit (chaudière/refroidisseur, éventuellement échangeur de chaleur, lignes de distribution jusqu'au 1^{er} embranchement) 2. Circuits primaires avec faibles pertes de pression 3. Planchers chauffants avec robinets thermostatiques ou de zones 4. Installations monotubes avec robinets thermostatiques ou d'arrêt	$\Delta p-c$

Type d'installation	Conditions du système	Type de régulation recommandé
Bouclages d'eau potable avec résistance dans le circuit générateur ≤ 50% de la résistance dans la ligne montante	5. Bouclages d'eau potable avec vannes d'arrêt assurant le réglage thermostatique	Δp-c
Installations de chauffage	1. Systèmes à deux tubes - La pompe est montée dans le conduit d'alimentation. - La température du conduit d'alimentation est commandée par les conditions atmosphériques. En cas d'augmentation de la température du conduit d'alimentation, le débit augmente. 2. Systèmes monotubes - La pompe est montée dans le retour. - La température du conduit d'alimentation est constante. En cas d'augmentation de la température du retour, le débit diminue. 3. Circuits primaires avec chaudière de condensation - La pompe est montée dans le retour. En cas d'augmentation de la température du retour, le débit diminue.	Δp-T
Bouclages d'eau potable	4. Bouclages d'eau potable avec vannes thermostatiques assurant le réglage thermostatique ou débit constant. En cas d'augmentation de la température dans la conduite de circulation, le débit diminue.	
Installations de chauffage/ventilation/ climatisation Systèmes de bouclage d'eau potable	1. Débit constant	Mode réglage
Installations de chauffage	1. Tous les systèmes - La pompe est montée dans le conduit d'alimentation. - La température du conduit d'alimentation est diminuée dans les périodes de faible consommation (p. ex. la nuit). - La pompe fonctionne sans commande externe 24 h sur le réseau.	Fonctionnement ralenti

8.4 Réglage de la puissance de la pompe

Dans le projet, l'installation est prévue sur un point de fonctionnement précis (pleine charge hydraulique lorsque le besoin de puissance de chauffe maximale est atteint). Lors de la mise en service, la puissance de la pompe (hauteur manométrique) est réglée en fonction du point de fonctionnement de l'installation. Le réglage d'usine ne correspond pas à la puissance de la pompe nécessaire à l'installation. Il est calculé à partir du diagramme de performance hydraulique du type de pompe sélectionné (dans le catalogue/la feuille de données techniques). Voir également les Fig. 8 à 10.

Types de régulation Δp -c, Δp -v et Δp -T:

	Δp -c (fig. 9)	Δp -v (fig. 8)	Δp -T (fig. 10)
Point de fonctionnement sur performance hydraulique max.	Tracer vers la gauche à partir du point de fonctionnement. Lire la valeur de consigne H_S et régler la pompe sur cette valeur.		Les réglages sont à effectuer par le service après-vente en tenant compte des conditions de l'installation par l'interface numérique sérielle ou avec un organe de commande et de service IR (accessoires).
Point de fonctionnement dans la plage de réglage	Tracer vers la gauche à partir du point de fonctionnement. Lire la valeur de consigne H_S et régler la pompe sur cette valeur.	Sur la courbe caractéristique de réglage, aller jusqu'à la performance hydraulique max., puis horizontalement vers la gauche, lire la valeur de consigne H_S et régler la pompe sur cette valeur.	
Plage de réglage	$H_{\min}$, $H_{\max}$ voir catalogue		$T_{\min}$: de 20 à 100 °C $T_{\max}$: de 30 à 110 °C $\Delta T = T_{\max} - T_{\min} \geq 10$ °C Augmentation : $\Delta H_S / \Delta T \leq 1 \text{ m} / 10$ °C $H_{\min}$, $H_{\max}$ Réglage du sens positif : $H_{\max} > H_{\min}$ Réglage du sens négatif : $H_{\min} > H_{\max}$

8.4.1 Limitation du débit

Si une suralimentation se produit en raison d'une régulation de la pression différentielle ($\Delta p-c$, $\Delta p-v$), le débit maximum peut être réduit dans des limites de 25 % à 90 % de Q_{max} en utilisant la clé IR Wilo (accessoire). (Version logicielle des pompes SW ≥ 6.0). Lorsque la valeur réglée est atteinte, la pompe règle sur la courbe caractéristique le long de la limite – jamais au-delà.



REMARQUE : « Q-Limit » ne peut être réglé qu'en utilisant la clé IR Wilo (accessoire). Des zones partielles peuvent être sous-alimentées lorsque « Q-Limit » est utilisé dans des systèmes hydrauliques non équilibrés. Effectuer un équilibrage hydraulique.

8.5 Fonctionnement

Panne sur les appareils électroniques en raison des champs électromagnétiques

Lorsque les pompes fonctionnent, des champs électromagnétiques sont générés avec le convertisseur de fréquence. Cela peut perturber certains appareils électroniques, ce qui peut entraîner un dysfonctionnement de l'appareil et à son tour entraîner des blessures corporelles voire la mort, p. ex. chez les personnes chez lesquelles sont implantés des appareils médicaux actifs ou passifs). C'est la raison pour laquelle il faut, pendant le fonctionnement, interdire le stationnement de personnes portant des stimulateurs cardiaques p. ex. à proximité de l'installation/la pompe. Sur les supports de données magnétiques ou électroniques, cela peut entraîner la perte de données.

8.6 Mise hors service

La pompe doit être mise hors service pour les travaux d'entretien/de réparation ou le démontage.



DANGER ! Danger de mort !

En cas de travaux sur les appareils électriques, il y a un danger de mort par choc électrique.

- Les travaux sur la partie électrique de la pompe ne doivent être réalisés que par des électriciens qualifiés.
 - Pour tous les travaux d'entretien et de réparation, mettre la pompe hors tension et la protéger contre toute remise en marche intempestive.
 - Les travaux sur le module ne doivent commencer qu'après expiration d'un délai de 5 minutes en raison de l'existence d'une tension de contact dangereuse.
 - S'assurer que tous les raccordements (même les contacts secs) sont bien exempts de toute tension électrique.
 - Même hors tension, la pompe peut être parcourue par du courant. De plus, le rotor entraîné induit une tension de contact dangereuse qui survient sur les contacts du moteur.
- Fermer les vannes d'arrêt en amont et en aval de la pompe.**
- En cas de module de régulation défectueux, ne pas mettre la pompe en service.



AVERTISSEMENT ! Risque de brûlure !

Risque de brûlure en cas de contact avec la pompe !

Selon l'état de fonctionnement de la pompe ou de l'installation (température du fluide véhiculé), toute la pompe peut devenir très chaude.

Laisser refroidir l'installation et la pompe à température ambiante.

9 Entretien

Observer le chapitre 8.5 « Fonctionnement » et 8.6 « Mise hors service » avant de procéder à des travaux d'entretien/de nettoyage et de réparation.

Les consignes de sécurité énoncées au chapitre 2.6 et au chapitre 7 doivent être respectées.

Une fois les travaux d'entretien et de réparation effectués, monter et brancher la pompe conformément au chapitre 7 « Montage et raccordement électrique ».

La mise en marche de la pompe doit être effectuée selon le chapitre 8 « Mise en service ».

9.1 Démontage/Montage



AVERTISSEMENT ! Risque de dommages corporels et matériels !

Un démontage/montage non effectué dans les règles peut conduire à des dommages corporels et matériels.

- **Risque de brûlure en cas de contact avec la pompe !**
Selon l'état de fonctionnement de la pompe ou de l'installation (température du fluide véhiculé), toute la pompe peut devenir très chaude.
- **En cas de températures du fluide et de pressions du système élevées, il y a risque d'échaudure due à un fluide chaud.**

Avant le démontage du moteur, fermer les vannes d'arrêt des deux côtés de la pompe, laisser la pompe refroidir à température ambiante et vider la branche bloquée de l'installation. Vidanger l'installation en cas de vannes d'arrêt manquantes.

- **Respecter les consignes du fabricant et les fiches de données de sécurité sur les additifs possibles dans l'installation.**
- **Il y a risque de blessure dû à la chute du moteur/de la pompe après desserrage des vis de fixation.**

Respecter les règlements nationaux de prévention des accidents et les éventuelles consignes de sécurité internes de travail, de fonctionnement et de sécurité de l'opérateur. Porter un équipement de protection le cas échéant !



AVERTISSEMENT ! Danger dû à un champ magnétique puissant !

Un champ magnétique puissant reste toujours à l'intérieur de la machine et peut en cas de démontage inadéquat provoquer des dommages corporels et matériels.

- **En principe, le retrait du rotor hors du carter du moteur doit uniquement être effectué par du personnel qualifié !**
- **Il y a risque d'écrasement ! Lors du retrait du rotor hors du moteur, il peut être ramené de manière brutale dans sa position de départ en raison du champ magnétique puissant.**

- Si l'unité comportant la roue, la flasque et le rotor doit être retirée du moteur, les personnes portant des appareils médicaux tels que des stimulateurs cardiaques, des pompes à insuline, des prothèses auditives, des implants ou autre sont particulièrement exposées. Cela peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dommages matériels sérieux. Pour ces personnes, il faut pour chaque cas obtenir une évaluation de la médecine du travail.
- Les appareils électroniques peuvent voir leur fonctionnement perturbé ou être endommagés par le champ magnétique puissant du rotor.
- Si le rotor se trouve à l'extérieur du moteur, il peut attirer de manière brutale des objets magnétiques. Cela peut entraîner des dommages corporels et matériels.

Lorsqu'il est monté, le champ magnétique du rotor est amené dans le circuit ferromagnétique du moteur. Il n'y a donc pas de champ magnétique dommageable en dehors de la machine.



DANGER ! Danger de mort par choc électrique !
Même sans module (sans raccordement électrique), une tension de contact dangereuse peut survenir sur les contacts du moteur.
Respecter l'avertissement figurant en façade du moteur :
« Attention, génération de tension ».

Si seul le module de régulation doit être placé dans une autre position, il n'est alors pas nécessaire de complètement retirer le moteur du corps de pompe. Le moteur peut être orienté dans la position souhaitée en étant inséré dans le corps de pompe (respecter les positions de montage autorisées indiquées à la fig. 2a et à la fig. 2b).



REMARQUE : Faire systématiquement pivoter la tête du moteur avant que l'installation ne soit remplie.



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !
Si, lors des travaux d'entretien ou de réparation, la tête du moteur est séparée du corps de pompe, le joint torique, qui se trouve entre la tête du moteur et le corps de pompe, doit être remplacé par un nouveau. Il faut prendre garde au bon ajustement du joint torique lors du montage de la tête du moteur.

- Desserrer 4 vis à six pans creux pour desserrer le moteur (fig 5, pos. 2).



ATTENTION ! Risque de dommages matériels !
Ne pas endommager le joint torique qui se trouve entre la tête du moteur et le corps de pompe. Le joint torique doit se trouver dans le chanfrein indiquant la direction de la roue sans être déformé.

- Après le montage, serrer à nouveau les 4 vis à six pans creux en quinconce.
- Lorsque l'accès aux vis sur la bride du moteur n'est pas garanti, le module de régulation peut être séparé du moteur en desserrant 2 vis, voir le chapitre 9.2.
- Mise en service de la pompe, voir le chapitre 8.

9.2 Démontage/montage du module de régulation



AVERTISSEMENT ! Risque de dommages corporels et matériels !
Un démontage/montage non effectué dans les règles peut conduire à des dommages corporels et matériels.
Respecter les avertissements donnés au chapitre 9.1 !



DANGER ! Danger de mort par choc électrique !
Même sans module (sans raccordement électrique), une tension de contact dangereuse peut survenir sur les contacts du moteur (causes : mode générateur lorsqu'il y a écoulement à travers la pompe).
N'enfoncer aucun objet (p. ex. clous, tournevis, fil de fer) dans les contacts du moteur.

Le module de régulation est détachable du moteur en desserrant 2 vis (fig. 4) :

- Desserrer la vis de fixation du couvercle de la boîte à bornes (pos. 1)
- Retirer le couvercle de la boîte à bornes (pos. 2)
- Desserrer les vis à six pans creux M5 (SW4) sur le module de régulation (pos. 3)
- Retirer le module de régulation du moteur (pos. 4)
- Le montage se fait dans l'ordre inverse, sans oublier le joint plat (pos. 5) entre le carter du moteur et le module de régulation.

10 Pannes, causes et remèdes

Pour les pannes, causes et remèdes, voir le diagramme

« Message/Avvertissement des pannes » et les **Tableaux 10, 10.1, 10.2.**

Pannes	Cause	Remède
La pompe ne fonctionne pas alors qu'elle est alimentée en courant.	Fusible électrique défectueux.	Contrôler les fusibles.
	Absence de tension dans la pompe.	Remédier à la coupure de la tension.
La pompe émet des bruits.	Cavitation provoquée par une pression d'entrée insuffisante.	Augmenter la pression d'entrée du système dans la plage admissible.
		Vérifier le réglage de la hauteur manométrique et la régler évent. sur une hauteur plus basse.

Tableau 10 : Pannes avec des causes externes

10.1 Reports de défauts – mode de fonctionnement chauffage/ventilation HV

- Une panne apparaît.
- La pompe s'arrête, la diode de message de pannes (lumière rouge permanente) se met en marche.
Pompe double : La pompe de réserve est activée.
- Après une attente de 5 minutes, la pompe se remet automatiquement en marche.
- La retransmission de la panne par l'interface numérique sérieelle dépend du type du module IF. Voir les détails sur la documentation (Notice de montage et de mise en service du module IF).
- C'est seulement après la 6^{ème} survenue de la même panne en moins de 24 h que la pompe s'arrête durablement, le SSM s'ouvre.
La panne doit alors être réparée à la main.



EXCEPTION: Dans les cas de panne avec le n° de code « E10 » et « E25 », la pompe s'arrête dès la première apparition de la panne.

10.2 Reports de défauts – mode de fonctionnement climatisation AC

- Une panne apparaît.
- La pompe s'arrête, la diode de message de pannes (lumière rouge permanente) se met en marche. Le message d'erreur apparaît à l'écran, le SSM s'ouvre. La panne doit alors être réparée à la main.
Pompe double : La pompe de réserve est activée.
- La retransmission de la panne par l'interface numérique sérieelle dépend du type du module IF. Voir les détails sur la documentation (Notice de montage et de mise en service du module IF).



REMARQUE : Le n° de code « E04 » (sous-tension réseau) et « E05 » (surtension réseau) sont considérés comme des erreurs uniquement en mode AC et conduisent à un arrêt immédiat.

N° de code	Le symbole clignote	Panne	Cause	Remède
E04	Borne sec-teur	Sous-ten-sion réseau	Alimentation électrique côté réseau trop faible	Vérifier la tension d'alimentation
E05	Borne sec-teur	Surtension réseau	Alimentation électrique côté réseau trop élevée	Vérifier la tension d'alimentation
E10	Moteur	Blocage de la pompe	p. ex. par formation de dépôts	La routine de déblocage se déclenche automatiquement. Si le blocage n'est pas supprimé au bout de max.40 s, la pompe se désactive. Faire appel au service après-vente

N° de code	Le symbole clignote	Panne	Cause	Remède
E20	Moteur	Température excessive du bobinage	Moteur surchargé	Laisser refroidir le moteur, vérifier le réglage
			Température de l'eau trop élevée	Réduire la température de l'eau
E21	Moteur	Surcharge du moteur	Dépôts dans la pompe	Faire appel au service après-vente
E23	Moteur	Court-circuit/mise à la terre	Moteur/module défectueux	Faire appel au service après-vente
E25	Moteur	Défaut de contact	Raccordement incorrect du module	Raccorder à nouveau le module
E30	Module	Température excessive du module	Arrivée d'air limitée vers le dissipateur du module	Améliorer l'aération de la pièce, contrôler les conditions d'exploitation, faire appel au service après-vente si nécessaire
E31	Module	Température excessive de la pièce de puissance	Température ambiante trop élevée	Améliorer l'aération de la pièce, contrôler les conditions d'exploitation, faire appel au service après-vente si nécessaire
E36	Module	Module défectueux	Composants électroniques défectueux	Faire appel au service après-vente/remplacer le module

Tableau 10.1 : Reports de défauts

10.3 Messages d'avertissement

- La panne (avertissement seul) est affichée.
- La diode d'avertissement de panne et le relais SSM ne répondent pas.
- La pompe continue de tourner, la panne peut apparaître souvent.
- L'état de fonctionnement signalé comme défectueux ne doit pas survenir pendant une période prolongée. Il faut supprimer la cause.



EXCEPTION : Si les avertissements « E04 » et « E05 » restent plus de 5 minutes dans le mode de fonctionnement HV, ils sont retransmis comme des reports de défauts (voir le chapitre 10.1).

- La retransmission de la panne par l'interface numérique sérielle dépend du type du module IF. Voir les détails sur la documentation (Notice de montage et de mise en service du module IF).

N° de code	Lesymbole clignote	Panne	Cause	Remède
E03		Tempéra- ture de l'eau >110 °C	Chauffage mal réglé	Régler sur une température plus basse.
E04		Sous-ten- sion réseau	Réseau surchargé	Vérifier l'installation électrique.
E05		Surtension réseau	Défaut d'alimentation du fournisseur d'énergie électrique	Vérifier l'installation électrique.
E07		1.Mode générateur	Entraîné par la pompe d'entrée (écoulement du côté aspiration vers le côté refoulement de la pompe)	Equilibrer le réglage de puissance des pompes.
		2.Mode turbine	La pompe est entraînée dans le mauvais sens (écoulement du côté refoulement vers le côté aspiration de la pompe)	Vérifier l'écoulement, monter éventuellement des clapet anti-retour.
E09*)		Mode turbine	La pompe est entraînée dans le mauvais sens (écoulement du côté refoulement vers le côté aspiration de la pompe)	Vérifier l'écoulement, monter éventuellement des clapet anti-retour.
E11		Marche à vide de la pompe	Présence d'air dans la pompe	Purger la pompe et l'installation.
E38	Moteur	Défaut sur la sonde de température du fluide	Moteur défectueux	Faire appel au service après-vente.
E50		Panne de communica- tion du bus	Interface, conduite défectueuse, module IF mal raccordé, câble défectueux	Après 5 minutes, la com- mande commute par l'interface sur le mode de régulation locale.

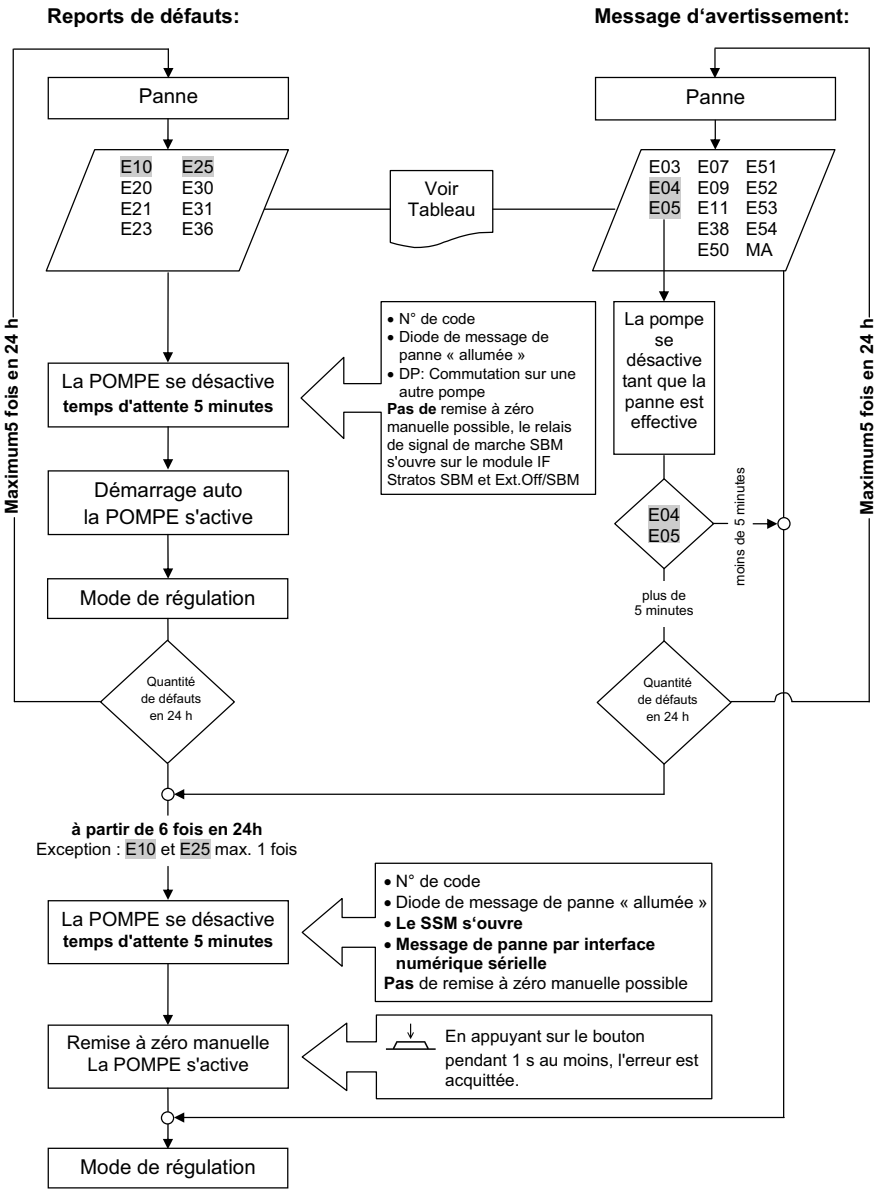
N° de code	Le symbole clignote	Panne	Cause	Remède
E51		Combinaison maître/esclave non autorisée	Pompes de types différents	Pompes simples : poser des pompes de même type. Pompe double : Faire appel au service après-vente ou sortir le type de pompe MA et SL à l'aide d'un appareil IR. Si les types de modules ne sont pas identiques, se procurer le module de remplacement qui correspond.
E52		Panne communication maître/esclave	Modules IF mal raccordés, câble défectueux	Après 5 s, les modules passent en fonctionnement de pompe simple. Raccorder à nouveau les modules, contrôler le câble.
E53		Adresse de bus non autorisée	Même adresse de bus attribuée deux fois	Recommencer l'adressage au niveau du module.
E54		Connexion I/O – module	Connexion I/O – module interrompu	Contrôler connexion.
MA		Maître / Esclave non configuré		Définir le maître et l'esclave.

*) uniquement pour les pompes avec $P1 \geq 800W$

Tableau 10.2 : Messages d'avertissement

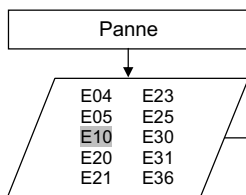
Si le défaut de fonctionnement ne peut pas être corrigé, veuillez-vous adresser à un magasin spécialisé ou au centre de service après-vente Wilo ou à votre distributeur le plus proche.

Indication de déroulement message de panne/d'avertissement en mode HV



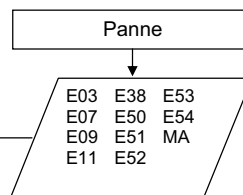
Indication de déroulement message de panne/d'avertissement en mode AC

Reports de défauts:



Voir
Tableau

Message d'avertissement:



La POMPE se désactive

Exception : **E10**
la routine de déblocage démarre.
(max. **3 fois** ou **max. 40 s**)
La pompe se désactive si le blocage n'est pas supprimé.

Remise à zéro manuelle
La POMPE s'active

Mode de régulation

- N° de code
 - Diode de message de panne « allumée »
 - **SSM s'ouvre**
 - DP: Commutation sur une autre pompe
- Le relais de signal de marche SBM s'ouvre sur le module IF Stratos SBM et Ext. Off/SBM
- **Message de panne par interface numérique série**

En appuyant sur le bouton pendant 1 s au moins, l'erreur est acquittée.

11 Pièces de rechange

La commande de pièces de rechange s'effectue par l'intermédiaire des artisans spécialisés et/ou du service après-vente Wilo.

Afin d'éviter toutes questions ou commandes erronées, indiquer toutes les données de la plaque signalétique lors de chaque commande.

12 Elimination

Une élimination réglementaire et un recyclage approprié de ce produit permettent de prévenir les dommages causés à l'environnement et les risques pour la santé.

Lors du démontage et de l'élimination du moteur, respecter impérativement les avertissements donnés au chapitre 9.1 !

1. Pour l'élimination du produit et des pièces, faire appel aux sociétés d'élimination de déchets, publiques ou privées.
2. Pour davantage d'informations sur l'élimination appropriée du produit, s'adresser à la municipalité, au service de collecte et de traitement des déchets ou au point de vente où le produit a été acheté.



REMARQUE :

La pompe ne va pas dans les déchets ménagers !

Pour de plus amples informations sur le recyclage, consultez www.wilo-recycling.com

Sous réserve de modifications techniques !

Inhoudsopgave	pagina
1 Algemeen	147
2 Veiligheid	147
2.1 Aanduiding van aanwijzingen in de bedieningsvoorschriften	147
2.2 Personeelskwalificatie	148
2.3 Gevaren bij de niet-naleving van de veiligheidsvoorschriften	148
2.4 Veilig werken	148
2.5 Veiligheidsvoorschriften voor de gebruiker	149
2.6 Veiligheidsvoorschriften voor montage- en onderhoudswerkzaamheden	149
2.7 Eigenmachtige ombouw en vervaardiging van reserveonderdelen	149
2.8 Ongeoorloofde gebruikswijzen	149
3 Transport en opslag	150
4 Toepassing	150
5 Productgegevens	150
5.1 Type-aanduiding	150
5.2 Technische gegevens	151
5.3 Leveringsomvang	153
5.4 Toebehoren	153
6 Beschrijving en werking	154
6.1 Beschrijving van de pomp	154
6.2 Werking van de pomp	154
6.2.1 Bedrijfssituaties	154
6.2.2 Verschildruk-regelingstypen	155
6.2.3 Meer bedrijfssituaties voor energiebesparing	155
6.2.4 Algemene functies van de pomp	156
6.2.5 Dubbelpompbedrijf	156
6.2.6 Betekenis van de symbolen op het LC-display	158
7 Installatie en elektrische aansluiting	160
7.1 Installatie	160
7.1.1 Installatie pomp met schroefdraadkoppeling	162
7.1.2 Installatie flenspomp	162
7.1.3 Isolatie van de pomp in verwarmingsinstallaties	163
7.1.4 Isolatie van de pomp in koel-/klimaatinstallaties	163
7.2 Elektrische aansluiting	164
8 Inbedrijfname	164
8.1 Vullen en ontluichten	167
8.2 Instellen van het menu	167
8.2.1 Gebruik van de regelknop	167
8.2.2 Omzetten van het display	168
8.2.3 Instellingen in het menu	169
8.3 Keuze van het regelingstype	179
8.4 Instelling van het pompermogen	181
8.4.1 Begrenzing van het debiet	182
8.5 Bedrijf	182
8.6 Uitbedrijfname	182

- 9 Onderhoud 183**
- 9.1 Demontage/montage183
- 9.2 Demontage/montage van de regelmodule184
- 10 Storingen, oorzaken en oplossingen 185**
- 10.1 Storingsmeldingen – bedrijfssituatie Verwarming/ventilatie HV185
- 10.2 Storingsmeldingen – bedrijfssituatie Klimaat AC185
- 10.3 Waarschuwingmeldingen187
- 11 Reserveonderdelen 190**
- 12 Afvoeren 191**

1 Algemeen

Betreffende dit document

De taal van de originele inbouw- en bedieningsvoorschriften is Duits. Alle andere talen in deze inbouw- en bedieningsvoorschriften zijn een vertaling van de originele inbouw- en bedieningsvoorschriften.

De inbouw- en bedieningsvoorschriften maken deel uit van het product. Zij dienen altijd in de buurt van het product aanwezig te zijn. Het naleven van deze instructies is dan ook een vereiste voor een juist gebruik en de juiste bediening van het product.

De inbouw- en bedieningsvoorschriften zijn in overeenstemming met de uitvoering van het apparaat en alle van kracht zijnde veiligheidstechnische voorschriften en normen op het ogenblik van het ter perse gaan.

EG-verklaring van overeenstemming:

Een kopie van de EG-verklaring van overeenstemming maakt deel uit van deze inbouw- en bedieningsvoorschriften.

In geval van een technische wijziging van de daarin genoemde bouwtypes, die niet met ons is overlegd, alsook in geval van veronachtzaming van de verklaringen in de inbouw- en bedieningsvoorschriften over veiligheid van het product/personeel, wordt deze verklaring ongeldig.

2 Veiligheid

Deze inbouw- en bedieningsvoorschriften bevatten belangrijke aanwijzingen die bij demontage, het bedrijf en het onderhoud in acht genomen dienen te worden. Daarom dienen deze inbouw- en bedieningsvoorschriften altijd vóór de montage en inbedrijfname door demonteur en het verantwoordelijke vakpersoneel/de verantwoordelijke gebruiker te worden gelezen.

Niet alleen de algemene veiligheidsinstructies in de paragraaf "Veiligheid" moeten in acht worden genomen, maar ook de specifieke veiligheidsvoorschriften onder de volgende punten die met een gevarensymbool aangeduid worden.

2.1 Aanduiding van aanwijzingen in de bedieningsvoorschriften

Symbolen:



Algemeen gevarensymbool



Gevaar vanwege elektrische spanning



AANWIJZING:

Signaalwoorden:

GEVAAR!

Acuut gevaarlijke situatie.

Het niet-naleven leidt tot de dood of tot zeer zware verwondingen.

WAARSCHUWING!

De gebruiker kan (zware) verwondingen oplopen. "Waarschuwing" betekent dat (ernstige) persoonlijke schade waarschijnlijk is wanneer de aanwijzing niet wordt opgevolgd.

VOORZICHTIG!

Er bestaat gevaar voor beschadiging van het product/de installatie. "Voorzichtig" verwijst naar mogelijke productschade door het niet-naleven van de aanwijzing.

AANWIJZING:

Een nuttige aanwijzing voor het in goede toestand houden van het product. De aanwijzing vestigt de aandacht op mogelijke problemen.

Aanwijzingen die direct op het product zijn aangebracht zoals bijv.

- pijl voor de draairichting/symbool voor de stroomrichting,,
 - markering voor aansluitingen,
 - typeplaatje,
 - waarschuwingsticker,
- moeten absoluut in acht worden genomen en in perfect leesbare toestand worden gehouden.

2.2 Personeelskwalificatie

Het personeel voor de montage, bediening en het onderhoud moet over de juiste kwalificatie voor deze werkzaamheden beschikken. De verantwoordelijkheidsgebieden, bevoegdheden en bewaking van het personeel moeten door de gebruiker gewaarborgd worden. Als het personeel niet over de vereiste kennis beschikt, dient het geschoold en geïnstrueerd te worden. Indien nodig, kan dit in opdracht van de gebruiker door de fabrikant van het product worden uitgevoerd.

2.3 Gevaren bij de niet-naleving van de veiligheidsvoorschriften

De niet-naleving van de veiligheidsvoorschriften kan een risico voor personen, milieu en product/installatie tot gevolg hebben. Bij niet-naleving van de veiligheidsvoorschriften vervalt de aanspraak op schadevergoeding.

Meer specifiek kan het niet-opvolgen van de veiligheidsvoorschriften bijvoorbeeld de volgende gevaren inhouden:

- gevaar voor personen door elektrische, mechanische en bacteriologische werking;
- gevaar voor het milieu door lekkage van gevaarlijke stoffen,
- materiële schade,
- verlies van belangrijke functies van het product/de installatie;
- voorgeschreven onderhouds- en reparatieprocedures die niet uitgevoerd worden.

2.4 Veilig werken

De veiligheidsvoorschriften in deze inbouw- en bedieningsvoorschriften, de bestaande nationale voorschriften ter voorkoming van ongevallen en eventuele interne werk-, bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften van de gebruiker moeten in acht worden genomen.

2.5 Veiligheidsvoorschriften voor de gebruiker

Dit apparaat is niet bedoeld om gebruikt te worden door personen (kinderen inbegrepen) met verminderde fysieke, sensorische of geestelijke vermogens of een gebrek aan ervaring en/of kennis, behalve als zij onder toezicht staan van een voor de veiligheid verantwoordelijke persoon of van deze persoon instructies hebben gekregen over het gebruik van het apparaat.

Zie erop toe dat er geen kinderen met het apparaat spelen.

- Als hete of koude componenten van het product / de installatie tot gevaren leiden, moeten deze door de klant tegen aanraking worden beveiligd.
- De aanrakingsbeveiliging voor bewegende componenten (bijv. koppeling) mag niet worden verwijderd van een product dat zich in bedrijf vindt.
- Lekkages van gevaarlijke vloeistoffen (bijv. explosief, giftig, heet) moeten zo afgevoerd worden, dat er geen gevaar voor personen en milieu ontstaat. Nationale wettelijke bepalingen dienen in acht te worden genomen.
- Licht ontvlambare materialen moeten altijd uit de buurt van het product worden gehouden.
- Gevaren verbonden aan het gebruik van elektrische energie dienen te worden vermeden. Instructies van plaatselijke of algemene voorschriften (bijv. IEC, VDE en dergelijke), alsook van het plaatselijke energiebedrijf, dienen te worden nageleefd.

2.6 Veiligheidsvoorschriften voor montage- en onderhoudswerkzaamheden

De gebruiker dient ervoor te zorgen dat alle installatie- en onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd door bevoegd en bekwaam vakpersoneel, dat door het bestuderen van de inbouw- en bedieningsvoorschriften voldoende geïnformeerd is.

De werkzaamheden aan het product/de installatie mogen uitsluitend bij stilstand worden uitgevoerd. De in de inbouw- en bedieningsvoorschriften beschreven procedure voor het buiten bedrijf stellen van het product/de installatie moet absoluut in acht worden genomen.

Onmiddellijk na beëindiging van de werkzaamheden moeten alle veiligheidsvoorzieningen en -inrichtingen weer aangebracht resp. in werking gesteld worden.

2.7 Eigenmachtige ombouw en vervaardiging van reserveonderdelen

Eigenmachtige ombouw en vervaardiging van reserveonderdelen vormen een gevaar voor de veiligheid van het product/personeel en maken de door de fabrikant afgegeven verklaringen over veiligheid ongeldig.

Wijzigingen aan het product zijn alleen toegestaan na overleg met de fabrikant. Originele onderdelen en door de fabrikant toegestane hulpstukken komen de veiligheid ten goede. Gebruik van andere onderdelen doet de aansprakelijkheid van de fabrikant voor daaruit voortvloeiende gevolgen vervallen.

2.8 Ongeoorloofde gebruikswijzen

De bedrijfsveiligheid van het geleverde product kan alleen worden gegarandeerd als het volgens de voorschriften in paragraaf 4 en 5 van de inbouw- en bedieningsvoorschriften wordt gebruikt. De in de catalogus/het gegevensblad aangegeven boven- en ondergrenswaarden mogen in geen geval worden overschreden.

3 Transport en opslag

Controleer het product en de transportverpakking direct bij ontvangst op transportschade. Bij transportschade dient u binnen de geldende termijnen de vereiste stappen bij het vervoersbedrijf te ondernemen.



VOORZICHTIG! Gevaar voor letsel en materiële schade!

Ondeskundig transport en ondeskundige opslag kunnen materiële schade aan het product en lichamelijk letsel veroorzaken.

- De pomp incl. de verpakking dienen bij het transport en de opslag te worden beschermd tegen vocht, vorst en mechanische beschadiging.
- Week geworden verpakkingen verliezen hun stevigheid en kunnen tot lichamelijk letsel leiden doordat het product eruit valt.
- De pomp mag voor het transport enkel aan de motor/het pomphuis worden gedragen. Nooit bij de module/klemmenkast, kabel of uitwendige condensator

4 Toepassing

De hoogrendementspompen uit de series Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD zijn bestemd voor het circuleren van vloeistoffen (geen olie en oliehoudende vloeistoffen) in

- warmwater-verwarmingsinstallaties
- koel- en koudwaterkringen,
- gesloten industriële circulatiesystemen
- zonne-energie-installaties



WAARSCHUWING! Gevaar voor de gezondheid!

Door het gebruikte materiaal mogen de pompen van de serie Wilo-Stratos/-D niet in tapwater- of levensmiddelenbereik worden gebruikt.

De pompen van de series Wilo-Stratos-Z/-ZD zijn bovendien geschikt voor toepassing in

- tapwatercirculatiesystemen

5 Productgegevens

5.1 Type-aanduiding

Voorbeeld: Stratos-D 32/1-12	
Stratos	= hoogrendementpomp
D	= enkelpomp -D = dubbelpomp -Z = enkelpomp voor tapwatercirculatiesystemen -ZD = dubbelpomp voor tapwatercirculatiesystemen
32	32 = flensaansluiting nominale doorlaat 32 Draadaansluiting: 25 (Rp 1), 30 (Rp 1¼) Flensaansluiting: DN 32, 40, 50, 65, 80, 100 Combiflens (PN 6/10): DN 32, 40, 50, 65
1-12	1 = kleinste instelbare opvoerhoogte in [m] 12 = maximale opvoerhoogte in [m] bij Q = 0 m³/h

5.2 Technische gegevens	
Max. debiet	Afhankelijk van het pomptype, zie catalogus
Max. opvoerhoogte	Afhankelijk van het pomptype, zie catalogus
Toerental	Afhankelijk van het pomptype, zie catalogus
Netspanning	1~230 V ±10 % conform DIN IEC 60038
Frequentie	50/60 Hz
Nominale stroom	zie typeplaatje
Energie-Efficiëntie-Index(EEI)	zie typeplaatje
Isolatieklasse	zie typeplaatje
Beschermingsklasse	zie typeplaatje
Opgenomen vermogen P_1	zie typeplaatje
Nominale diameters	zie type-aanduiding
Aansluitflens	zie type-aanduiding
Gewicht van de pomp	Afhankelijk van het pomptype, zie catalogus
Toegestane omgevings-temperatuur	-10 °C tot +40 °C
Toegestane mediumtemperatuur	Toepassing verwarming, ventilatie, klimatisatie: -10 °C tot +110 °C Toepassing tapwatercirculatie: tot 3,57 mmol/l (20 °d): 0 °C tot +80 °C
Temperatuurklasse	TF110
Max. rel. luchtvochtigheid	≤ 95 %
Vervuilingsgraad	2 (IEC 60664-1)
Max. toegestane bedrijfsdruk	PN 6/10 ¹⁾ PN 16 ²⁾
Toegelaten vloeistoffen Wilo-Stratos/-D/-Z/-ZD	Verwarmingswater (conform VDI 2035/VdTÜV Tch 1466) Water-glycol-mengsels, max. mengverhouding 1:1 (bij bijmenging van glycol moeten de capaciteitsgegevens van de pomp volgens de hogere viscositeit, afhankelijk van de procentuele mengverhouding worden aangepast). Gebruik alleen merkproducten met corrosiebescherming, neem de informatie van de fabrikant en de veiligheidsinformatiebladen in acht. Bij het gebruik van andere media is toestemming van de pompfabrikant vereist. Ethyleen-/propyleenglycol met corrosiebescherming. Geen zuurstofbindmiddelen, geen chemische afdichtingmiddelen (zorg ervoor dat de installatie corrosiebestendig gesloten is volgens VDI 2035; ondichte plaatsen moeten worden bewerkt). In de handel verkrijgbare antiroestmiddelen ³⁾ zonder corrosieve anodische inhibitoren (bijv. onderdosering door verbruik). In de handel verkrijgbare combinatieproducten ³⁾ zonder anorganische of polymere filmvormers. In de handel verkrijgbare koelvloeistoffen ³⁾

5.2 Technische gegevens	
Wilo-Stratos-Z/-ZD	Drinkwater volgens EG-richtlijn voor drinkwater. De keuze van het materiaal voor de pompen is conform de stand van de techniek met inachtneming van de richtsnoeren van het Bundesamt (Duits federaal agentschap voor milieubescherming) waarnaar in de Duitse drinkwaterverordening wordt verwezen. Chemische ontsmettingsmiddelen kunnen het materiaal beschadigen.
Emissie-geluidsniveau	< 54 dB(A) (afhankelijk van pomptype)
Lekstroom ΔI	≤ 3,5 mA (zie ook hoofdstuk 7.2)
Elektromagnetische compatibiliteit	Storingsuitzending conform: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Woonruimte (C1) Stoorvastheid conform: EN 61800-3:2004+A1:2012 / Industriële ruimte (C2)

1) Standaarduitvoering

2) Speciale uitvoering resp. extra uitrusting (tegen meerprijs)

3) Zie de volgende waarschuwing



VOORZICHTIG! Gevaar voor letsel en materiële schade!
Ongeoorloofde media kunnen de pomp vernielen en lichamelijk letsel veroorzaken.
Veiligheidsinformatiebladen en informatie van de fabrikant moeten absoluut in acht worden genomen!

- 3) Informatie van de fabrikant over mengverhoudingen in acht nemen.
- 3) Additieven moeten op de perszijde van de pomp aan het medium worden toegevoegd, ook wanneer de fabrikant van de additieven anders adviseert!



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!
Als het medium wordt vervangen, opnieuw gevuld of bijgevoerd wordt met additieven bestaat het gevaar op materiële schade door verrijking van chemische stoffen. De pomp moet lang genoeg afzonderlijk gespoeld worden om ervoor te zorgen dat het oude medium volledig en ook uit het binnenste van de pomp is verwijderd.
Bij spoelingen met drukwisseling moet de pomp worden losgekoppeld. Chemische spoelmiddelen zijn niet geschikt voor de pomp; de pomp moet in dit geval voor de reiniging uit het systeem worden gedemonteerd.

Minimale toevoerdruk (hoger dan atmosferische druk) aan de zuigaansluiting van de pomp ter vermijding van cavitatiegeluiden (bij mediumtemperatuur T_{Med}):

Nominale diameter	T_{Med}	T_{Med}	T_{Med}
	-10°C...+50°C	+95°C	+110°C
Rp 1	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
Rp 1¼	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 32	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 ($H_{max} = 4 \text{ m, } 8 \text{ m, } 10 \text{ m}$)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 40 ($H_{max} = 12 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 40 ($H_{max} = 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 50 ($H_{max} = 6 \text{ m, } 8 \text{ m, } 10 \text{ m}$)	0,3 bar	1,0 bar	1,6 bar
DN 50 ($H_{max} = 9 \text{ m, } 12 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 50 ($H_{max} = 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 65 ($H_{max} \leq 9 \text{ m}$)	0,5 bar	1,2 bar	1,8 bar
DN 65 ($H_{max} = 12 \text{ m, } 16 \text{ m}$)	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 80	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar
DN 100	0,7 bar	1,5 bar	2,3 bar

De waarden gelden tot 300 m boven de zeespiegel, toeslag voor hogere locaties: 0,01 bar/100 m hoogtetoename.

5.3 Leveringsomvang

- Pomp compleet
 - 2 afdichtingen bij draadaansluiting
 - Tweedelige warmte-isolatieschaal (alleen enkelpomp afb. 1a, pos.3)
 - Materiaal: EPP, polypropyleen, geschuimd
 - Warmtegeleiding: 0,04 W/m conform DIN 52612
 - Brandbaarheid: Klasse B2 conform DIN 4102, FMVSS 302
 - 8 stuks onderlegschilden M12
(voor flensschroeven M12 bij combiflensuitvoering DN32-DN65)
 - 8 stuks onderlegschilden M16
(voor flensschroeven M16 bij combiflensuitvoering DN32-DN65)
 - Inbouw- en bedieningsvoorschriften

5.4 Toebehoren

Toebehoren moeten apart worden besteld:

- IF-modules
- IR-bedienings- en service-apparaten (IR-monitor/IR-stick)

Voor gedetailleerde lijst, zie catalogus.

6 Beschrijving en werking

6.1 Beschrijving van de pomp

De hoogrendementpompen Wilo-stratos zijn natlopers met duurmagneetrotor en een geïntegreerde verschildrukregeling. De pomp kan als **enkel-** (afb. 1a) of als **dubbelpomp** (afb. 1b) worden ingebouwd.

- 1 Regelmodule
 - 1.1 Infrarood-interface
 - 1.2 LC-display
 - 1.3 Regelknop
- 2 Symbool stroomrichting
- 3 Warmte-isolatie

6.2 Werking van de pomp

Op het motorhuis bevindt zich in axiale constructie een **regelmodule** (afb. 1a, pos. 1), die de verschildruk van de pomp op een binnen het regelbereik instelbare gewenste waarde regelt. Afhankelijk van het regelingstype hangt de verschildruk van verschillende criteria af. Bij alle regelingstypen past de pomp zich echter continu aan de wisselende vermogensvraag van de installatie aan, wat met name bij het gebruik van thermostaatventielen, zoneventielen of mengers het geval is.

De belangrijkste voordelen van de elektronische regeling zijn:

- energiebesparing samen met een reductie van de bedrijfskosten,
- vermindering van stromingsgeluiden,
- minder overstroomventielen.

De hoogrendementpompen uit de serie Wilo-Stratos-Z/-ZD zijn door materiaalkeuze en constructie speciaal op de bedrijfsverhoudingen in tapwatercirculatiesystemen afgestemd. Bij gebruik van de serie Wilo-Stratos-Z/-ZD in gietijzeren uitvoering (pomphuizen van gietijzer) in tapwatercirculatiesystemen moeten eventueel de nationale voorschriften en richtlijnen in acht worden genomen.

6.2.1 Bedrijfssituaties

De serie Stratos kan worden gebruikt in de bedrijfssituaties "Verwarming" of "Koeling/klimaat". Beide bedrijfssituaties verschillen in de fouttolerantie bij de behandeling van optredende foutmeldingen.

Bedrijfssituatie "Verwarming":

Fouten worden (zoals gebruikelijk) tolerant behandeld, d.w.z. afhankelijk van het type fout signaleert de pomp pas een storing, als dezelfde fout binnen een bepaald tijdsbestek meermaals optreedt. Zie hiervoor hoofdstuk 10.1 en processchema storings-/waarschuwing melding in "**HV-bedrijf**".

Bedrijfssituatie "Koeling/klimaat":

Voor alle toepassingen, waarbij elke fout (in pomp of installatie) snel moet worden herkend (bijv. klimaattoepassingen).

Elke fout, met uitzondering van fout E10 (blokkering) wordt onmiddellijk gesignaleerd (< 2 sec.). Bij een blokkering (E10) worden verscheidene herstartpogingen uitgevoerd, zodat in dit geval een foutmelding pas na max. 40 sec.

plaatsvindt. Zie hiervoor hoofdstuk 10.2 en processchema storings-/waarschuwing melding in "**AC-bedrijf**".

Beide bedrijfssituaties maken een onderscheid tussen storingen en waarschuwingen. Bij storingen wordt de motor uitgeschakeld, de foutcode op het display weergegeven en de storing signaleerd d.m.v. de rode LED.

Storingen leiden altijd tot het activeren van de SSM ("verzamelstoringmelding" via een relais).

Bij het dubbelpompmanagement (dubbelpomp resp. 2x enkelpomp) start de reservepomp binnen de hieronder vermelde tijd na het optreden van de fout.

Stratos, Stratos-D, Stratos-Z, Stratos-ZD	Starttijd
25/1-4, 25/1-6, 25/1-8, 30/1-4, 30/1-6, 30/1-8, 32/1-8, 40/1-4	ca. 9 sec
25/1-10, 30/1-10, 32/1-10, 40/1-10, 50/1-10, 50/1-16, 65/1-16, 80/1-6, 80/1-12, 100/1-6, 100/1-12	ca. 7 sec
40/1-12, 50/1-9, 50/1-12, 65/1-6, 65/1-9	ca. 4 sec
25/1-12, 30/1-12, 32/1-12, 40/1-8, 40/1-16, 50/1-6, 50/1-8, 65/1-12	ca. 3 sec

6.2.2 Verschildruk-regelingstypen

- **$\Delta p-v$:** De elektronica verandert de door de pomp aan te houden gewenste waarde voor de verschildruk lineair tussen $\frac{1}{2}H_S$ en H_S . De gewenste waarde voor de verschildruk H neemt overeenkomstig het debiet af of toe (afb. 8), basisinstelling af fabriek.
- **$\Delta p-c$:** De elektronica houdt de door de pomp opgewekte verschildruk binnen het toegestane debietbereik constant op de gewenste waarde voor de verschildruk H_S tot aan de maximale karakteristiek (afb. 9).
- **$\Delta p-T$:** De elektronica wijzigt de door de pomp aan te houden gewenste waarde voor de verschildruk afhankelijk van de gemeten mediumtemperatuur. Dit regelingstype kan alleen met IR-bedienings- en service-apparaten (toebehoren) of via PLR/LON/CAN/Modbus/BACnet worden ingesteld. Daarbij zijn twee instellingen mogelijk (afb. 10):
 - Regeling met positieve stijging:
Met stijgende temperatuur van de vloeistof wordt de gewenste waarde voor de verschildruk lineair tussen H_{Smin} en H_{Smax} verhoogd (instelling: $H_{Smax} > H_{Smin}$).
 - Regeling met negatieve stijging:
Met stijgende temperatuur van de vloeistof wordt de gewenste waarde voor de verschildruk lineair tussen H_{Smin} en H_{Smax} verlaagd (instelling: $H_{Smax} < H_{Smin}$).

6.2.3 Meer bedrijfssituaties voor energiebesparing

- **Regelbedrijf:** Het toerental van de pomp wordt op een constant toerental tussen n_{min} en n_{max} worden gehouden (afb. 11). De bedrijfssituatie regelbedrijf deactiveert de verschildrukregeling op de module.
- Wanneer de **bedrijfssituatie "auto"** is geactiveerd, is de pomp in staat, een minimale verwarmingsvermogenvraag van het systeem door het langdurig verlagen van de mediumtemperatuur te herkennen en vervolgens op **verlaging** te schakelen. Bij stijgende vraag naar verwarmingsvermogen wordt automatisch in naar het regelbedrijf geschakeld. Deze instelling zorgt ervoor dat het energieverbruik van de pomp tot op een minimum wordt gereduceerd en is in de meeste situaties de optimale instelling.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

De verlaging mag uitsluitend worden vrijgegeven, als de hydraulische inregeling van de installatie is uitgevoerd. Wanneer dit niet in acht wordt genomen kunnen ondervoede installatiedelen bij vorst bevriezen.

- De bedrijfssituatie "**Q-Limit**" kan met de andere regelingstypes ($\Delta p-v$, $\Delta p-c$, $\Delta p-T$, regelbedrijf) worden gecombineerd en maakt het mogelijk om het maximale debiet te begrenzen op 25% – 90% van Q_{max} . Als de ingestelde waarde wordt bereikt, werkt de pomp op de karakteristiek langs de grenswaarde – nooit daarboven.



AANWIJZING! "**Q-Limit**" kan alleen via de Wilo-IR-stick (toebereiden) worden ingesteld. Als "**Q-Limit**" bij niet hydraulisch geregelde systemen wordt gebruikt, is het mogelijk dat bepaalde delen niet voldoende voorzien worden. Hydraulische inregeling voornemen.

6.2.4 Algemene functies van de pomp

- De pomp is met een elektronische **overbelastingsbeveiliging** uitgerust die bij overbelasting de pomp uitschakelt.
- Voor de **gegevensopslag** is de regelmodule met een niet vluchtig geheugen uitgerust. Ook bij een lange netonderbreking blijven alle instellingen en gegevens behouden. Na het terugkeren van de spanning loopt de pomp met de instelwaarden van voor de netonderbreking verder.
- **Pomp-kick:** Via het menu (ON/OFF), een buscommando, de IR-interface, de regelingang Ext.Off of 0–10V uitgeschakelde pompen schakelen om de 24 uur kort in, om een blokkeren tijdens langere tijden van stilstand te vermijden. Voor deze functie mag de netspanning niet worden onderbroken.
Wanneer wordt verwacht dat het net gedurende een langere tijd uitgeschakeld blijft, moet de pomp-kick van de verwarmings-/ketelregeling door het kort inschakelen van de netspanning worden overgenomen. Daarvoor moet de pomp voor de netonderbreking aan de regelzijde ingeschakeld zijn (display → motor/module symbool brandt).
- **SSM:** Het contact van de verzamelstoringsmelding (potentiaalvrij verbreekcontact) kan op gebouwbeheersysteem worden aangesloten. Het interne contact is gesloten, wanneer de pomp stroomloos is en er geen storing of uitval van de regelmodule is opgetreden. Het gedrag van de SSM wordt in hoofdstuk 6.2.5, 10.1 en 10.2 beschreven.
- Voor de aansluiting op externe bewakingseenheden kan het systeem worden uitgebreid met een achteraf te installeren interfacemodule voor de communicatie. Optioneel zijn analoge en digitale IF-modules beschikbaar (zie catalogus).

6.2.5 Dubbelpompbedrijf

Dubbelpompen of twee enkelpompen (parallel geïnstalleerd) kunnen achteraf worden voorzien van een geïntegreerd dubbelpompbeheer.

- **IF-modules Stratos:** Voor de communicatie tussen de pomp wordt een IF-module in de regelmodule van iedere pomp ingebouwd, die via de DP-interface met elkaar worden verbonden.

Dit dubbelpompbeheer heeft de volgende functies:

- **Master/slave:** Beide pompen worden door de master geregeld. Alle instellingen worden ingesteld op de master.
- **Hoofd-/reservebedrijf:** Allebei de pompen leveren de nominale capaciteit. De andere pomp staat gereed voor een eventuele storing of draait na een pompwisseling. Er draait altijd slechts één pomp. Het hoofd-/reservebedrijf is ook bij enkelpompen van hetzelfde type in een dubbelpompinstallatie volledig actief.
- **Rendementsgeoptimaliseerd pieklastbedrijf:** In het deellastbereik wordt het hydraulische vermogen eerst door één van de pompen geleverd. De tweede pomp wordt dan rendementsgeoptimaliseerd bijgeschakeld, wanneer het totaal van het opgenomen vermogen P_1 van beide pompen lager is dan het opgenomen vermogen P_1 van één pomp. Beide pompen worden dan indien nodig synchron omhoog geregeld tot aan het max. toerental. Door deze vorm van bedrijfsvoering wordt t.o.v. het conventionele pieklastbedrijf (lastafhankelijke bij- en afschakeling) een verdere energiebesparing gerealiseerd. Parallel bedrijf van twee enkelpompen is uitsluitend mogelijk bij pompen waarvoor een equivalent dubbelpomptype bestaat.
- Bij **uitval/Storing** van een pomp loopt de andere pomp als enkelpomp volgens de door de master aangegeven bedrijfsmodi. Het gedrag bij een storing is afhankelijk van de bedrijfssituatie HV of AC (zie hoofdstuk 6.2.1).
- Bij **onderbreking van de communicatie:** (bijvoorbeeld door wegvallen van de voedingsspanning aan de master): Na 5 s start de slave en loop volgens de laatste door de master aangegeven bedrijfsmodi.
- **Pompwisseling:** als er slechts één pomp loopt (hoofd-/reserve-, piekbedrijf of verlaging), vindt steeds na 24 h effectieve looptijd een pompwisseling plaats. Op het tijdstip van de pompwisseling lopen beide pompen, zodat het bedrijf niet wordt stopgezet.



AANWIJZING! Als het regelbedrijf actief is en tegelijkertijd het synchronbedrijf, lopen altijd beide pompen. Er vindt geen pompwisseling plaats. Tijdens de actieve verlaging vindt na 24 h effectieve looptijd geen pompwisseling plaats.

- **SSM:** Het contact van de verzamelstoringsmelding (SSM) kan op een centrale besturingsplaats worden aangesloten.
SSM-contact wordt alleen aan de master toegewezen: Er worden alleen storings van de master gemeld (fabriekstinstelling "SSM afzonderlijk"). Wanneer de fouten van master en slave moeten worden gemeld, moet met een IR-bedienings- en service-apparaat (toebehoren) de functie SSM op de master op "SSM verzamelen" worden geprogrammeerd (zie inbouw- en bedieningsvoorschriften IR-monitor/IR-stick). De melding geldt dan voor het gehele aggregaat. Uitzondering, als de master stroomloos wordt.
SSM-contact wordt aan master en slave toegewezen: Een storing aan de master of slave wordt als enkelstoringsmelding gemeld.

6.2.6 Betekenis van de symbolen op het LC-display



AANWIJZING! De leesbaarheid van de display hangt sterk af van de kijkrichting. Sterke schommelingen in de omgevingstemperatuur zorgen ervoor dat de display sneller verouderd en dat deze minder leesbaar wordt.

Symbool	Betekenis
 auto	Automatische omschakeling op verlaging is vrijgegeven. De verlaging wordt geactiveerd bij minimale verwarmingsvermogenvraag.
 auto	Pomp loopt in verlaging (nachtverlaging) bij min. toerental.
(geen symbool)	Automatische omschakeling op verlaging geblokkeerd, d.w.z. pomp loopt uitsluitend in regelbedrijf.
	Verlaging via seriële digitale interface of "Ext.Min" geactiveerd, en wel onafhankelijk van de installatietemperatuur.
	Pomp draait in opwarmbedrijf bij max. toerental. De instelling kan alleen via de seriële digitale interface worden geactiveerd.
	Pomp is ingeschakeld.
OFF 	Pomp is uitgeschakeld.
H 5,0 _m	Gewenste waarde voor de verschildruk is op H = 5,0 m ingesteld.
	Regelingstype $\Delta p-v$, regeling op variabele gewenste waarde voor de verschildruk (afb. 8).
	Regelingstype $\Delta p-v$, regeling op constante gewenste waarde voor de verschildruk (afb. 9).
	De bedrijfssituatie regelbedrijf deactiveert de regeling in de module. Het toerental van de pomp wordt op een constante waarde gehouden (afb. 11). Het toerental wordt met de regelknop ingesteld resp. via de bus-interface aangegeven.
L 	"L" verschijnt bij geactiveerde bedrijfssituatie Q-Limit. De bedrijfssituatie Q-Limit begrenst het maximale debiet tot een ingestelde waarde. Instelling alleen via IR-stick (toebehoren) mogelijk.
26,0 ^{RPM} _{x100}	Pomp is op constant toerental (hier 2.600 RPM) ingesteld (regelbedrijf).

Symbol	Betekenis
10V	Bij de bedrijfssituatie regelbedrijf wordt het toerental resp. die vereiste opvoerhoogte in de bedrijfssituatie $\Delta p-c$ of $\Delta p-v$ van de pomp via ingang 0–10V van de IF-module Stratos Ext.Off, Ext.Min en SBM ingesteld. De regelknop heeft dan geen functie voor de invoer van de gewenste waarde.
	Regelingstype $\Delta p-T$, regeling op temperatuurafhankelijke gewenste waarde voor de verschildruk (afb. 10). Weergegeven wordt de actuele gewenste waarde H_S . Het regelingstype kan uitsluitend met een IR-bedienings- en service-apparaten (toebehooren) of met een digitale interface worden geactiveerd.
	Alle instellingen op de module behalve de storingsbevestiging zijn geblokkeerd. De blokkering wordt met IR-bedienings- en service-apparaten (toebehooren) ingeschakeld. Instelling en deblokkering kunnen uitsluitend nog met IR-bedienings- en service-apparaten (toebehooren) worden uitgevoerd.
	De pomp wordt via een seriële gegevensinterface gebruikt. De functie "aan/uit" is niet geactiveerd op de module. Alleen  ,  , displaypositie en storingsbevestiging kunnen nog op de module worden ingesteld. Met de IR-bedienings- en service-apparaten (toebehooren) kan de toepassing aan de interface tijdelijk worden onderbroken (voor controle, uitlezen van gegevens). Met bepaalde IF-modules kan het menu weer worden geopend. (Het menu kan dan ondanks de ingestoken module handmatig worden bediend) (zie documentatie IF-modules)
SL	Pomp loopt als slavepomp. De weergave op het display kan niet worden gezet.
	Dubbelpomp loopt in rendementsgeoptimaliseerd pieklastbedrijf (master + slave)
	Dubbelpomp loopt in hoofd-/reservebedrijf (master of slave)
Id	Verschijnt bij pompen met bepaalde IF-modules (zie documentatie IF-modules), wanneer een melding (Wink) van de gebouwbeheercentrale aan de pomp is afgegeven.
	Pomp is op de modus "VS-eenheden" ingesteld.
HN	Fouttolerantie foutmatrix geactiveerd. Bedrijfssituatie verwarming (bij storingen zie hoofdstuk 10)
AC	Fouttolerantie foutmatrix gedeactiveerd. Bedrijfssituatie klimaat (zie bij storingen hoofdstuk 10)

Menustructuur: er zijn drie menuniveaus. De niveaus onder de weergave van de basisinstelling kunnen uitgaande van niveau 1 worden bereikt door verschillend lang op de regelknop te drukken.

- **Niveau 1 – statusweergave** (weergave van de bedrijfssituatie)
- **Niveau 2 – instelmenu** (instellen van de basisfuncties):
 - Regelknop langer dan 1 s indrukken
- **Niveau 3 – optiemenu** (verdere instelling):
 - Regelknop langer dan 6 s indrukken



AANWIJZING! Als u 30 s niets invoert, gaat het display terug naar niveau 1 (weergave van de bedrijfssituatie). Tijdelijke, niet-bevestigde wijzigingen worden geannuleerd.

7 Installatie en elektrische aansluiting



GEVAAR! Levensgevaar!

Een ondeskundige installatie en elektrische aansluiting kunnen levensgevaarlijk zijn. Gevaren verbonden aan het gebruik van elektrische energie dienen te worden vermeden.

- Laat installatie en elektrische aansluiting alleen door vakkundig personeel en volgens de geldende voorschriften uitvoeren!
- De voorschriften ter voorkoming van ongevallen in acht nemen!
- De voorschriften van het plaatselijke energiebedrijf in acht nemen!
- Pompen met voorgesmonteerde kabel:
- Nooit aan de pompkabel trekken!
- Kabel niet knikken!
- Geen voorwerpen op de kabel zetten!

7.1 Installatie



WAARSCHUWING! Gevaar voor lichamelijk letsel!

Ondeskundige installatie kan leiden tot lichamelijk letsel.

- Er bestaat gevaar voor beknelling!
- Er bestaat gevaar voor letsel door scherpe randen/bramen. Geschikte beschermingsmiddelen (bijv. handschoenen) dragen!
- Er bestaat gevaar voor letsel door naar beneden vallen van de pomp/motor! Pomp/motor indien nodig met geschikte hijsmiddelen beveiligen tegen naar beneden vallen!



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

Ondeskundige installatie kan leiden tot materiële schade.

- Installatie enkel door vakpersoneel laten uitvoeren!
- Nationale en regionale voorschriften in acht nemen!
- De pomp mag voor het transport enkel aan de motor/het pomphuis worden gedragen. Nooit aan de module/klemmenkast of voorgesmonteerde kabel.

- Installatie binnen een gebouw:
Pomp in een droge, goed geventileerde en – volgens de beschermingsklasse (zie typeplaatje van de pomp) – stofvrije ruimte installeren. Omgevingstemperaturen onder -10°C zijn niet toegestaan.
- Installatie buiten een gebouw (buitenopstelling):
 - Pomp in een put (bijv. lichtschacht, ringput) met afdekking of in een kast/huis als bescherming tegen weersinvloeden installeren. Omgevingstemperaturen onder -10°C zijn niet toegestaan.
 - Directe zonnestraling op de pomp voorkomen.
 - De pomp moet zo worden beschermd, dat de groeven voor het wegstromen van het condensaat vuilvrij blijven. (afb. 6)
 - Pomp tegen regen beschermen. Druipwater van boven is toegestaan onder de voorwaarde dat de elektrische aansluiting conform de inbouw- en bedieningsvoorschriften is uitgevoerd en de klemmenkast correct is afgesloten.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

Bij over-/onderschrijding van de toegestane omgevingstemperatuur voor voldoende ventilatie/verwarming zorgen.

Door de overtemperaturen kan de elektronicamodule uitgeschakeld worden. De elektronicamodule nooit met voorwerpen afdekken. Voldoende afstand van minstens 10 cm rondom de elektronicamodule vrijhouden.

- Alvorens de pomp te installeren, moeten alle las- en soldeerwerkzaamheden uitgevoerd worden.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

Verontreinigingen in het leidingsysteem kunnen de pomp tijdens het bedrijf vernielen. Alvorens de pomp te installeren, moet het leidingsysteem worden gespoeld.

- Afsluitarmaturen voor en achter de pomp installeren.
- De leidingen met geschikte inrichtingen op de bodem, aan het plafond of de wand bevestigen, zodat de pomp het gewicht van de leidingen niet draagt.
- Wanneer de pomp in de aanvoer van open installaties wordt gemonteerd moet de veiligheidsaanvoer vóór de pomp aftakken (DIN EN 12828).
- Voor de installatie van de enkelpomp eerst de beide halve schalen van de warmte-isolatie (afb. 5, pos. 1) verwijderen.
- De pomp op een goed toegankelijke plaats installeren zodat deze later eenvoudig geïnspecteerd of vervangen kan worden.
- Waar u tijdens de opstelling/installatie op moet letten:
 - Spanningsvrije installatie met horizontaal liggende pompas (zie installatiepositie volgens afb. 2a/2b).
 - Controleren of de pomp met de juiste doorstroomrichting kan worden geïnstalleerd (vgl. afb. 2a/2b). Op de richtingsdriehoek op het pomphuis (afb. 1a, pos. 2) letten.
 - Controleren of de pomp in de toegestane installatiepositie kan worden geïnstalleerd (vgl. afb. 2a/2b). Indien nodig motor incl. regelmodule draaien, zie hoofdstuk 9.1.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!
Als de module in een niet toegelaten positie staat, bestaat het gevaar dat er drui
pwater in de module geraakt. Positie van de module met de kabelaan
ting naar boven is niet toegelaten!

7.1.1 Installatie pomp met schroefdraadkoppeling

- Alvorens de pomp te installeren, moeten passende leidingkoppelingen worden geïnstalleerd.
- Bij de installatie van de pomp moeten de meegeleverde vlakke afdichtingen tussen zuig-/drukstuk en leidingkoppelingen worden gebruikt.
- Wartelmoeren op de schroefdraad van zuig-/drukstuk schroeven en met een moersleutel of een pijptang vastdraaien.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!
Bij het vastdraaien van de schroefverbindingen de pomp niet aan motor/
module vasthouden, maar de sleutelvlakken aan zuig-/drukstukken gebruiken.

Pomptype	Sleutelwijdte [mm]	Sleutelwijdte [mm]
	Zuigstuk	Drukstuk
Stratos 25/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 30/1-4(6, 8, 10)	36	36
Stratos 25(30)/1-12	41	41

- Dichtheid van de leidingkoppelingen controleren.

7.1.2 Installatie flenspomp

Installatie van pompen met combiflens PN6/10 (flenspompen DN32 tot en met DN 65) en flenspompen DN80/DN100.



WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel en materiële schade!
Bij niet-vakkundige installatie kan de flensverbinding beschadigen en gaan
leken. Er bestaat gevaar voor letsel en materiële schade door het vrijko
mende, hete medium.

- Nooit twee combiflensen met elkaar verbinden!
- Pompen met combiflens zijn niet voor een werkdruk PN16 toegestaan.
- Het gebruik van veiligheidselementen (bijv. veerringen) kan ertoe leiden dat de flensverbinding begint te lekken. Deze zijn daarom niet toegestaan. Tus
sen de schroef-/moerkop en de combiflens moeten de meegeleverde onder
legschijsen (afb. 3, pos. 1) worden gebruikt.
- De toegestane aanhaalmomenten in de volgende tabel mogen ook bij
gebruik van schroeven met hogere sterkte (≥ 4.6) niet worden overschreden,
omdat anders afsplinteringen aan de randen van de langgaten kunnen ont
staan. Daardoor verliezen de schroeven hun voorspanning en kan de flens
verbinding beginnen lekken.
- Schroeven gebruiken die voldoende lang zijn. De schroefdraad van de
schroef moet minimaal één schroefgang uit de moer steken (afb. 3, pos. 2).

DN 32, 40, 50, 65	Nominale druk PN6	Nominale druk PN10/16
Schroefdiameter	M12	M16
Vastheidsklasse	4.6 of hoger	4.6 of hoger
Toegestaan aanhaalmoment	40 Nm	95 Nm
Min. schroeflengte bij		
• DN32/DN40	55 mm	60 mm
• DN50/DN65	60 mm	65 mm

DN 80, 100	Nominale druk PN6	Nominale druk PN10/16
Schroefdiameter	M16	M16
Vastheidsklasse	4.6 of hoger	4.6 of hoger
Toegestaan aanhaalmoment	95 Nm	95 Nm
Min. schroeflengte bij		
• DN80/DN100	70 mm	70 mm

- Tussen pomp- en tegenflenzen passende vlakke afdichtingen installeren.
- Flensschroeven in 2 stappen kruiselings met het voorgeschreven aanhaalmoment (zie tabel 7.1.2) vastdraaien.
 - Stap 1: 0,5 x toegestaan aanhaalmoment
 - Stap 2: 1,0 x toegestaan aanhaalmoment
- Dichtheid van de flensverbindingen controleren.

7.1.3 Isolatie van de pomp in verwarmingsinstallaties

Beide halve schalen van de warmte-isolatie voor inbedrijfname plaatsen en samen-drukken, zodat de geleidingspennen in de tegenoverliggende boorgaten vastklikken.



WAARSCHUWING! Gevaar voor verbranding!

De volledig pomp kan zeer heet worden. Bij het achteraf aanbrengen van de isolatie in het lopende bedrijf bestaat er gevaar voor brandwonden.

7.1.4 Isolatie van de pomp in koel-/klimaatinstallaties

- De bij de levering inbegrepen warmte-isolatieschalen (afb. 5, pos. 1) zijn uitsluitend toegestaan in toepassingen voor verwarmings-/tapwatercirculatie met vloeistoftemperaturen vanaf +20 °C, omdat deze warmte-isolatieschalen niet diffusiedicht omsluiten.
- Bij toepassing in koel- en klimaatinstallaties in de handel verkrijgbare diffusie-dichte isolatiematerialen gebruiken.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

Als de diffusiedichte isolatie door de klant wordt aangebracht, mag het pomphuis enkel tot aan de scheidingslijn met de motor worden geïsoleerd. De afvoeropeningen voor het condensaat moeten vrij blijven zodat het condensaat dat in de motor ontstaat ongehinderd kan wegstromen (afb. 6). Stijgend condensaat in de motor kan tot een elektrisch defect leiden.

7.2 Elektrische aansluiting



GEVAAR! Levensgevaar!

Bij een ondeskundige elektrische aansluiting bestaat er levensgevaar door elektrische schok.

- Elektrische aansluiting uitsluitend door een elektricien met toelating door het plaatselijke energiebedrijf en overeenkomstig de plaatselijk geldende voorschriften laten uitvoeren.
- Voor de werkzaamheden aan de pomp dient de voedingsspanning aan alle polen onderbroken te worden. Vanwege de nog aanwezige aanraakspanning die een gevaar vormt voor personen, mogen werkzaamheden aan de module pas na 5 minuten worden uitgevoerd.
- Controleren of alle aansluitingen (ook potentiaalvrije contacten) spanningsvrij zijn.
- Bij beschadigde regelmodule de pomp niet in bedrijf nemen.
- Bij niet-toegestane verwijdering van instel- en bedieningselementen van de regelmodule bestaat gevaar voor elektrische schok bij aanraking van interne elektrische elementen.
- De pomp mag niet aan een ononderbroken stroomvoorziening (UPS of zogenaamde IT-netwerken) worden aangesloten.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

Onvakkundige elektrische aansluiting kan materiële schade veroorzaken.

- Bij het aansluiten op een verkeerde spanning kan de motor beschadigd raken!
- Een aansturing via triacs/halfgeleiderrelais moet in het specifieke geval worden gecontroleerd, omdat de elektronica kan worden beschadigd of de EMC (elektromagnetische compatibiliteit) negatief kan worden beïnvloed!
- Bij het in-/uitschakelen van de pomp door externe besturingsinrichtingen moet klokken van de netspanning (bijv. door puls-pakket-besturing) worden gedeactiveerd, om schade aan de elektronica te vermijden.
- Het stroomtype en de spanning van de netaansluiting dienen overeen te komen met de gegevens op het typeplaatje.
- De elektrische aansluiting moet via een vaste netaansluitleiding ($3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ minimale doorsnede) plaatsvinden, die is voorzien van een stekker of een meerpolige schakelaar met een contactopeningsbreedte van minimaal 3 mm.
- Als een uitschakeling plaatsvindt door middel van het lokale netrelais dient aan de volgende minimumeisen te worden voldaan: Nominale stroom $\geq 10 \text{ A}$, nominale spanning 250 VAC
- Zekering: 10/16 A, traag of zekeringautomaat met C-karakteristiek
 - **Dubbelpompen:** Beide motoren van de dubbelpomp hebben een aparte netaansluitleiding die kan worden vrijgeschakeld en een aparte netzijdige zekering.
- Het ter plaatse aanbrengen van een motorbeveiligingsschakelaar is niet nodig. Wanneer een dergelijke schakelaar reeds in de installatie aanwezig is, moet deze worden omzeilt of op de maximaal mogelijke stroomwaarde worden ingesteld.

- Lekstroom per pomp $I_{\text{eff}} \leq 3,5 \text{ mA}$ (conform EN 60335)
- Aanbevolen wordt de pomp met een lekstroom-veiligheidsschakelaar te beveiligen.

Aanduiding: FI-  of  

Bij de dimensionering van de lekstroom-veiligheidsschakelaar het aantal aangesloten pompen en hun nominale motorstroom in acht nemen.

- Bij gebruik van de pomp in installaties met watertemperaturen boven 90°C moet een warmtebestendige aansluitleiding worden gebruikt.
- Alle aansluitleiding dienen zodanig gelegd te worden, dat er in geen geval contact gemaakt wordt met de leiding en het pomp- en motorhuis.
- Om de drukwaterbeveiliging en de trekcontasting veilig te stellen, kabel met passende buitendiameter (zie tabel 7.2) gebruiken en drukstukken stevig vastschroeven. Bovendien moeten de kabels die zich in de buurt van de draadaansluiting bevinden, naar een afvoerlus worden geleid om het druiwater te laten afvloeien. Kabelschroefverbindingen die niet aangesloten zijn, moeten met de beschikbare afdichtingsringen afgesloten en vastgeschroefd worden.



GEVAAR! Levensgevaar door elektrische schok!

Op de contacten van de IF-module interface kan een spanning staan die gevaarlijk is bij aanraking.

Wanneer er geen IF-module (toebereiden) in de moduleschacht is gestoken, moet de stop (afb. 7, pos. 1) de interface voor de IF-module aanraakveilig afdekken.

Op correct zitten letten.

- Pompen enkel met correct vastgeschroefd moduledeksel in bedrijf nemen. Op een correcte plaatsing van de dekselafdichting letten.



WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel en materiële schade!

Wanneer de afdekking van de lucht- en de uitlaatopeningen (zwarte afdekking) beschadigd is, is de beschermingsklasse en de elektrische veiligheid niet meer gegarandeerd. Controleren of de afdekkingen goed zitten.

Toewijzing van de kabelschroefverbindingen:

In de onderstaande tabel zijn de mogelijkheden beschreven met welke combinaties van stroomkringen in een kabel aan de verschillende kabelschroefverbindingen kunnen worden toegewezen. Daarbij moet DIN EN 60204-1 (VDE 0113, bl.1) in acht worden genomen:

- Par. 14.1.3 naar strekking: Geleiders van verschillende stroomkringen mogen tot dezelfde meergeleiderkabel behoren als de isolatie van de hoogste in de kabel voorkomende spanning voldoende is.
- Par. 4.4.2 naar strekking: Bij mogelijke functiebeperkingen door EMC moeten signalleidingen met een lager niveau worden gescheiden van sterkstroomleidingen.

Draadaansluiting:		PG 13,5	PG 9	PG 7
	Kabeldiameter:	8...10 mm	6...8 mm	5...7 mm
1.	Werking	Netleiding SSM		DP-management
	Kabeltype	5x1,5 mm ²		2-draads kabel (l ≤ 2,5 m)
2.	Werking	Netleiding	SSM	DP-management
	Kabeltype	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	2-draads kabel	2-draads kabel (l ≤ 2,5 m)
3.	Werking	Netleiding	SSM/0...10V/Ext.Off of SSM/0...10V/Ext.Min of SSM/SBM/0...10V of SSM/SBM/Ext.Off	DP-management
	Kabeltype	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	meerdraadse regelkabel, aantal draden volgens aantal regelkringen, eventueel geschermd	2-draads kabel (l ≤ 2,5 m)
4.	Werking	Netleiding	Seriële digitale interface	DP-management
	Kabeltype	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	Buskabel	2-draads kabel (l ≤ 2,5 m)
5.	Werking	Netleiding	Seriële digitale interface	Seriële digitale
	Kabeltype	3x1,5 mm ² 3x2,5 mm ²	Buskabel	interface Buskabel

Tabel 7.2



GEVAAR! Levensgevaar door elektrische schok
Als de net- en SSM-leiding gemeenschappelijk in een 5-draads kabel worden geleid (Tab. 7.2, Uitvoering 1), mag de SSM-kabel niet met lage veiligheids-spanning worden bewaakt.

- De pomp/installatie op de voorgeschreven wijze aarden.
- **L, N, (⊕)** : netaansluitingsspanning: 1~230 VAC, 50/60 Hz, DIN IEC 60038, als alternatief is de netaansluiting tussen de 2 fase van een draaistroomnet met een driehoeksspanning 3~230 VAC, 50/60 Hz mogelijk.
- **SSM:** Een geïntegreerde verzamelstoringmelding is als potentiaalvrij verbreek-contact beschikbaar bij de klem SSM. Contactbelasting:
 - Minimaal toegestaan: 12 V DC, 10 mA
 - Maximaal toegestaan: 250 V AC, 1 A
- **Schakelfrequentie:**
 - In-/uitschakelingen via netspanning ≤ 20/24 h
 - In-/uitschakelingen via Ext. Uit, 0-10V of via digitale, seriële interface ≤ 20/h

8 Inbedrijfname

De gevarenaanwijzingen en waarschuwingen in de hoofdstukken 7, 8.5 en 9 moeten beslist in acht worden genomen!

Voor de inbedrijfname van de pomp controleren, of deze vakkundig geïnstalleerd en aangesloten zijn.

8.1 Vullen en ontluchten



AANWIJZING: Een onvolledige ontluchting veroorzaakt geluidsontwikkeling in de pomp en de installatie.

Installatie deskundig vullen en ontluchten. De rotorruimte van de pomp wordt al na een korte werkingstijd automatisch ontluicht. Kortstondige droogloop beschadigt de pomp niet.



WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel en materiële schade!

Het losmaken van de motorkop of de flensverbinding /leidingkoppeling voor de ontluchting is niet toegestaan!

- **Gevaar voor verbranding!**
Vrijgekomen medium kan letsel en materiële schade veroorzaken.
- **Gevaar voor verbranding bij aanraken van de pomp!**
Afhankelijk van de bedrijfstoestand van de pomp resp. de installatie (mediumtemperatuur) kan de gehele pomp zeer heet worden.

8.2 Instellen van het menu



WAARSCHUWING! Gevaar voor verbranding!

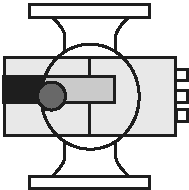
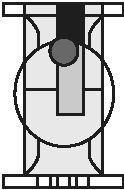
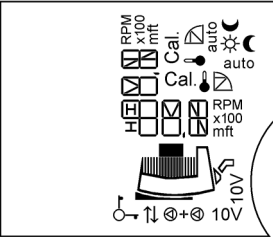
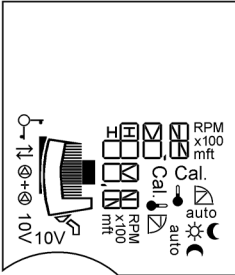
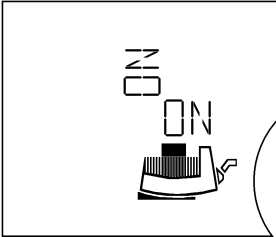
Afhankelijk van de bedrijfstoestand van de installatie kan de gehele pomp zeer heet worden. Er bestaat gevaar voor brandwonden bij aanraking van de metalen oppervlakken (bijvoorbeeld koelribben, motorhuis, pomphuis). De instelling op de regelmodule kan tijdens het gebruik door het bedienen van de regelknop worden gewijzigd. Daarbij geen hete oppervlakken aanraken.

8.2.1 Gebruik van de regelknop (afb. 1a, pos. 1.3)

- Vanuit de basisinstelling worden door een druk op de knop (bij 1e menu: drukken langer dan 1 s) de instelmenu's in een vaste volgorde een voor een geselecteerd. Het betreffende actuele symbool knippert. Door de knop naar links of rechts te draaien kunnen de parameters achteruit of vooruit op het display worden gewijzigd. Het nieuwe, ingestelde symbool knippert. Door op de knop te drukken wordt de nieuwe instelling overgenomen. Daarbij wordt verder geschaakeld naar de volgende instelmogelijkheid.
- De gewenste waarde (verschuldruk of toerental) wordt in de basisinstelling door het draaien van de regelknop gewijzigd. De nieuwe waarde knippert. Door op de knop te drukken wordt de nieuwe gewenste waarde overgenomen.
- Wanneer de nieuwe instelling niet wordt bevestigd wordt na 30 s de oude waarde overgenomen en springt het display terug naar de basisinstelling.

8.2.2 Omzetten van het display

- Voor de desbetreffende positionering van de regelmodule in horizontale of verticale installatiepositie, kan de positie van de displayweergave 90° gedraaid worden ingesteld. Hierbij kan in menupunt 3 de positie worden ingesteld. De displaypositie die wordt bepaald door de basisinstelling gaat door "ON" knippen (voor horizontale installatiepositie). Door de regelknop te draaien kan de displayweergave worden gewijzigd. "ON" knippert voor de verticale installatiepositie. De instelling wordt bevestigd door op de regelknop te drukken.

Horizontaal	Verticaal	Instelling
		Positie-instelling in menupunt 3
		

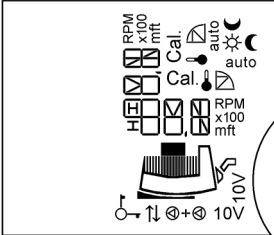
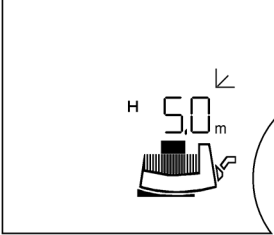
8.2.3 Instellingen in het menu

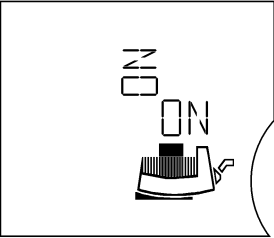
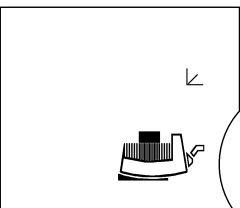
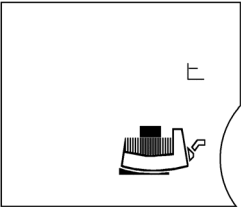
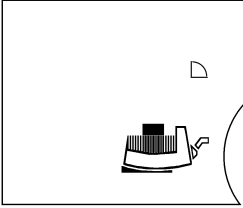
Bij de bediening van het display van de enkelpomp verschijnen een voor een de volgende menu's:

• Enkelpompbedrijf:

Instelling bij eerste inbedrijfname/menuvolgorde bij lopend bedrijf

(horizontale weergave op het display)

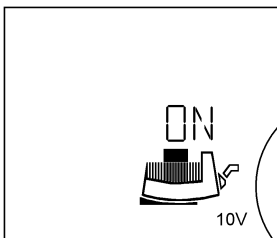
LC-display	Instelling
① 	Bij inschakelen van de module verschijnen voor 2 s alle symbolen op het display. Daarna wordt de actuele instelling ② actief.
② 	Actuele (basis-)instelling (fabrieksinstelling): H 5,0 m • bijvoorbeeld gewenste opvoerhoogte $H_s = 5,0 \text{ m}$ tegelijkertijd $\frac{1}{2} H_{\max}$ (fabrieksinstelling afhankelijk van het pomptype) • Regelingstype $\Delta p-v$ • Pomp loopt in regelbedrijf, verlaging geblokkeerd (zie ook menupunt ⑦). • ontbreekt = enkelpomp Door aan de regelknop te draaien wordt de gewenste waarde voor de verschil- druk gewijzigd. De gewenste waarde voor de verschil- druk knippert. Door kort op de knop te drukken wordt de nieuwe instelling overgenomen. Wanneer de knop niet wordt ingedrukt wordt de tot nog toe ingestelde, knip- perende gewenste waarde voor de ver- schil- druk na 30 s weer op de vorige waarde teruggezet. Bedieningsknop > 1 s indrukken. Het volgende menupunt ③ verschijnt.
Als in de vervolgmenu's 30 s lang geen instelling wordt gewijzigd, verschijnt op het display weer de basisinstelling ②.	

LC-display	Instelling
③ 	Positie-instelling van de displayweergave verticaal/horizontaal De ingestelde positie van de displayweergave wordt aangegeven door het oplichtende "ON".  Door de regelknop te draaien wordt de andere positie geselecteerd.  Instelling wordt overgenomen.
④   	De op dat moment ingesteld regelingstype knippert.  Door de regelknop te draaien kunnen andere regelingstypen worden geselecteerd. Het nieuwe, geselecteerde regelingstype knippert.  Door op de knop te drukken wordt het nieuwe regelingstype overgenomen en naar het volgende menu geschakeld.

LC-display

Instelling

⑤



Menupunt ⑤ verschijnt alleen wanneer een IF-module Stratos met ingang 0-10V is ingestoken. Het symbool "10V" verschijnt op het display
Ingang 0-10V in-/uitschakelen

Ingang 0-10V activeren:

Op het display verschijnt "ON" en de "module-motor symbool"

Het is niet mogelijk om de gewenste waarde met de regelknop handmatig in te stellen. "10V" weergave wordt in de basisinstelling ② zichtbaar.



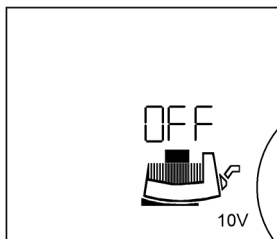
Door aan de regelknop te draaien kan de instelling naar worden gewijzigd.

Ingang 0-10V deactiveren:

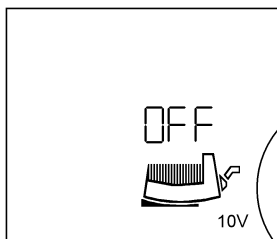
Op het display verschijnt "OFF".



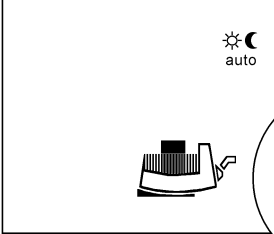
Instelling wordt overgenomen.



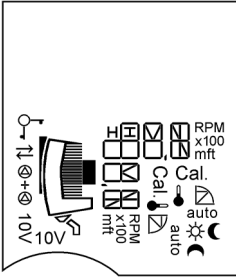
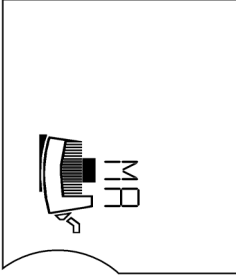
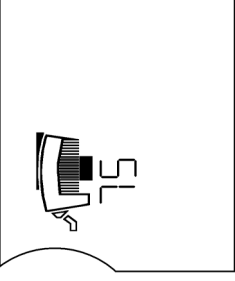
Als de ingang ingeschakeld is, springt de menu-instelling naar het menupunt ⑦a).



Wanneer er geen ingangsspanning op het contact 0-10V staat, verschijnt "Off" op het display en het "motor-symbool" wordt weergegeven.

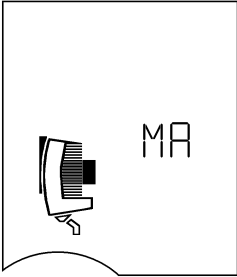
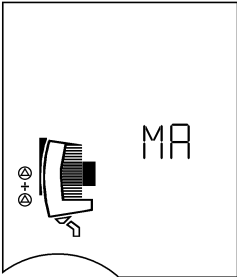
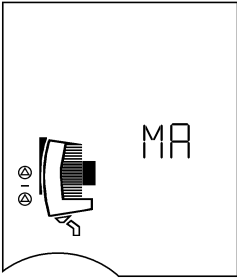
LC-display	Instelling
⑥ 	Pomp in-/uitschakelen: Pomp inschakelen: Op het display verschijnt "ON" en de "module-motor symbol"  Door aan de regelknop te draaien kan de instelling naar worden gewijzigd. Pomp uitschakelen: Op het display verschijnt "OFF".  Instelling wordt overgenomen.  Wanneer de pomp is uitgeschakeld verdwijnt het "motor-symbol".
⑦ 	Verlaging vrijgeven/blokken Ofwel knipperen  normaal regelbedrijf, verlaging geblokkeerd  Verlaging vrijgegeven:  verschijnt op het display tijdens het automatische regelbedrijf, of  tijdens de verlaging  Door de regelknop te draaien één van de beide instellingen selecteren.  Instelling wordt overgenomen.  Display gaat naar het volgende menu. Menupunt ⑦ wordt overgeslagen wanneer: • De pomp wordt gebruikt met IF-modules Stratos, • regelbedrijf is geselecteerd, • de ingang 0...10V is geactiveerd.
⑦a 	Bij enkelpompbedrijf gaat het display terug naar de basisinstelling ②. Bij een Storing verschijnt voor de basisinstelling ② het storingsmenu ⑩. Bij dubbelpompbedrijf springt het display naar menu. ⑧

• **Dubbelpompbedrijf:**
instelling bij eerste inbedrijfname

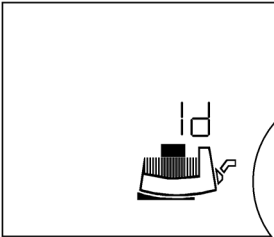
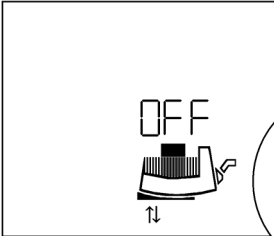
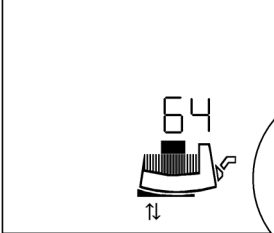
LC-display	Instelling
① 	Bij inschakelen van de module verschijnen voor 2 s alle symbolen op het display. Daarna verschijnt het menu ①a.
①a  	Op het display van beide pompen knippert het symbool MA = master. Wanneer er geen instelling gewijzigd is lopen de beide pompen met constante verschildruk ($H_s = \frac{1}{2} H_{\max}$ bij $Q = 0 \text{ m}^3/\text{h}$). Door op de regelknop van de linker pomp te drukken  wordt deze als master geselecteerd en op het display verschijnt de instelling bedrijfssituatie menu ⑨. Op het display van de rechter pomp verschijnt automatisch SL = slave. Daarmee is de instelling: linker pomp master, rechter pomp slave geselecteerd. De draaiknop op de slavepomp heeft geen betekenis meer. Instellingen zijn hier niet mogelijk. De positie van het display kan aan de slavepomp worden ingesteld. De op de slavepomp ingestelde positie wordt door de instelling van de masterpomp overgenomen.

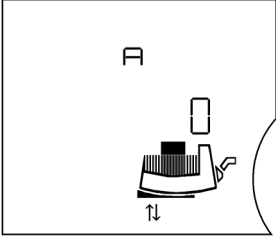
Dubbelpompbedrijf: Menuvolgorde bij lopend bedrijf

Bij inschakelen van de module verschijnen voor 2 s alle symbolen ① op het display. Daarna wordt de actuele instelling ② actief. Bij het "bladeren" op het display verschijnt dezelfde menuvolgorde ②...⑦ als bij de enkelpomp. Daarna verschijnt het menu MA continu.

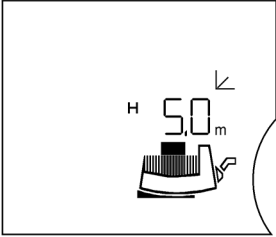
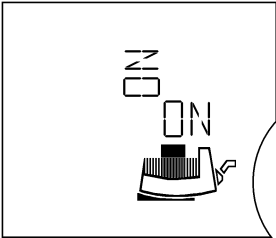
LC-display	Instelling
⑧ 	Door ↺ op de MA verschijnt op dit display SL. Wanneer door ⏴ SL is bevestigd wordt de andere (rechter) pomp master. Daarmee is een vervanging van master en slave uitgevoerd. Nu kan alleen aan de rechter (MA-)pomp worden geprogrammeerd. Instellingen zijn aan de SL niet mogelijk. Het wisselen van master en slave is alleen mogelijk aan de master.
⑨  	Instelling pieklast- of hoofd-/reservebedrijf Actuele instelling wordt weergegeven:  Pieklastbedrijf, of  hoofd-/reservebedrijf ↺ Door aan de regelknop te draaien gaat de andere instelling branden. ⏴ Instelling wordt overgenomen. Display gaat terug naar de basisinstelling ②.

• Menu bij IF-modules met bus-functie:

LC-display	Instelling
	Melding aan het gebouwbeheersysteem (GBS) "Id" (identificatienummer) verschijnt wanneer IF-modules met seriële digitale interface zijn ingestoken (niet bij PLR), om een melding naar de gebouwbeheercentrale te sturen. (voor service of voor de Inbedrijfname van het gebouwbeheersysteem.  Door de regelknop te draaien knippert de Id-weergave  Id-melding wordt aan gebouwbeheersysteem (GBS) verstuurd. Display springt naar het volgende menu. Wanneer er geen melding moet worden verstuurd kan de regelknop zover worden gedraaid totdat de Id-weergave niet meer knippert. Met een druk op de knop springt het display naar het volgende menu
	Instelling van het bus-adres "OFF": Buscommunicatie is uitgeschakeld  verschijnt op het display en geeft de communicatie via de seriële gegevens-interface aan.  Door de regelknop te draaien wordt een BUS-adres (bijvoorbeeld 64) geselecteerd. Het adressenbereik is afhankelijk van het gebruikte bussysteem (zie de betreffende inbouw- en bedieningsvoorschriften).  Instelling wordt overgenomen Display springt naar het volgende menu.
	

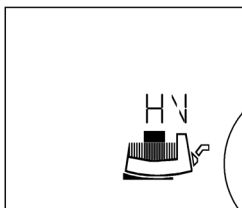
LC-display	Instelling
	Configuratie van de IF-modules Deze instelling is bestemd voor de configuratie van de IF-modules (bijvoorbeeld baudrate, bit-formaat). A, C, E en F zijn vrij parameters. Het menu dat verschijnt en de verschillen parameters zijn afhankelijk van de desbetreffende IF-module. Zie inbouw- en bedieningsvoorschriften van de IF-modules!  Door de regelknop te draaien kunnen waarden worden gewijzigd.  Instelling wordt overgenomen Display gaat terug naar de basisinstelling ②.

- Optiemenu: instelling van de bedrijfssituatie Verwarming (HV) / Koeling klimaat (AC) en omstelling van SI- naar VS-eenheden en aanpassing van de bedrijfskarakteristieken

LC-display	Instelling
② 	Instelling van de bedrijfssituatie Verwarming (HV) / Koeling klimaat (AC)  In de basisinstelling (menuniveau 1) de regelknop > 6 s indrukken.
③ 	Binnen 6 s verschijnt na ca. 1 s het menuniveau 2 (menupunt ③, positie-instelling van de display-weergave).

LC-display

Instelling



Na nog eens 5 s wissel het display naar menu-niveau 3

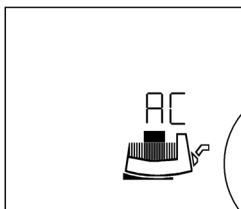
De weergave "HV" verschijnt (fabrieksinstelling).



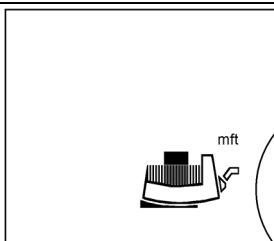
Door aan de regelknop te draaien kan de instelling worden gewijzigd naar de bedrijfssituatie koeling/klimaat (AC). "AC" knippert.



Instelling wordt overgenomen.



Display gaat naar het volgende menu.



Omstelling van SI- naar VS-eenheden

De weergave "m ft" verschijnt, waarbij de actueel ingestelde eenheid knippert. (fabrieksinstelling [m]).

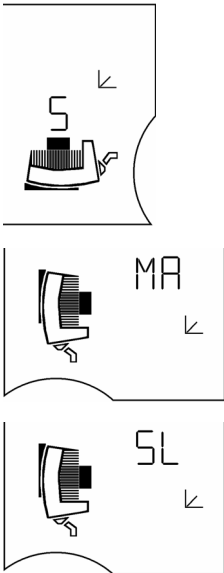


Door aan de regelknop te draaien kan de instelling naar [ft] worden gewijzigd. De nieuwe instelling knippert.

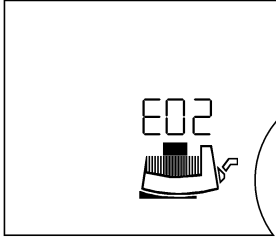


Instelling wordt overgenomen.

Display gaat terug naar de basisinstelling (2).

LC-display	Instelling
	Aanpassing van de bedrijfskarakteristieken Door de verschillende hydraulische condities in een behuizing van een enkelpomp of dubbelpomp moeten de regelkarakteristieken worden aangepast zodat voor de pomp een optimaal rendement wordt bereikt. Bij een dubbelpomp met dubbelpompmanagement moet hiervoor geen instelling worden uitgevoerd. Als het dubbelpompmanagement niet actief is (minder dan 2 geïnstalleerde IF-modules, of niet via de DP-klemmen ervan verbonden), kunnen de karakteristieken via dit menu aan de verschillende hydraulische condities worden aangepast. Door aan de instelknop te draaien kan de instelling naar de opties "S", "MA" of "SL" worden gewijzigd. De huidige instelling knippert. "S" is de instelling voor een enkelpomp. "MA" is de instelling voor de motor in de linker positie van een behuizing van een dubbelpomp met pomprichting naar boven. "SL" is de instelling voor de motor in de rechter positie van een behuizing van een dubbelpomp met pomprichting naar boven.
	Instelling wordt overgenomen
	Display gaat terug naar de basisinstelling ②.
	Als in het menu 30 s lang geen instelling wordt gewijzigd, verschijnt op het display weer de basisinstelling ②.

• **Storingsindicatie: Enkel- en dubbelpomp**

LC-display	Instelling
⑩ 	Bij een storing wordt de actuele storing door E = Error, het codenr. en door het knipperen van de storingsbron motor, regelmodule of netaansluiting weergegeven. Voor de codenummers en de betekenis ervan zie hoofdstuk 10.

8.3 Keuze van het regelingstype

Installatietype	Systeemvereisten	Aanbevolen regelingstype
Verwarmings-/ventilatie-/klimaatinstallaties met weerstand in het overdrachtelement (radiator + thermostaatventiel) $\leq 25\%$ van de totale weerstand	1. Tweebuissystemen met thermostaat-/zoneventielen en een kleine klepauthoriteit • $H_N > 4$ m • Zeer lange verdeelleidingen • Sterk gesmoorde strangafsluiters • Strangverschildrukregelaar • Hoge drukverliezen in de installatiedelen, die worden doorstroomt door het totale debiet (ketel/koelmachine, eventueel warmtewisselaar, verdeelleiding tot aan de 1e aftakking) 2. Primaire kringen met hoge drukverliezen 3. Tapwatercirculatiesystemen met thermostatisch geregelde strangafsluiters	$\Delta p-v$
Tapwatercirculatiesystemen met weerstand in de produktiekringloop $\geq 50\%$ van de weerstand in de stijgstrang		
Verwarmings-/ventilatie-/klimaatinstallaties met weerstand in de productie-/verdeelkring $\leq 25\%$ van de weerstand in het overdrachtelement (radiator + thermostaatventiel)	1. Tweeleidingssystemen met thermostaat-/zoneventielen en een hoge klepauthoriteit • $H_N \leq 2$ m • Omgebouwde zwaarkrachtinstallaties • Ombouw bij grotere temperatuurspreiding (bijvoorbeeld warmtedistributie) • Geringe drukverliezen in de installatiedelen, die worden doorstroomt door de totale volumestroom (ketel/koelmachine, eventueel warmtewisselaar, verdeelleiding tot aan de 1e aftakking) 2. Primaire kringen met lage drukverliezen 3. Vloerverwarmingen met thermostaat- of zoneventielen 4. Enkelleidingsinstallatie met thermostaat- of strangafsluiters	$\Delta p-c$

Installatietype	Systeemvereisten	Aanbevolen regelingstype
Tapwatercirculatiesystemen met weerstand in de produktiekringloop $\leq 50\%$ van de weerstand in de stijgstreng	5. Tapwatercirculatiesystemen met thermostatisch geregelde strangafsluiters	$\Delta p-c$
Verwarmingsinstallaties	1. Tweeledingssystemen • Pomp is in de toevoer ingebouwd. • Toevoertemperatuur is weersafhankelijk geregeld. Bij toenemende toevoertemperatuur wordt het debiet verhoogd. 2. Enkelleidingsystemen • Pomp is in de retour ingebouwd. • Toevoertemperatuur is constant. Bij toenemende retourtemperatuur wordt het debiet verlaagd. 3. Primaire kringen met verbrandingsketel • Pomp is in de retour ingebouwd. Bij toenemende retourtemperatuur wordt het debiet verlaagd.	$\Delta p-T$
Tapwatercirculatiesystemen	4. Tapwatercirculatiesystemen met thermostatisch geregelde strangafsluiters of constant debiet. Bij toenemende temperatuur in de circulatieleiding wordt het debiet verlaagd.	
Verwarming-ventilatie-/klimaatinstallaties Tapwatercirculatiesystemen	1. Constant debiet	Regelbedrijf
Verwarmingsinstallaties	1. Alle installaties • Pomp is in de toevoer ingebouwd. • Toevoertemperatuur wordt in periodes met een zwakke belasting (bijvoorbeeld 's nachts) verlaagd. • Pomp loopt zonder externe besturing 24 h op het net.	Verlaging

8.4 Instelling van het pompvermogen

In de planning wordt de installatie uitgevoerd op een bepaald bedrijfspunt (hydraulisch vollastpunt bij berekende maximale verwarmingsvermogensvraag). Bij de inbedrijfname wordt het pompvermogen (opvoerhoogte) volgens het bedrijfspunt van de installatie ingesteld. De fabrieksinstelling komt niet overeen met het voor de installatie vereiste pompvermogen. Dat wordt met behulp van het karakteristiekdiagram van het geselecteerde pomptype (uit catalogus/specificatieblad) berekend. Zie ook afb. 8 tot 10.

Regelingstypen Δp -c, Δp -v en Δp -T:

	Δp -c (afb. 9)	Δp -v (afb. 8)	Δp -T (afb. 10)
Bedrijfspunt op max-karakteristiek	Van het bedrijfspunt uit een lijn naar links tekenen. Gewenste waarde H_S aflezen en de pomp op deze waarde instellen.		De instellingen moeten rekening houdend met de installatieverhoudingen via de seriële, digitale interface of met een IR-bedienings- en service-apparaat (toebehoren) door de servicedienst worden uitgevoerd.
Bedrijfspunt in het regelbereik	Van het bedrijfspunt uit een lijn naar links tekenen. Gewenste waarde H_S aflezen en de pomp op deze waarde instellen.	Op de regelkarakteristiek tot aan de max-karakteristiek en vervolgens horizontaal naar links gaan, gewenste waarde H_S aflezen en de pomp op deze waarde instellen.	
Instelbereik	$H_{\min}$, $H_{\max}$ zie catalogus		$T_{\min}$: 20 ... 100 °C $T_{\max}$: 30 ... 110 °C $\Delta T = T_{\max} - T_{\min} \geq 10$ °C Stijging: $\Delta H_S / \Delta T \leq 1$ m/10 °C $H_{\min}$, $H_{\max}$ Instelling positieve werkingsrichting: $H_{\max} > H_{\min}$ Instelling negatieve werkingsrichting: $H_{\min} > H_{\max}$

8.4.1 Begrenzing van het debiet

Bij een te grote voorziening door de verschildrukregeling ($\Delta p-c$, $\Delta p-v$) kan het maximale debiet tot een limiet van 25%–90% van Q_{max} worden begrensd via de Wilo-IR-Stick (toebehoren). (Softwareversie pompen SW ≥ 6.0). Als de ingestelde waarde wordt bereikt, werkt de pomp op de karakteristiek langs de grenswaarde – nooit daarboven



AANWIJZING! "Q-Limit" kan alleen via de Wilo-IR-stick (toebehoren) worden ingesteld. Als "Q-Limit" bij niet hydraulisch geregelde systemen wordt gebruikt, is het mogelijk dat bepaalde delen niet voldoende voorzien worden. Hydraulische inregeling voorstellen.

8.5 Bedrijf

Storing elektronische apparaten door elektromagnetische velden

Elektromagnetische velden worden tijdens de werking opgewekt door pompen met frequentie-omvormer. Daardoor kunnen elektronische apparaten worden gestoord. Hierdoor kan een storing van het apparaat worden veroorzaakt die nadelige gevolgen hebben voor de gezondheid tot aan de deur, bijvoorbeeld bij dragers van geïmplanteerde actieve of passieve medische apparatuur. Daarom zou tijdens de werking het openthoud van personen met bijvoorbeeld pacemakers in de buurt van de installatie/pomp verboden moeten worden. Bij magnetische of elektronische gegevensdragers kunnen er gegevens verloren gaan.

8.6 Uitbedrijfname

Voor onderhouds-/reparatiewerkzaamheden of demontage moet de pomp uit bedrijf worden genomen.



GEVAAR! Levensgevaar!

Bij werkzaamheden aan elektrische apparaten bestaat levensgevaar door elektrische schok.

- Werkzaamheden aan het elektrische systeem van de pomp uitsluitend door een gekwalificeerde elektromonteur laten uitvoeren.
 - Bij alle onderhouds- en reparatiewerkzaamheden moet de pomp spanningsvrij worden geschakeld en tegen onbevoegde herinschakeling worden beveiligd.
 - Vanwege de nog aanwezige aanraakspanning die een gevaar vormt voor personen, mogen werkzaamheden aan de module pas na 5 minuten worden uitgevoerd.
 - Controleren of alle aansluitingen (ook potentiaalvrije contacten) spanningsvrij zijn.
 - Ook in de spanningsvrij schakelende toestand kan de pomp doorstroomt worden. Hierbij wordt door de aangedreven rotor een op de motorcontacten staande spanning geïnduceerd die bij aanraking gevaarlijk kan zijn.
- Aanwezige afsluitarmaturen voor en achter de pomp afsluiten.
- Bij beschadigde regelmodule de pomp niet in bedrijf nemen.



WAARSCHUWING! Gevaar voor verbranding!

Gevaar voor verbranding bij aanraken van de pomp!

Afhankelijk van de bedrijfstoestand van de pomp resp. de installatie (mediumtemperatuur) kan de gehele pomp zeer heet worden. Installatie en pomp laten afkoelen tot kamertemperatuur.

9 Onderhoud

Voor onderhouds-/reinigings- en reparatiewerkzaamheden de hoofdstukken 8.5 "Bedrijf" en 8.6 "Uitbedrijfname" in acht nemen.

De veiligheidsvoorschriften in hoofdstuk 2.6 en hoofdstuk 7 moeten worden nageleefd.

Na afloop van de onderhouds- en reparatiewerkzaamheden moet de pomp gemonteerd en elektrisch worden aangesloten overeenkomstig het hoofdstuk 7 "Installatie en elektrische aansluiting". De pomp wordt ingeschakeld aan de hand van het hoofdstuk 8 "Inbedrijfname".

9.1 Demontage/montage



WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel en materiële schade!

Ondeskundige demontage/installatie kan letsel en materiële schade veroorzaken.

- **Gevaar voor verbranding bij aanraken van de pomp!**
Afhankelijk van de bedrijfstoestand van de pomp resp. de installatie (mediumtemperatuur) kan de gehele pomp zeer heet worden.
- **Bij hoge mediumtemperatuur en systeemdruk bestaat gevaar voor verbranding door vrijgekomen heet medium.**
Voor de demontage eerst de aanwezige afsluitarmaturen aan beide zijden van de pomp sluiten, de pomp tot kamertemperatuur laten afkoelen en het geblokkeerde deel van de installatie leegmaken. Bij ontbrekende afsluitarmaturen de installatie leegmaken.
- Informatie van de fabrikant en in de veiligheidsinformatiebladen bij de mogelijke additieven in de installatie in acht nemen.
- **Gevaar voor letsel door naar beneden vallen van de motor / pomp na het losmaken van de bevestigingsschroeven.**

Nationale voorschriften ter voorkoming van ongevallen en eventuele interne arbeids-, bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften van de gebruiker in acht nemen. Indien nodig een beschermingsmiddelen dragen!



WAARSCHUWING! Gevaar door sterk magneetveld!

In het binnenste van de machine is er altijd een sterk magneetveld aanwezig die bij een ondeskundige demontage letsel en materiële schade kan veroorzaken.

- Uitsluitend bevoegd vakpersoneel mag de rotor uit het motorhuis verwijderen!
- Er bestaat gevaar voor beknelling! Wanneer de rotor uit de motor wordt getrokken kan deze door het sterke magneetveld plotseling in de uitgangspositie worden teruggetrokken.
- Wanneer de uit waaier, lagerplaat en rotor bestaande eenheid uit de motor wordt getrokken lopen in het bijzonder personen die medische hulpmiddelen als pacemakers, insulinepompen, gehoorapparaten, implantaten of dergelijke gebruiken gevaar. Dood, ernstig letsel en materiële schade kunnen het gevolg zijn. Voor deze personen is in ieder geval een arbeidsgeneeskundige beoordeling nodig.
- Elektronische apparaten kunnen door het sterkte magneetveld van de rotor in hun werking worden beperkt of beschadigd.
- Wanneer de rotor zich buiten de rotor bevindt kunnen magnetische voorwerpen plotseling worden aangetrokken. Dit kan letsel en materiële schade tot gevolg hebben.

In gemonteerde toestand wordt het magneetveld van de rotor in de ijzeren kring van de motor geleid. Daardoor kan er buiten de machine geen voor de gezondheid nadelig magneetveld worden waargenomen.



GEVAAR! Levensgevaar door elektrische schok!

Ook zonder module (zonder elektrische aansluiting) kan op de motorcontacten een spanning staan die bij aanraking gevaarlijk kan zijn.

Waarschuwingen aan de kopzijde van de motor in acht nemen: "Opgelet generatorische spanning".

Als enkel de regelmodule in een andere positie moet worden gebracht, hoeft de motor niet volledig uit het pomphuis te worden getrokken. De motor kan in de gewenste positie worden gedraaid, terwijl hij nog in het pomphuis zit (toegelaten installatieposities conform afb. 2a en afb. 2b in acht nemen).



AANWIJZING: Draai de motorkop altijd voordat de installatie gevuld is.



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

Als de motorkop bij onderhouds- of reparatiewerkzaamheden van het pomphuis wordt losgekoppeld, moet de O-ring, die zich tussen motorkop en pomphuis bevindt, door een nieuwe worden vervangen. Bij de montage van de motorkop moet gelet worden op de correcte plaatsing van de O-ring.

- Om motor los te maken, moeten de 4 inbusschroeven worden losgedraaid (afb 5, pos. 2).



VOORZICHTIG! Gevaar voor materiële schade!

De O-ring, die zich tussen motorkop en pomphuis bevindt, niet beschadigen. De O-ring moet onverdraaid in de naar de waaier gerichte afkanting van de lagerplaat liggen.

- Na de installatie de 4 inbusschroeven kruiselings opnieuw vastdraaien.
- Wanneer de toegankelijkheid van de schroeven op de motorflens niet is gegarandeerd kan de regelmodule door het losdraaien van 2 schroeven van de motor worden losgekoppeld, zie hoofdstuk 9.2
- Inbedrijfname van de pomp zie hoofdstuk 8.

9.2 Demontage/montage van de regelmodule



WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel en materiële schade!

Ondeskundige demontage/installatie kan letsel en materiële schade veroorzaken. Gevarenaanwijzingen in hoofdstuk 9.1 in acht nemen!



GEVAAR! Levensgevaar door elektrische schok!

Ook zonder module (zonder elektrische aansluiting) kan op de motorcontacten een spanning staan die bij aanraking gevaarlijk kan zijn (oorzaak: generatorbedrijf bij doorstroming van de pomp).

Geen voorwerpen (bijvoorbeeld spijkers, schroevendraaiers, draaien) in de contactering aan de motor steken.

De regelmodule wordt door het losdraaien van 2 schroeven van de motor losgekoppeld (afb. 4):

- Schroeven van het deksel van de klemmenkast losdraaien (pos. 1)
- Deksel van klemmenkast verwijderen (pos. 2)
- Inbusschroeven M5 (SW4) in de regelmodule losdraaien (pos. 3)
- Regelmodule van de motor trekken (pos. 4)
- Montage in omgekeerde volgorde, daarbij de vlakke afdichting (pos. 5) tussen motorhuis en regelmodule niet vergeten.

10 Storingen, oorzaken en oplossingen

Storingen, oorzaken en oplossingen, zie processchema "Storings-/waarschuwingsmelding" en **tabellen 10, 10.1, 10.2**.

Storingen	Oorzaken	Oplossing
Pomp draait niet bij ingeschakelde stroomtoevoer.	Elektrische zekering defect.	Zekeringen controleren.
	Pomp heeft geen spanning.	Spanningsuitval verhelpen.
Pomp maakt geluiden.	Cavitatie door onvoldoende toevoerdruk.	Voordruk van het systeem binnen het toegestane bereik verhogen.
		Instelling opvoerhoogte controleren, indien nodig lager instellen.

Tabel 10: Storingen met externe storingsbronnen

10.1 Storingsmeldingen – bedrijfssituatie Verwarming/ventilatie HV

- Er vindt een storing plaats.
- De pomp wordt uitgeschakeld, de storingsmelding–LED (rood continu licht) spreekt aan.
Dubbelpomp: de reservepomp wordt ingeschakeld.
- Na een wachttijd van 5 minuten schakelt de pomp automatisch opnieuw in.
- Het doorgeven van de Storing via de seriële digitale interface is afhankelijk van het type IF-module.
Voor de details zie documentatie (Inbouw- en bedieningsvoorschriften van de IF-modules).
- Pas wanneer dezelfde storing 6 keer optreedt binnen 24 uur schakelt de pomp permanent uit en wordt de SSM geopend.
De storing moet dan handmatig worden teruggezet.



UITZONDERING: Bij fouten met de codenrs. "E10" en "E25" schakelt de pomp meteen bij het optreden van de eerst fout uit.

10.2 Storingsmeldingen – bedrijfssituatie Klimaat AC

- Er vindt een storing plaats.
- De pomp wordt uitgeschakeld, de storingsmelding–LED (rood continu licht) spreekt aan. De foutmelding verschijnt op het display, SSM wordt geopend.
De storing moet dan handmatig worden teruggezet.
Dubbelpomp: de reservepomp wordt ingeschakeld.

- Het doorgeven van de Storing via de seriële digitale interface is afhankelijk van het type IF-module. Voor de details zie documentatie (Inbouw- en bedieningsvoorschriften van de IF-modules).



AANWIJZING: Codenrs "E04" (netonderspanning) en "E05" (netoverspanning) worden uitsluitend in het AC-bedrijf als fout beoordeeld en leiden tot onmiddellijke uitschakeling.

Code- num- mer	Symbol knippert	Storing	Oorzaak	Oplossingen
E04	Netklem	Netonder- spanning	Te lage voedingsspanning vanhet stroomnet	Netspanning controleren
E05	Netklem	Netover- spanning	Te hogte voedingsspan- ning vanhet stroomnet	Netspanning controleren
E10	Motor	Blokkering pomp	bijv. door afzettingen	Deblokkeerroutine start automatisch. Indien blok- kering na max. 40 s niet is verholpen, wordt de pomp uitgeschakeld. Contact opnemen met servicedienst
E20	Motor	Overtem- peratuur wikkeling	Motor overbelast	Motor laten afkoelen, instelling controleren
			Watertemperatuur te hoog	Watertemperatuur verlagen
E21	Motor	Overbelas- ting motor	Afzettingen in de pomp	Contact opnemen met servicedienst
E23	Motor	Kort-/ aardslui- ting	Motor/module defect	Contact opnemen met servicedienst
E25	Motor	Contact- fout	Module niet goed inge- stoken	Module opnieuw insteken
E30	Module	Overtem- peratuur module	Luchttoevoer naar het koellichaam van de module beperkt	Ventilatie van de ruimte verbeteren,toepassings- voorwaarden controleren, indien nodig contact opne- men met de servicedienst
E31	Module	Overtem- peratuur vermo- gensdeel	Omgevingstemperatuur te hoog	Ventilatie van de ruimte verbeteren,toepassings- voorwaarden controleren, indien nodig contact opne- men met de servicedienst
E36	Module	Module defect	Elektronische componen- ten defect	Servicedienst aanvragen / module vervangen

Tabel 10.1: storingsmeldingen

10.3 Waarschuwingmeldingen

- De Storing (alleen waarschuwing) wordt weergegeven.
- De storingsmelding-LED en het SSM-relais spreken niet aan.
- De pomp loopt door, de storing kan altijd optreden.
- De gesignaleerde foute bedrijfstoestand mag niet gedurende een langere periode optreden. De oorzaak moet verholpen worden.



UITZONDERING: Wanneer de waarschuwingen "E04" en "E05" in de bedrijfssituatie HV langer dan 5 min actief zijn worden deze als storingsmeldingen (zie hoofdstuk 10.1) doorgegeven.

- Het doorgeven van de Storing via de seriële digitale interface is afhankelijk van het type IF-module.

Voor de details zie documentatie (Inbouw- en bedieningsvoorschriften van de IF-modules).

Code-nummer	Symbool knippert	Storing	Oorzaak	Oplossingen
E03		Water-temperatuur > 110°C	Warmteregeling verkeerd ingesteld	Op lagere temperatuur instellen
E04		Netonder-spanning	Net overbelast	Elektrische installatie controleren
E05		Netover-spanning	Onjuiste voeding van energiebedrijf	Elektrische installatie controleren
E07		1. Genera-torbedrijf	Door voordrukpomp aangedreven (doorstro-ming van de pomp van zuig- naar perszijde)	Capaciteitsregeling pom-pen afstellen
		2. Turbine-bedrijf	Pomp wordt achter-waarts aangedreven (doorstroming van de pomp van de pers- naar de zuigzijde)	Doorstroming controleren, evt. terugslagkleppen installeren.
E09*)		Turbine-bedrijf	Pomp wordt achter-waarts aangedreven (doorstroming van de pomp van de pers- naar de zuigzijde)	Doorstroming controleren, evt. terugslagkleppen installeren.
E11		Leegloop pomp	Lucht in de pomp	Pomp en installatie ont-luchten

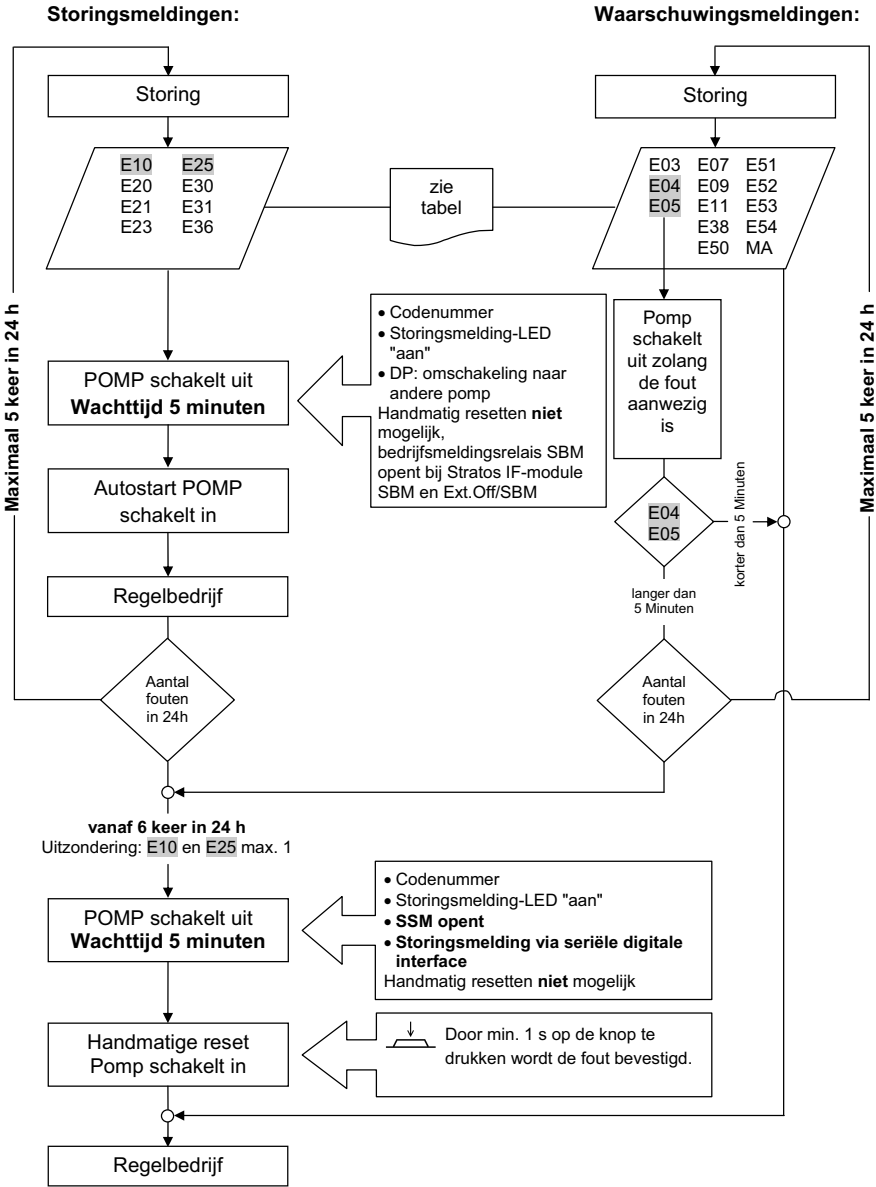
Code-nummer	Symbool knippert	Storing	Oorzaak	Oplossingen
E38	Motor	Temperatuursensor vloeistof defect	Motor defect	Contact opnemen met servicedienst
E50		Storing BUS-com-municatie	Interface, leiding defect, IF-module niet juist gekoppeld, kabel defect	Na 5 min wordt de besturing via de interface omgeschakeld op Local-Mode
E51		Niet toegestane combinatie master/slave	Verschillende pompen	Enkelpompen: hetzelfde pomptype gebruiken. Dubbelpomp: service-dienst aanvragen of pomptype met behulp van een IR-apparaat aan MA en SL uitlezen. Bij ongelijke moduletypen de juiste vervangingsmodule aanvragen
E52		Storing communicatie master/slave	IF-modules niet juist gekoppeld, kabel defect	Na 5 s schakelen de modules naar enkelpompbedrijf om. Modules opnieuw koppelen, kabel controleren
E53		Ongeldig busadres	BUS-adres dubbel toegewezen	Adressering aan de module opnieuw uitvoeren
E54		Verbinding I/O - module	Verbinding I/O - module onderbroken	Verbinding controleren
MA		Master/slave niet ingesteld		Master en slave vastleggen

*) alleen voor pompen met $P1 \geq 800W$

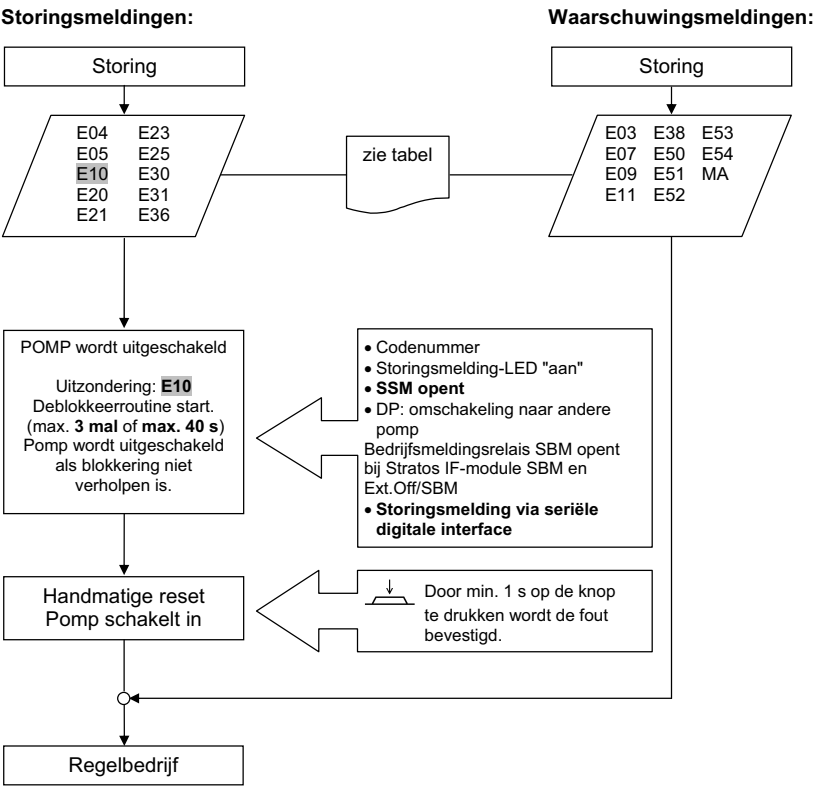
Tabel 10.2: Waarschuwingmeldingen

Neem contact op met een specialist of de dichtstbijzijnde Wilo-servicedienst of een filiaal als de bedrijfsstoring niet kan worden verholpen.

Procesweergave storings-/waarschuwingmelding in HV-bedrijf



Procesweergave storings-/waarschuwingmelding in AC-bedrijf



11 Reserveonderdelen

Reserveonderdelen worden bij de plaatselijke specialist en/of de Wilo-service-dienst besteld.

Geef bij vragen en bestellingen altijd alle gegevens van het typeplaatje op.

12 Afvoeren

Door dit product op de voorgeschreven wijze af te voeren en correct te recyclen, worden milieuschade en persoonlijke gezondheidsrisico's voorkomen.

Bij de demontage en afvoer van de motor moet beslist op de waarschuwingen in hoofdstuk 9.1 worden gelet!

1. Voor het afvoeren van het product en onderdelen ervan moet gebruik worden gemaakt van openbare of particuliere afvalbedrijven.
2. Meer informatie over het correct afvoeren kan worden verkregen bij de gemeente, gemeentelijke afvaldienst of daar waar u het product hebt gekocht.



AANWIJZING:

De pomp hoort niet in het huisvuil thuis!!

Voor meer informatie over recycling, zie www.wilo-recycling.com

Technische wijzigingen voorbehouden

EU/EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EU/EC DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE UE/CE

Als Hersteller erklären wir hiermit, dass die Nassläufer-Umwälzpumpen der Baureihen
We, the manufacturer, declare that these glandless circulating pump types of the series
Nous, fabricant, déclarons que les types de circulateurs des séries

Stratos
Stratos-D
Stratos-Z
Stratos-ZD

(Die Seriennummer ist auf dem Typenschild des Produktes nach Punkten b) & c) von §1.7.4.2 und §1.7.3 des Anhanges I der Maschinenrichtlinie angegeben. / The serial number is marked on the product site plate according to points b) & c) of §1.7.4.2 and §1.7.3 of the annex I of the Machinery directive. / Le numéro de série est inscrit sur la plaque signalétique du produit en accord avec les points b) & c) du §1.7.4.2 et du §1.7.3 de l'annexe I de la Directive Machines.)

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen :

In their delivered state comply with the following relevant directives :

dans leur état de livraison sont conformes aux dispositions des directives suivantes :

_ Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

_ Machinery 2006/42/EC

_ Machines 2006/42/CE

und gemäss Anhang 1, §1.5.1, werden die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU ab 20 April 2016 eingehalten
and according to the annex 1, §1.5.1, comply with the safety objectives of the Low Voltage Directive 2014/35/EU from April 20th 2016
et, suivant l'annexe 1, §1.5.1, respectent les objectifs de sécurité de la Directive Basse Tension 2014/35/UE à partir du 20/04/2016

_ Elektromagnetische Verträglichkeit-Richtlinie 2014/30/EU ab 20 April 2016

_ Electromagnetic compatibility 2014/30/EU from April 20th 2016

_ Compabilité électromagnétique 2014/30/UE à partir du 20 avril 2016

_ Richtlinie energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG

_ Energy-related products 2009/125/EC

_ Produits liés à l'énergie 2009/125/CE

Nach den Ökodesign-Anforderungen der Verordnung 641/2009 für Nassläufer-Umwälzpumpen, die durch die Verordnung 622/2012 geändert wird
This applies according to eco-design requirements of the regulation 641/2009 for glandless circulators amended by the regulation 622/2012
suivant les exigences d'éco-conception du règlement 641/2009 pour les circulateurs, amendé par le règlement 622/2012

und entsprechender nationaler Gesetzgebung,

and with the relevant national legislation,

et aux législations nationales les transposant,

sowie auch den Bestimmungen zu folgenden harmonisierten europäischen Normen :

comply also with the following relevant harmonized European standards :

sont également conformes aux dispositions des normes européennes harmonisées suivantes :

EN 809+A1

EN 60335-2-51

EN 16297-1
EN 16297-2

EN 61800-3+A1:2012

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist:

Person authorized to compile the technical file is :

Personne autorisée à constituer le dossier technique est :

Dortmund,

Digital unterschrieben von
holger.herchenhein@wilo.
com

Datum: 2016.06.16
08:21:11 +02'00'

H. HERCHENHEIN
Senior Vice President - Group ITQ

Division HVAC
Quality Manager - PBU Circulating Pumps
WILO SE
Nortkirchenstraße 100
D-44263 Dortmund

wilo

WILO SE
Nortkirchenstraße 100
44263 Dortmund - Germany

N°2117809.03 (CE-A-S n°4145717)

(BG) - български език ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТЕТСТВИЕ ЕО WILO SE декларира, че продуктите посочени в настоящата декларация съответстват на разпоредбите на следните европейски директиви и приелите ги национални законодателства: Машини 2006/42/ЕО ; Електромагнитна съвместимост 2014/30/ЕО ; Продукти, свързани с енергопотреблението 2009/125/ЕО както и на хармонизираните европейски стандарти, упоменати на предишната страница.	(CS) - Čeština ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ WILO SE prohlašuje, že výrobky uvedené v tomto prohlášení odpovídají ustanovením níže uvedených evropských směrnic a národním právním předpisům, které je přejímají: Stroje 2006/42/ES ; Elektromagnetická Kompatibilita 2014/30/ES ; Výrobků spojených se spotřebou energie 2009/125/ES a rovněž splňují požadavky harmonizovaných evropských norem uvedených na předcházející stránce.
(DA) - Dansk EF-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING WILO SE erklærer, at produkterne, som beskrives i denne erklæring, er i overensstemmelse med bestemmelserne i følgende europæiske direktiver, samt de nationale lovgivninger, der gennemfører dem: Maskiner 2006/42/EF ; Elektromagnetisk Kompatibilitet 2014/30/EF ; Energirelaterede produkter 2009/125/EF De er ligeledes i overensstemmelse med de harmoniserede europæiske standarder, der er anført på forrige side.	(EL) - Ελληνικά ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΚ WILO SE δηλώνει ότι τα προϊόντα που ορίζονται στην παρούσα ευρωπαϊκά δηλωσή είναι σύμφωνα με τις διατάξεις των παρακάτω οδηγιών και τις εθνικές νομοθεσίες στις οποίες έχει μεταφερθεί: Μηχανήματα 2006/42/ΕΚ ; Ηλεκτρομαγνητικής συμβατότητας 2014/30/ΕΚ ; Συνδεδόμενα με την ενέργεια προϊόντα 2009/125/ΕΚ και επίσης με τα εξής εναρμονισμένα ευρωπαϊκά πρότυπα που αναφέρονται στην προηγούμενη σελίδα.
(ES) - Español DECLARACIÓN CE DE CONFORMIDAD WILO SE declara que los productos citados en la presenta declaración están conformes con las disposiciones de las siguientes directivas europeas y con las legislaciones nacionales que les son aplicables : Máquinas 2006/42/CE ; Compatibilidad Electromagnética 2014/30/CE ; Productos relacionados con la energía 2009/125/CE Y igualmente están conformes con las disposiciones de las normas europeas armonizadas citadas en la página anterior.	(ET) - Eesti keel EÜ VASTAVUSDEKLARATSIOONI WILO SE kinnitab, et selles vastavustunnistuses kirjeldatud tooted on kooskõlas alljärgnevale Euroopa direktiivide sätetega ning riiklike seadusandlustega, mis nimetatud direktiivid üle on võtnud: Masinaid 2006/42/EÜ ; Elektromagnetilist ühilduvust 2014/30/EÜ ; Energiatõrjuga toodete 2009/125/EÜ Samuti on tooted kooskõlas eelmisel leheküljel ära toodud harmoneiseeritud Euroopa standarditega.
(FI) - Suomen kieli EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS WILO SE vakuuttaa, että tässä vakuutusessa kuvautut tuotteet ovat seuraavien eurooppalaisten direktiivien määräysten sekä niihin sovellettavien kansallisten lakiasetusten mukaisia: Koneet 2006/42/EY ; Sähkömagneettinen Yhteensopivuus 2014/30/EY ; Energiaan liittyvien tuotteiden 2009/125/EY Lisäksi ne ovat seuraavien edellisellä sivulla mainittujen yhdenmukaistettujen eurooppalaisten normien mukaisia.	(GA) - Gaeilge EC DEARBHÚ COMHLÍONTA WILO SE ndearbhaíonn an cur síos ar na táirgí atá i ráiteas seo, siad i gcomhréir leis na forálacha atá sna treoracha a leanas na hEorpa agus leis na dlíthe náisiúnta is infheidhme orthu: Innealra 2006/42/EC ; Comhoiriúnacht Leictreamaighnéadach 2014/30/EC ; Fuinneamh a bhaineann le táirgí 2009/125/EC Agus siad i gcomhréir le forálacha na caighdeáin chomhchuíbhithe na hEorpa dá dtagraítear sa leathanach roimhe seo.
(HR) - Hrvatski EZ IZJAVA O SUKLADNOSTI WILO SE izjavlja da su proizvodi navedeni u ovoj izjavi u skladu sa sljedećim prihvaćenim europskim direktivama i nacionalnim zakonima: EZ smjernica o strojevima 2006/42/EZ ; Elektromagnetna kompatibilnost - smjernica 2014/30/EZ ; Smjernica za proizvode relevantne u pogledu potrošnje energije 2009/125/EZ i usklađenim europskim normama navedenim na prethodnoj stranici.	(HU) - Magyar EK-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT WILO SE kijelenti, hogy a jelen megfélelőségi nyilatkozatban megjelölt termékek megfelelnek a következő európai irányelvek előírásainak, valamint azok nemzeti jogrendbe átviltetett rendelkezéseinek: Gépek 2006/42/EK ; Elektromágneses összeférhetőségre 2014/30/EK ; Energiával kapcsolatos termékek 2009/125/EK valamint az előző oldalon szereplő, harmonizált európai szabványoknak.
(IS) - Íslenska EB LEYFISYFIRLÝSING WILO SE lýsir því yfir að vörurnar sem um getur í þessari yfirlýsingu eru í samræmi við eftirfarandi tilskipunum ESB og landslögum hafa samþykkt: Vélartilskipun 2006/42/EB ; Rafseguls-samhæfni-tilskipun 2014/30/EB ; Tilskipun varðandi vörur tengdar orkunotkun 2009/125/EB og samhæfða evrópska staðla sem nefnd eru í fyrri síðu.	(IT) - Italiano DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ WILO SE dichiara che i prodotti descritti nella presente dichiarazione sono conformi alle disposizioni delle seguenti direttive europee nonché alle legislazioni nazionali che le traspongono : Macchine 2006/42/CE ; Compatibilità Elettromagnetica 2014/30/CE ; Prodotti connessi all'energia 2009/125/CE E sono pure conformi alle disposizioni delle norme europee armonizzate citate a pagina precedente.
(LT) - Lietuvių kalba EB ATITIKTIES DEKLARACIJA WILO SE pareiškia, kad šioje deklaracijoje nurodyti gaminiai atitinka šių Europos direktyvų ir jas perkeliančių nacionalinių įstatymų nuostatus: Mašinos 2006/42/EB ; Elektromagnetinis Suderinamumas 2014/30/EB ; Energija susijusiems gaminiams 2009/125/EB ir taip pat harmonizuotas Europas normas, kurios buvo cituotos ankstesniame puslapyje.	(LV) - Latviešu valoda EK ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJU WILO SE deklarē, ka izstrādājumi, kas ir nosaukti šajā deklarācijā, atbilst šeit uzskaitīto Eiropas direktīvu nosacījumiem, kā arī atsevišķu valstu likumiem, kuros tie ir ietverti: Mašīnas 2006/42/EK ; Elektromagnētiskās Saderības 2014/30/EK ; Enerģiju saistītiem ražojumiem 2009/125/EK un saskaņotajiem Eiropas standartiem, kas minēti iepriekšējā lappusē.

(MT) - Malti DIKJARAZZJONI KE TA' KONFORMITÀ WILO SE jiddikjara li l-prodotti speċifikati f'din id-dikjarazzjoni huma konformi mad-direttivi Ewropej li jsegwu u mal-legislazzjonijiet nazzjonali li japplikawhom: Makkinarju 2006/42/KE ; Kompatibbiltà Elettromanjetika 2014/30/KE ; Prodotti relatiati mal-enerġija 2009/125/KE kif ukoll mal-normi Ewropej armonizzati li jsegwu imsemmija fil-paġna precedenti.	(NL) - Nederlands EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING WILO SE verklaart dat de in deze verklaring vermelde producten voldoen aan de bepalingen van de volgende Europese richtlijnen evenals aan de nationale wetgevingen waarin deze bepalingen zijn overgenomen: Machines 2006/42/EG ; Elektromagnetische Compatibiliteit 2014/30/EG ; Energiegerelateerde producten 2009/125/EG De producten voldoen eveneens aan de geharmoniseerde Europese normen die op de vorige pagina worden genoemd.
(NO) - Norsk EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆING WILO SE erklærer at produktene nevnt i denne erklæringen er i samsvar med følgende europeiske direktiver og nasjonale lover: EG–Maskindirektiv 2006/42/EG ; EG–EMV–Elektromagnetisk kompatibilitet 2014/30/EG ; Direktiv energirelatererte produkter 2009/125/EF og harmoniserte europeiske standarder nevnt på forrige side.	(PL) - Polski DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE WILO SE oświadcza, że produkty wymienione w niniejszej deklaracji są zgodne z postanowieniami następujących dyrektyw europejskich i transponującymi je przepisami prawa krajowego: Maszyn 2006/42/WE ; Kompatybilności Elektromagnetycznej 2014/30/WE ; Produktów związanych z energią 2009/125/WE oraz z następującymi normami europejskich zharmonizowanymi podanymi na poprzedniej stronie.
(PT) - Português DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE WILO SE declara que os materiais designados na presente declaração obedecem às disposições das directivas europeias e às legislações nacionais que as transcrevem : Máquinas 2006/42/CE ; Compatibilidade Electromagnética 2014/30/CE ; Produtos relacionados com o consumo de energia 2009/125/CE E obedecem também às normas europeias harmonizadas citadas na página precedente.	(RO) - Română DECLARAȚIE DE CONFORMITATE CE WILO SE declară că produsele citate în prezenta declarație sunt conforme cu dispozițiile directivei europene următoare și cu legislațiile naționale care le transpun : Mașini 2006/42/CE ; Compatibilitate Electromagnetică 2014/30/CE ; Produselor cu impact energetic 2009/125/CE și, de asemenea, sunt conforme cu normele europene armonizate citate în pagina precedentă.
(RU) - русский язык Декларация о соответствии Европейским нормам WILO SE заявляет, что продукты, перечисленные в данной декларации о соответствии, отвечают следующим европейским директивам и национальным предписаниям: Директива ЕС по машинному оборудованию 2006/42/ЕС ; Директива ЕС по электромагнитной совместимости 2014/30/ЕС ; Директива о продукции, связанной с энергопотреблением 2009/125/ЕС и гармонизированным европейским стандартам, упомянутым на предыдущей странице.	(SK) - Slovenčina ES VYHLÁSENIE O ZHODE WILO SE čestne prehlasuje, že výrobky ktoré sú predmetom tejto deklarácie, sú v súlade s požiadavkami nasledujúcich európskych direktív a odpovedajúcich národných legislatívnych predpisov: Strojových zariadeniach 2006/42/ES ; Elektromagnetickú Kompatibilitu 2014/30/ES ; Energetický významných výrobkov 2009/125/ES ako aj s harmonizovanými európskych normami uvedenými na predchádzajúcej strane.
(SL) - Slovenščina ES-IZJAVA O SKLADNOSTI WILO SE izjavlja, da so izdelki, navedeni v tej izjavi, v skladu z določili naslednjih evropskih direktiv in z nacionalnimi zakonodajami, ki jih vsebujejo: Stroji 2006/42/ES ; Elektromagnetno Zdržljivostjo 2014/30/ES ; Izdelkov, povezanih z energijo 2009/125/ES pa tudi z usklajenimi evropskih standardi, navedenimi na prejšnji strani.	(SV) - Svenska EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE WILO SE intygar att materialet som beskrivs i följande intyg överensstämmer med bestämmelserna i följande europeiska direktiv och nationella lagstiftningar som inför dem: Maskiner 2006/42/EG ; Elektromagnetisk Kompatibilitet 2014/30/EG ; Energirelaterade produkter 2009/125/EG Det överensstämmer även med följande harmoniserade europeiska standarder som nämnts på den föregående sidan.
(TR) - Türkçe CE UYGUNLUK TEYİD BELGESİ WILO SEbu belgede belirtilen ürünlerin aşağıdaki Avrupa yönetmeliklerine ve ulusal kanunlara uygun olduğunu beyan etmektedir: Makine Yönetmeliği 2006/42/AT ; Elektromanyetik Uyumluluk Yönetmeliği 2014/30/AT ; Eko Tasarım Yönetmeliği 2009/125/AT ve önceki sayfada belirtilen uyumlaştırılmış Avrupa standartlarına.	

Wilo – International (Subsidiaries)

Argentina WILO SALMSON Argentina S.A. C1295ABI Ciudad Autónoma de Buenos Aires T +54 11 4361 5929 carlos.musich@wilo.com.ar	Croatia WILO Hrvatska d.o.o. 10430 Samobor T +38 51 3430914 wilo-hrvatska@wilo.hr	India Wilo Mather and Platt Pumps Private Limited Pune 411019 T +91 20 27442100 services@matherplatt.com	Norway WILO Norge AS 0975 Oslo T +47 22 804570 wilo@wilo.no	Sweden WILO NORDIC AB 35033 Växjö T +46 470 727600 wilo@wilo.se
Australia WILO Australia Pty Limited Murrarrie, Queensland, 4172 T +61 7 3907 6900 chris.dayton@wilo.com.au	Cuba WILO SE Oficina Comercial Edificio Simona Apto 105 Siboney. La Habana. Cuba T +53 5 2795135 T +53 7 272 2330 raul.rodriguez@wilo-cuba.com	Indonesia PT. WILO Pumps Indonesia Jakarta Timur, 13950 T +62 21 7247676 citrawilo@cbn.net.id	Poland WILO Polska Sp. z o.o. 5–506 Lesznolowa T +48 22 7026161 wilo@wilo.pl	Switzerland Wilo Schweiz AG 4310 Rheinfelden T +41 61 836 80 20 info@wilo.ch
Austria WILO Pumpen Österreich GmbH 2351 Wiener Neudorf T +43 507 507-0 office@wilo.at	Czech Republic WILO CS, s.r.o. 25101 Cestlice T +420 234 098711 info@wilo.cz	Ireland WILO Ireland Limerick T +353 61 227566 sales@wilo.ie	Portugal Bombas Wilo–Salmson Sistemas Hidraulicos Lda. 4475–330 Maia T +351 22 2080350 bombas@wilo.pt	Taiwan WILO Taiwan CO., Ltd. 24159 New Taipei City T +886 2 2999 8676 nelson.wu@wilo.com.tw
Azerbaijan WILO Caspian LLC 1065 Baku T +994 12 5962372 info@wilo.az	Denmark WILO Danmark A/S 2690 Karlslunde T +45 70 253312 wilo@wilo.dk	Italy WILO Italia s.r.l. Via Novegro, 1/A20090 Segrate MI T +39 25538351 wilo.italia@wilo.it	Romania WILO Romania s.r.l. 077040 Com. Chiaiina Jud. Ilfov T +40 21 3170164 wilo@wilo.ro	Turkey WILO Pompa Sistemleri San. ve Tic. A.Ş. 34956 İstanbul T +90 216 2509400 wilo@wilo.com.tr
Belarus WILO Bel IOOO 220035 Minsk T +375 17 3963446 wilo@wilo.by	Estonia WILO Eesti OÜ 12618 Tallinn T +372 6 509780 info@wilo.ee	Kazakhstan WILO Central Asia 050002 Almaty T +7 727 312 40 10 info@wilo.kz	Russia WILO Rus ooo 123592Moscow T +7 495 7810690 wilo@wilo.ru	Ukraine WILO Ukraina t.o.w. 08130 Kiev T +38 044 3937384 wilo@wilo.ua
Belgium WILO NV/SA 1083 Ganshoren T +32 2 4823333 info@wilo.be	Finland WILO Finland OY 02330 Espoo T +358 207401540 wilo@wilo.fi	Korea WILO Pumps Ltd. 20 Gangseo, Busan T +82 51 950 8000 wilo@wilo.co.kr	Saudi Arabia WILO Middle East KSA Riyadh 11465 T +966 1 4624430 wshoula@watanaiand.com	United Arab Emirates WILO Middle East FZE Jebel Ali Free zone – South PO Box 262720 Dubai T +971 4 880 91 77 info@wilo.ae
Bulgaria WILO Bulgaria EOOD 1125 Sofia T +359 2 9701970 info@wilo.bg	France Wilo Salmson France S.A.S. 53005 Laval Cedex T +33 2435 95400 info@wilo.fr	Latvia WILO Baltic SIA 1019 Riga T +371 6714–5229 info@wilo.lv	Serbia and Montenegro WILO Beograd d.o.o. 11000 Beograd T +381 11 2851278 office@wilo.rs	USA WILO USA LLC Rosemont, IL 60018 T +1 866 945 6872 info@wilo-usa.com
Brazil WILO Comercio e Importa- cao Ltda Jundiaí – São Paulo – Brasil 13.213–105 T +55 11 2923 9456 wilo@wilo-brasil.com.br	Great Britain WILO (U.K.) Ltd. Burton Upon Trent DE14 2WJ T +44 1283 523000 sales@wilo.co.uk	Lebanon WILO LEBANON SARL Jdeideh 1202 2030 Lebanon T +961 1 888910 info@wilo.com.lb	Slovakia WILO CS s.r.o., org. Zložka 83106 Bratislava T +421 2 33014511 info@wilo.sk	Vietnam WILO Vietnam Co Ltd. Ho Chi Minh City, Vietnam T +84 8 38109975 nkminh@wilo.vn
Canada WILO Canada Inc. Calgary, Alberta T2A 5L7 T +1 403 2769456 info@wilo-canada.com	Greece WILO Hellas SA 4569 Anixi (Attika) T +302 10 6248300 wilo.info@wilo.gr	Lithuania WILO Lietuva UAB 03202 Vilnius T +370 5 2136495 mail@wilo.lt	Slovenia WILO Adriatic d.o.o. 1000 Ljubljana T +386 1 5838130 wilo.adriatic@wilo.si	
China WILO China Ltd. 101300 Beijing T +86 10 58041888 wilobj@wilo.com.cn	Hungary WILO Magyarország Kft 2045 Törökbálint (Budapest) T +36 23 889500 wilo@wilo.hu	Morocco WILO Maroc SARL 20250 Casablanca T +212 (0) 5 22 66 09 24 contact@wilo.ma	South Africa Wilo Pumps SA Pty LTD 1685 Midrand T +27 11 6082780 patrick.hulley@salmson.co.za	
		The Netherlands WILO Nederland B.V. 1551 NA Westzaan T +31 88 9456 000 info@wilo.nl	Spain WILO Ibérica S.A. 8806 Alcalá de Henares (Madrid) T +34 91 8797100 wilo.iberica@wilo.es	



Pioneering for You

WILO SE
Nortkirchenstraße 100
D-44263 Dortmund
Germany
T +49(0)231 4102-0
F +49(0)231 4102-7363
wilo@wilo.com
www.wilo.com